Conference of European Rabbis

Coverage Terrorism against Israel / Gaza War

October 2023 - Part I

For more information, please contact:

Gady Gronich

CEO & Chief of Staff to the President of the Conference of European Rabbis Foundation

European Headquarters: Prinz-Ludwig-Palais | Tuerkenstrasse 7 | 80333 Munich

Phone: +49 89 358927510 Mobile: + 49 172 7164945

ggronich@rabbiscer.org | www.rabbiscer.org | https://www.facebook.com/pg/EuropeanRabbis

Index

The New York Times - 10/10/2023 ... 3
juedische-allgemeine.de - 11/10/2023 ... 4
religion.orf.at - 11/10/2023 ... 6
stern.de - 11/10/2023 ... 8
sueddeutsche.de - 11/10/2023 ... 10
ZEIT ONLINE - 11/10/2023 ... 13
faz.net - 11/10/2023 ... 15
evangelisch.de - 11/10/2023 ... 17
CNN - 11/10/2023 ... 18
Hoc Marketing - 11/10/2023 ... 31
Today Times Live - 11/10/2023 ... 45
JDN News - 11/10/2023 ... 47
Kikar Ha-Shabbat - 11/10/2023 ... 53
The Jerusalem Post - 12/10/2023 ... 63
Walla - 12/10/2023 ... 70
Hamodia - 12/10/2023 ... 75
Kountrass - 12/10/2023 ... 80
Kol Hai - 12/10/2023 ... 84
rtl.de - 12/10/2023 ... 90
Express - 12/10/2023 ... 92
News Hub Pro - 12/10/2023 ... 96
Welt.de - 12/10/2023 ... 100
sueddeutsche.de - 12/10/2023 ... 102
sonntagsblatt.de - 12/10/2023 ... 107
BILD.de - 13/10/2023 ... 109
t-online.de - 13/10/2023 ... 115
audiatur-online.ch - 13/10/2023 ... 120
Arutz Sheva - 13/10/2023 ... 123
Maariv - 13/10/2023 ... 129
Arutz 7 - 13/10/2023 ... 133
domradio.de - 14/10/2023 ... 138
Actualic - 16/10/2023 ... 142
rbb24.de - 16/10/2023 ... 146
evangelische-zeitung.de - 18/10/2023 ... 150
theeuropean.de - 18/10/2023 ... 152
sonntagsblatt.de - 18/10/2023 ... 156
The Limited Times - 18/10/2023 ... 157
focus.de - 19/10/2023 ... 160
weltwoche.ch - 19/10/2023 ... 162
krone.at - 19/10/2023 ... 166

Publication: The New York Times Date: 10 October 2023 Reach: N. A.	The New York Times

https://www.nytimes.com/2023/10/10/world/europe/israel-hamas-russia-putin.html

NEWS ANALYSIS

Putin Offers Muted Response to Attack on Israel. That Speaks Volumes.

Vladimir Putin has long projected friendly ties to Israel. But his silence since Saturday's assault illustrates how the war in Ukraine has strained the relationship between the two countries.

President Vladimir V. Putin of Russia in Jerusalem in 2020. Since the Hamas attack, he has not yet called Prime Minister Benjamin Netanyahu of Israel, even though they have developed a close relationship. Pool photo by Heidi Levine

Publication: juedische-allgemeine.de
Date: 11 October 2023
Reach: 310k Unique Users per Month

JÜDISCHE ALLGEMEINE

https://www.juedische-allgemeine.de/religion/rabbiner-konferenz-der-schwaerzeste-tag-seit-dem-nazi-holocaust/

MÜNCHEN

Rabbiner-Konferenz: »Der schwärzeste Tag seit dem Nazi-Holocaust«

Pinchas Goldschmidt, Vorsitzender der Europäischen Rabbinerkonferenz *Foto: picture alliance/dpa*

»Juden auf der ganzen Welt sind im Gebet vereint«, so Rabbiner Pinchas Goldschmidt

11.10.2023 17:01 Uhr

Die Konferenz der Europäischen Rabbiner (CER) zeigt sich entsetzt vom Angriff der Hamas und fordert Unterstützung für Israel. »Simchat Torah 2023 wird als der schwärzeste Tag seit dem Nazi-Holocaust in die jüdische Geschichte eingehen«, sagte Oberrabbiner Pinchas Goldschmidt am Mittwoch in München. »Juden auf der ganzen Welt sind im Gebet und in der Unterstützung für unsere Brüder und Schwestern in Israel vereint.«

Er rief »alle europäischen Länder dazu auf, die Hamas und alle sie direkt oder indirekt unterstützenden Organisationen zu terroristischen Organisationen zu erklären und zu verbieten«, hieß es in der CER-Mitteilung. »Wir rufen alle auf, die das Leben und die Freiheit schätzen, Israel weiterhin zu unterstützen, während es in die nächste Phase dieses Krieges eintritt.«

Schlimmstes Blutbad

Die CER vertritt rund 1000 Mitglieder und 800 aktive Rabbiner »von Dublin bis Wladiwostok«. Gerade erst hat sie ihren neuen Hauptsitz in München eröffnet. Von dort tritt sie »für die religiösen Rechte der Juden in Europa ein«, für Religionsfreiheit und den Dialog zwischen den Religionen. Goldschmidt war früher Oberrabbiner von Moskau und befindet sich seit 2011 im Exil.

Die Terrororganisation Hamas hatte am Samstag bei einem Großangriff auf das Grenzgebiet das schlimmste Blutbad unter Zivilisten seit der israelischen Staatsgründung angerichtet. Die Terroristen drangen an Simchat Tora in Orte ein und suchten in den Häusern nach Opfern. Dabei erschossen sie Männer, Frauen und Kinder und verschleppten andere in den Gazastreifen. *dpa*

Publication: religion.orf.at
Date: 11 October 2023
Reach: N. A.

https://religion.orf.at/stories/3221629/

KRIEG IN NAHOST

Rabbinerkonferenz: "Schwärzester Tag seit Holocaust"

Die Konferenz der Europäischen Rabbiner (CER) zeigt sich entsetzt vom Angriff der Hamas und fordert Unterstützung für Israel. „Simchat Thora 2023 wird als der schwärzeste Tag seit dem Nazi-Holocaust in die jüdische Geschichte eingehen", sagte Oberrabbiner Pinchas Goldschmidt am Mittwoch in München.

11. Oktober 2023, 13.31 Uhr

Te

„Juden auf der ganzen Welt sind im Gebet und in der Unterstützung für unsere Brüder und Schwestern in Israel vereint." Er rief „alle europäischen Länder dazu auf, die Hamas und alle sie direkt oder indirekt unterstützenden Organisationen zu terroristischen Organisationen zu erklären und zu verbieten", hieß es in der CER-Mitteilung.

„Wir rufen alle auf, die das Leben und die Freiheit schätzen, Israel weiterhin zu unterstützen, während es in die nächste Phase dieses Krieges eintritt."

Hauptsitz in München

Die CER vertritt rund 1.000 Mitglieder und 800 aktive Rabbiner „von Dublin bis Wladiwostok". Gerade erst hat sie ihren neuen Hauptsitz in München eröffnet. Von dort tritt sie „für die religiösen Rechte der Juden in Europa ein", für Religionsfreiheit und den Dialog zwischen den Religionen. Goldschmidt war früher Oberrabbiner von Moskau und befindet sich seit 2011 im Exil.

Reuters / Thomas Peter

Oberrabbiner Goldschmidt: Aufruf zur Unterstützung Israels

Großangriff auf Grenzgebiet

Die Hamas, die von den USA, der EU und Israel als Terrororganisation eingestuft wird, hatte am Samstag bei einem Großangriff auf das Grenzgebiet das schlimmste Blutbad unter Zivilisten seit der israelischen Staatsgründung angerichtet.

Die Terroristen drangen am jüdischen Feiertag Simchat Thora (Freude der Thora) in Orte ein und suchten in den Häusern nach Opfern. Dabei erschossen sie Männer, Frauen und Kinder und verschleppten andere in den Gazastreifen. Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu schwor „Rache".

red, ORF.at/Agenturen

Link:

- **Konferenz der Europäischen Rabbiner (CER)**

Publication: stern.de
Date: 11 October 2023
Reach: 543k Unique Users per Day (UUpD)

https://www.stern.de/gesellschaft/regional/bayern/hamas-angriff--rabbiner-konferenz---der-schwaerzeste-tag-seit-dem-holocaust--33903702.html

HAMAS-ANGRIFF

Rabbiner-Konferenz: "Der schwärzeste Tag seit dem Holocaust"

Israelis inspizieren die Trümmer eines Gebäudes in Tel Aviv nachdem es von einer aus dem Gazastreifen abgefeuerten Rakete getroffen wurde. Foto © Oded Balilty/AP/dpa

11.10.2023, 13:29 MERKEN

Die Konferenz der Europäischen Rabbiner (CER) zeigt sich entsetzt vom Angriff der Hamas und fordert Unterstützung für Israel. "Simchat Torah 2023 wird als der schwärzeste Tag seit dem Nazi-Holocaust in die jüdische Geschichte eingehen", sagte Oberrabbiner Pinchas Goldschmidt am Mittwoch in München. "Juden auf der ganzen Welt sind im Gebet und in der Unterstützung für unsere Brüder und Schwestern in Israel vereint."

Die Konferenz der Europäischen Rabbiner (CER) zeigt sich entsetzt vom Angriff der Hamas und fordert Unterstützung für Israel. "Simchat Torah 2023 wird als der schwärzeste Tag seit dem Nazi-Holocaust in die jüdische Geschichte eingehen", sagte Oberrabbiner Pinchas Goldschmidt am Mittwoch in München. "Juden auf der ganzen Welt sind im Gebet und in der Unterstützung für unsere Brüder und Schwestern in Israel vereint."

Er rief "alle europäischen Länder dazu auf, die Hamas und alle sie direkt oder indirekt unterstützenden Organisationen zu terroristischen Organisationen zu erklären und zu verbieten", hieß es in der CER-Mitteilung. "Wir rufen alle auf, die das Leben und die Freiheit schätzen, Israel weiterhin zu unterstützen, während es in die nächste Phase dieses Krieges eintritt."

Die CER vertritt rund 1000 Mitglieder und 800 aktive Rabbiner "von Dublin bis Wladiwostok". Gerade erst hat sie ihren neuen Hauptsitz in München eröffnet. Von dort tritt sie "für die religiösen Rechte der Juden in Europa ein", für Religionsfreiheit und den Dialog zwischen den Religionen. Goldschmidt war früher Oberrabbiner von Moskau und befindet sich seit 2011 im Exil.

Die Hamas, die von den USA, der EU und Israel als Terrororganisation eingestuft wird, hatte am Samstag bei einem Großangriff auf das Grenzgebiet das schlimmste Blutbad unter Zivilisten seit der israelischen Staatsgründung angerichtet. Die Terroristen drangen am jüdischen Feiertag Simchat Tora (Freude der Tora) in Orte ein und suchten in den Häusern nach Opfern. Dabei erschossen sie Männer, Frauen und Kinder und verschleppten andere in den Gazastreifen. Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu schwor "Rache".

dpa

Publication: sueddeutsche.de
Date: 11 October 2023
Reach: 393k Unique Users per Day (UUpD)

Süddeutsche Zeitung

https://www.sueddeutsche.de/bayern/konflikte-muenchen-rabbiner-konferenz-der-schwaerzeste-tag-seit-dem-holocaust-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-231011-99-525882

Konflikte - München

Rabbiner-Konferenz: "Der schwärzeste Tag seit dem Holocaust"

11. Oktober 2023, 13:29 Uhr | Lesezeit: 1 min

Israelis inspizieren die Trümmer eines Gebäudes in Tel Aviv nachdem es von einer aus dem Gazastreifen abgefeuerten Rakete getroffen wurde. Foto: Oded Balilty/AP/dpa (Foto: dpa)

Direkt aus dem dpa-Newskanal

München (dpa) - Die Konferenz der Europäischen Rabbiner (CER) zeigt sich entsetzt vom Angriff der Hamas und fordert Unterstützung für Israel. "Simchat Torah 2023 wird als der schwärzeste Tag seit dem Nazi-Holocaust in die jüdische Geschichte eingehen", sagte Oberrabbiner Pinchas Goldschmidt am Mittwoch in München. "Juden auf der ganzen Welt sind im Gebet und in der Unterstützung für unsere Brüder und Schwestern in Israel vereint."

Er rief "alle europäischen Länder dazu auf, die Hamas und alle sie direkt oder indirekt unterstützenden Organisationen zu terroristischen Organisationen zu erklären und zu verbieten", hieß es in der CER-Mitteilung. "Wir rufen alle auf, die das Leben und die Freiheit schätzen, Israel weiterhin zu unterstützen, während es in die nächste Phase dieses Krieges eintritt."

Die CER vertritt rund 1000 Mitglieder und 800 aktive Rabbiner "von Dublin bis Wladiwostok". Gerade erst hat sie ihren neuen Hauptsitz in München eröffnet. Von dort tritt sie "für die religiösen Rechte der Juden in Europa ein", für Religionsfreiheit und den Dialog zwischen den Religionen. Goldschmidt war früher Oberrabbiner von Moskau und befindet sich seit 2011 im Exil.

Die Hamas, die von den USA, der EU und Israel als Terrororganisation eingestuft wird, hatte am Samstag bei einem Großangriff auf das Grenzgebiet das schlimmste Blutbad unter Zivilisten seit der israelischen Staatsgründung angerichtet. Die Terroristen drangen am jüdischen Feiertag Simchat Tora (Freude der Tora) in Orte ein und suchten in den Häusern nach Opfern. Dabei erschossen sie Männer, Frauen und Kinder und verschleppten andere in den Gazastreifen. Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu schwor "Rache".

© dpa-infocom, dpa:231011-99-525882/2

Publication: ZEIT ONLINE
Date: 11 October 2023
Reach: 390k Unique Users per Day (UUpD)

ZEIT ONLINE

https://www.zeit.de/news/2023-10/11/rabbiner-konferenz-der-schwaerzeste-tag-seit-dem-holocaust

Hamas-Angriff

Rabbiner-Konferenz: "Der schwärzeste Tag seit dem Holocaust"

11. Oktober 2023, 13:29 Uhr / Quelle: dpa Bayern /

ZEIT ONLINE hat diese Meldung redaktionell nicht bearbeitet. Sie wurde automatisch von der Deutschen Presse-Agentur (dpa) übernommen.

Die Konferenz der Europäischen Rabbiner (CER) zeigt sich entsetzt vom Angriff der Hamas und fordert Unterstützung für Israel. "Simchat Torah 2023 wird als der schwärzeste Tag seit dem Nazi-Holocaust in die jüdische Geschichte eingehen", sagte Oberrabbiner Pinchas Goldschmidt am Mittwoch in München. "Juden auf der ganzen Welt sind im Gebet und in der Unterstützung für unsere Brüder und Schwestern in Israel vereint."

Er rief "alle europäischen Länder dazu auf, die Hamas und alle sie direkt oder indirekt unterstützenden Organisationen zu terroristischen Organisationen zu erklären und zu verbieten", hieß es in der CER-Mitteilung. "Wir rufen alle auf, die das Leben und die Freiheit schätzen, Israel weiterhin zu unterstützen, während es in die nächste Phase dieses Krieges eintritt."

der ung nach
sregierung

rael
letes Land

e der Hamas
hat jetzt ein
s Faustpfand

lagzeilen →

Die CER vertritt rund 1000 Mitglieder und 800 aktive Rabbiner "von Dublin bis Wladiwostok". Gerade erst hat sie ihren neuen Hauptsitz in München eröffnet. Von dort tritt sie "für die religiösen Rechte der Juden in Europa ein", für Religionsfreiheit und den Dialog zwischen den Religionen. Goldschmidt war früher Oberrabbiner von Moskau und befindet sich seit 2011 im Exil.

Die Hamas, die von den USA, der EU und Israel als Terrororganisation eingestuft wird, hatte am Samstag bei einem Großangriff auf das Grenzgebiet das schlimmste Blutbad unter Zivilisten seit der israelischen Staatsgründung angerichtet. Die Terroristen drangen am jüdischen Feiertag Simchat Tora (Freude der Tora) in Orte ein und suchten in den Häusern nach Opfern. Dabei erschossen sie Männer, Frauen und Kinder und verschleppten andere in den Gazastreifen. Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu schwor "Rache".

© dpa-infocom, dpa:231011-99-525882/2

Publication: faz.net
Date: 11 October 2023
Reach: 367k Unique Users per Day (UUpD)

Frankfurter Allgemeine

https://www.faz.net/agenturmeldungen/dpa/rabbiner-konferenz-der-schwaerzeste-tag-seit-dem-holocaust-19235780.html

Rabbiner-Konferenz: «Der schwärzeste Tag seit dem Holocaust»

AKTUALISIERT AM 11.10.2023 - 13:29

MERKEN 0 1 Min.

Die Konferenz der Europäischen Rabbiner (CER) zeigt sich entsetzt vom Angriff der Hamas und fordert Unterstützung für Israel. «Simchat Torah 2023 wird als der schwärzeste Tag seit dem Nazi-Holocaust in die jüdische Geschichte eingehen», sagte Oberrabbiner Pinchas Goldschmidt am Mittwoch in München. «Juden auf der ganzen Welt sind im Gebet und in der Unterstützung für unsere Brüder und Schwestern in Israel vereint.»

Er rief «alle europäischen Länder dazu auf, die Hamas und alle sie direkt oder indirekt unterstützenden Organisationen zu terroristischen Organisationen zu erklären und zu verbieten», hieß es in der CER-Mitteilung. «Wir rufen alle auf, die das Leben und die Freiheit schätzen, Israel weiterhin zu unterstützen, während es in die nächste Phase dieses Krieges eintritt.»

Die CER vertritt rund 1000 Mitglieder und 800 aktive Rabbiner «von Dublin bis Wladiwostok». Gerade erst hat sie ihren neuen Hauptsitz in München eröffnet. Von dort tritt sie «für die religiösen Rechte der Juden in Europa ein», für Religionsfreiheit und den Dialog zwischen den Religionen. Goldschmidt war früher Oberrabbiner von Moskau und befindet sich seit 2011 im Exil.

Die Hamas, die von den USA, der EU und Israel als Terrororganisation eingestuft wird, hatte am Samstag bei einem Großangriff auf das Grenzgebiet das schlimmste Blutbad unter Zivilisten seit der israelischen Staatsgründung angerichtet. Die Terroristen drangen am jüdischen Feiertag Simchat Tora (Freude der Tora) in Orte ein und suchten in den Häusern nach Opfern. Dabei erschossen sie Männer, Frauen und Kinder und verschleppten andere in den Gazastreifen. Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu schwor «Rache».

Quelle: dpa

Publication: evangelisch.de
Date: 11 October 2023

https://www.evangelisch.de/inhalte/221834/11-10-2023/europaeisches-rabbinat-hamas-und-ihre-unterstuetzer-verbieten

Europäisches Rabbinat: Hamas und ihre Unterstützer verbieten

11.10.2023
epd

München (epd). Der Präsident der Konferenz der Europäischen Rabbiner (CER), Oberrabbiner Pinchas Goldschmidt, hat von allen europäischen Ländern gefordert, die Hamas und alle Organisationen, die sie direkt oder indirekt unterstützten, zu terroristischen Organisationen zu erklären und zu verbieten. Die CER rufe dazu auf, "öffentliche Unterstützungsbekundungen für den Terror von ISIS und Hamas zu kriminalisieren", erklärte er am Mittwoch in München.

Am Wochenende hatte die radikal-islamische Hamas Israel überfallen und Hunderte Menschen getötet, verletzt und viele weitere entführt. Der Tag werde "als der schwärzeste Tag seit dem Nazi-Holocaust in die jüdische Geschichte eingehen", sagte Goldschmidt. Juden auf der ganzen Welt seien im Gebet und in der Unterstützung für die Brüder und Schwestern in Israel vereint. Er dankte den europäischen Regierungschefs, dem US-Präsidenten und den Staatschefs auf der ganzen Welt für ihre Unterstützung und Solidarität mit Israel.

Das 1956 in Großbritannien gegründete Europäische Rabbinat (CER) vertritt nach eigenen Angaben rund 1.000 Mitglieder und 800 aktive Rabbiner von Dublin bis Wladiwostok. Die CER hat seit Kurzem ihren Hauptsitz in München.

Publication: CNN
Date: 11 October 2023
Reach: N. A.

https://edition.cnn.com/2023/10/11/world/global-protests-israel-hamas-war-intl-cmd/index.html

Protests over Israel-Hamas war sweep the globe as nations ramp up security

By Lauren Said-Moorhouse and Lianne Kolirin, CNN
10 minute read · Published 11:14 AM EDT, Wed October 11, 2023

Video Ad Feedback

Hear the world react to the Israeli Palestinian conflict

01:49 · Source: CNN

Publication: CNN Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	

https://edition.cnn.com/2023/10/11/world/global-protests-israel-hamas-war-intl-cmd/index.html

(CNN) — Demonstrations, rallies and vigils have been staged around the world after Hamas militants launched a series of brutal attacks on Israel over the weekend, moving the long-running conflict into uncharted and dangerous new territory.

The death toll has climbed in the days since, with the Israel Defense Forces (IDF) saying at least 1,200 have died in the country, while Israeli authorities believe up to 150 civilians have been seized and taken over the border to Gaza. Israel's subsequent retaliation on the Palestinian militant movement that controls the Gaza Strip has been ferocious.

Israel's prime minister, Benjamin Netanyahu, has vowed that the Israeli military would attack Hamas with a force "like never before," while Defense Minister Yoav Gallant ordered a "complete siege" of the densely populated territory that is home to 2 million Palestinians.

Israel has pummeled what it says are "strategic" Hamas locations in Gaza with near-constant airstrikes despite threats from the militant group to execute hostages. At least 1,055 people have died in Gaza, with some 5,184 injured, according to the Palestinian Ministry of Health.

The unprecedented scale and scope of the Hamas attacks has brought many around the world onto the streets. Supporters of both the pro-Israeli and pro-Palestinian movements have gathered outside embassies and government buildings, further focusing the world's attention on the tensions between Israelis and Palestinians that have existed since before Israel's founding in 1948.

Publication: CNN
Date: 11 October 2023
Reach: N. A.

https://edition.cnn.com/2023/10/11/world/global-protests-israel-hamas-war-intl-cmd/index.html

Gary Hershorn/Corbis News/Getty Images

New York City's Empire State Building, illuminated in the colors of the flag of Israel on October 7.

Solidarity for Israel

Many of the world's most recognizable landmarks have in recent days been illuminated in the blue and white colors of Israel's flag as a show of solidarity.

Advertisement Ad Feedback

From locations such as Paris' Eiffel Tower and Sydney's Opera House to the White House in Washington DC and New York's Empire State Building, there has been an extraordinary display of global support, the likes of which many in the Jewish community have never seen.

Many have also been heartened by the outpouring of condolences and shock from world leaders, officials and well-known figures.

Publication: CNN Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	

https://edition.cnn.com/2023/10/11/world/global-protests-israel-hamas-war-intl-cmd/index.html

But while the expressions of solidarity have been welcomed by pro-Israeli supporters, cities have also had to reinforce security around houses of worship and other Jewish institutions.

In the United States, the FBI and the Department of Homeland Security issued "public safety concern" bulletins over the weekend to state and local law enforcement agencies although there was no "current specific intelligence indicating a threat to the United States," according to a law enforcement official.

Kathy Hochul, the governor of New York, said Tuesday that she was briefed by state police, which she said are monitoring potential targets and vulnerable locations around the state, including synagogues, yeshivas and Jewish museums and cultural centers.

Adam Gray/Getty Images

A person holds an Israeli flag as opposing groups protest near the Israeli consulate in New York City on October 8.

Publication: CNN Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	

https://edition.cnn.com/2023/10/11/world/global-protests-israel-hamas-war-intl-cmd/index.html

"While there are no credible threats at this time, online monitoring has shown increased chatter from Neo-Nazis, white supremacists and pro-Hamas extremists," a release from the governor said.

In France, home to Europe's largest Jewish population, the official response to the attacks has been uncompromising, with President Emmanuel Macron swiftly condemning Hamas and offering renewed solidarity with Israel.

French Interior Minister Gérald Darmanin announced Wednesday that 10,000 police officers had been deployed to protect some 500 Jewish sites, including schools and synagogues, across the country.

Darmanin added that "more than 20" people have been detained in connection with antisemitic threats and acts since Saturday.

On Tuesday, the Paris police chief, Laurent Nuñez, banned two pro-Palestinian gatherings set to take place Thursday over concern that "such gatherings... will be the scene of behaviors, slogans and acts of a principally anti-Jewish nature, inciting racial hate and making excuses for the (Hamas) terrorist attacks."

The decision followed similar bans on pro-Palestinian protests by police in Lyon and Marseille this week for "reasons of public order." A march in solidarity with Israel was permitted to proceed in Paris Monday.

France has long had its own issues with antisemitism. According to the European Parliament, official data revealed a 70% increase in antisemitic incidents in France between 2020 and 2022. Over the past decade or so large numbers of French Jews have emigrated to Israel due to the hostilities they have felt at home.

Marie-Sarah Seeberger, head of international affairs at France's main Jewish organization, the Representative Council of Jewish Institutions of France (CRIF), told CNN that her group had "faith in the French government, French police and their ability to protect Jewish communities."

She said the CRIF had organized marches in solidarity with Israel, with 35,000 people joining the main demonstration in Paris.

Publication: CNN Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	

https://edition.cnn.com/2023/10/11/world/global-protests-israel-hamas-war-intl-cmd/index.html

Benoit Tessier/Reuters

Israel supporters gather during a protest in Paris on October 9.

"We would have liked to never organize marches like this. Obviously, the situation was terrible. But this number shows a real solidarity of the French people against terrorism," she said, adding that the French are "very well aware of what damage terrorism can do to civilians," referring to the 2015 Islamic State attacks in Paris.

France is one of a number of European nations, including the United Kingdom and Germany, where security measures have been stepped up amid fears of reprisals against members of the Jewish communities.

Authorities acted swiftly after social media videos showed people carrying Palestinian flags apparently celebrating in the streets of Berlin and London following Hamas' weekend assault.

Publication: CNN Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	

https://edition.cnn.com/2023/10/11/world/global-protests-israel-hamas-war-intl-cmd/index.html

German Chancellor Olaf Scholz emphasized Sunday that the German government would "not accept it when the heinous attacks against Israel are celebrated here on our streets." Berlin police also stepped up the protection of Jewish institutions.

Similarly, London's Metropolitan Police increased patrols across the British capital "in order to provide a visible presence and reassurance to our communities."

UK Home Secretary Suella Braverman said she spoke with the Community Security Trust (CST), a charity aimed at protecting Jews in Britain, to ensure that the "the government is doing everything necessary for the protection of our Jewish communities."

"There must be zero tolerance for antisemitism or glorification of terrorism on the streets of Britain," Braverman stressed.

Wiktor Szymanowicz/Future Publishing/Getty Images

Police officers stand guard as Palestinian supporters gather outside Israel's embassy in London on October 9.

Publication: CNN Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	

https://edition.cnn.com/2023/10/11/world/global-protests-israel-hamas-war-intl-cmd/index.html

Shockwaves reverberate through global Jewish community

Security has also been ramped up at Jewish schools across Britain. Children as young as 4 and 5 have been affected by the heightened measures, which included some schools canceling outings and sports fixtures due to safety concerns.

Meanwhile, parents at some Jewish faith schools have been advised that their children should remove obvious religious symbols while out in public. It has also been suggested to parents that they remove social platforms from their children's phones to help shield them from any explicit videos that may be shared in the coming days.

Despite protective moves from officials, many in the Jewish community remain fearful about the reality of what is likely to follow.

"There's a striking mood of upset within the Jewish community at what has happened in Israel and what is yet to happen there. All that feeds into deeply held anxiety about antisemitism here in Britain and the knowledge that it will impact on British Jews," Mark Gardner, CST's chief executive, told CNN.

"As always we have seen an immediate rise in antisemitic incidents – hate crimes – against British Jews," he said in a telephone interview, adding that such cases had already jumped by between two- and five-fold.

Gardner described the sheer volume of antisemitic social media posts, including the glorification of murder by Hamas, as "off the scale."

"This isn't just people being a little bit nasty about Jews or Israel. This is people spreading the most horrific footage filmed by Hamas, proudly, of people being murdered, of people being kidnapped, of people's bodies... in exactly the same way that ISIS put out for propaganda purposes pictures of beheadings."

Publication: CNN Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	

https://edition.cnn.com/2023/10/11/world/global-protests-israel-hamas-war-intl-cmd/index.html

Peter Nicholls/Getty Images

Members of the Jewish community light candles during a vigil for Israel at Downing Street in London on October 9.

Thousands attended a vigil to pay tribute to the victims of the terror attacks opposite London's 10 Downing Street, the home of Prime Minister Rishi Sunak, on Monday evening.

The event was organized by the Board of Deputies of British Jews and the Jewish Leadership Council and attended by government and opposition lawmakers, as well as religious and communal leaders.

UK Immigration Minister Robert Jenrick said at the event: "Valorizing the terrorism of Hamas is a serious criminal offense. Those who engage in it, or indeed any other form of antisemitic attack, must be hunted down, arrested and prosecuted."

Meanwhile, Palestinian groups explained why they felt the need to gather, making sure to be clear that they did not condone violence, such as the atrocities that unfolded in Israel on Saturday.

Publication: CNN
Date: 11 October 2023
Reach: N. A.

https://edition.cnn.com/2023/10/11/world/global-protests-israel-hamas-war-intl-cmd/index.html

Dean Lewins/AAP Image/Reuters

Supporters of the Palestinian cause rally outside the Sydney Opera House on October 9. The famous building was recently illuminated with the flag of Israel.

"The immediate context of the attack from Gaza is the intensification of violence by Israel since the election of the most far-right extremist government in its history, elected on a platform of proceeding with the effective annexation of the West Bank," the Palestine Solidarity Campaign, one of the groups behind a demonstration in London on Monday, said in a statement.

The group added it was acting from a desire to "see an end to all violence, especially violence against civilians, but we recognise that this will never be achieved unless the root causes of that violence are addressed."

Rabbi Pinchas Goldschmidt is the president of the Conference of European Rabbis (CER), an alliance of more than 700 Orthodox rabbis from across the continent.

Goldschmidt, who was chief rabbi of Moscow until he resigned his position last year over Russia's full-scale invasion of Ukraine, has been in Israel for the Jewish holidays.

Publication: CNN Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	

https://edition.cnn.com/2023/10/11/world/global-protests-israel-hamas-war-intl-cmd/index.html

"The mood is very dark," he said in a telephone interview from Jerusalem, where his organization is helping to direct aid and volunteers to the affected areas.

"This was the largest number of Jewish victims in an attack in one day since the Holocaust," he said. "Not during the Yom Kippur War, not in the war of independence did we see civilians killed like this. This is Israel's 9/11."

Goldschmidt told CNN that the community had been "encouraged" by support from Israel's European allies and appreciated the "symbolic support of lighting up government buildings." But he is wary of the days and weeks ahead.

"We think that this war is not going to end tomorrow and as the Israeli forces will enter Gaza we expect a possible backlash in Europe."

Carl Court/Getty Images

People take part in a pro-Palestinian demonstration at the Israeli Embassy in London on October 9.

Publication: CNN Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	

https://edition.cnn.com/2023/10/11/world/global-protests-israel-hamas-war-intl-cmd/index.html

Pro-Palestinian voices feel abandoned

The surge in support for Israel has not been lost on those who support the Palestinian cause. Many have expressed frustration on social media over what they see as global hypocrisy after a years-long blockade of the Gaza Strip created a humanitarian crisis in the impoverished enclave.

Israel and Egypt have for years imposed a strict siege on the territory, which has restricted food, water, electricity, and other basic goods. Israel has also maintained an air and naval blockade on Gaza. More than half of Gaza's population lives in poverty and is food insecure, and nearly 80% of its population relies on humanitarian assistance.

Gazans have seen Israeli strikes ravage the strip on several occasions since Israeli forces withdrew from the territory in 2005. Fighting regularly takes place between Israel and Palestinian factions in Gaza, including Hamas and Islamic Jihad.

"The situation inside Gaza is dire as homes and civilians remain the indiscriminate targets of continuous bombing," Nadim Zaghloul, Country Director for the NGO ActionAid Palestine, said Tuesday.

Video Ad Feedback

See the devastation in Gaza after Israeli strikes

Publication: CNN Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	

https://edition.cnn.com/2023/10/11/world/global-protests-israel-hamas-war-intl-cmd/index.html

"We're only a few days into the crisis, but the unprecedented scale of hostilities threatens a humanitarian emergency on an unimaginable scale, even for a region all too familiar with disaster. With a 'total blockade' announced in Gaza, over two million people will be plunged even further into crisis and completely cut off from food, electricity, and fuel," Zaghloul added before calling for an end to the violence and "the safe passage of humanitarian aid to those that need it the most."

More than 263,000 people have been displaced within Gaza since Israel began retaliatory airstrikes, with the number "expected to rise further," the United Nations Office for Coordination of Humanitarian Affairs (OCHA) said early Wednesday.

Of this number, more than 175,486 people are seeking shelter in UN schools, while about 3,000 Palestinians in Gaza remain displaced due to previous escalations, OCHA said.

This marks the highest number of internally displaced Palestinians since the 50-day escalation of hostilities in 2014, OCHA said.

Médecins Sans Frontières (MSF), also known as Doctors Without Borders, warned Wednesday that hospitals in Gaza are overwhelmed and experiencing shortages of drugs, medical supplies and fuel for generators.

Executive Director of MSF-USA Avril Benoît said in a statement: "We are seeing shortages of water, electricity, and fuel, which hospitals rely on for their generators. Some hospitals only have enough fuel for four days."

CNN's Eyad Kourdi, Alex Stambaugh, Niamh Kennedy, Stephanie Halasz, Alex Hardie, Joseph Ataman, Xiaofei Xu, Celina Tebor and Ibrahim Dahman contributed to this report.

Publication: Hoc Marketing Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	hocMarketing.org For marketers - By marketers

https://en.hocmarketing.org/global-outcry-unveiling-the-unprecedented-wave-of-protests-amid-62161

Global Outcry: Unveiling the Unprecedented Wave of Protests Amid Israel-Hamas Conflict

Global protests erupt as tensions escalate between Israel and Hamas, prompting nations to heighten security measures Demonstrations, rallies, and vigils sweep the globe as the long-standing conflict reaches unprecedented and perilous levels

CATEGORY: Life | Israel-Hamas Conflict | Global Protests

Editor: Van Toan / Created date: 11/10/2023 / Updated date: 11/10/2023

TABLE OF CONTENT

Solidarity for Israel

Shockwaves reverberate through global Jewish community

Pro-Palestinian voices feel abandoned

Publication: Hoc Marketing Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	hocMarketing.org For marketers - By marketers

https://en.hocmarketing.org/global-outcry-unveiling-the-unprecedented-wave-of-protests-amid-62161

Demonstrations, rallies, and vigils have erupted globally following the recent brutal attacks launched by Hamas militants on Israel. This has escalated the long-standing conflict into unfamiliar and perilous territory.

In the aftermath, the death toll continues to rise. The Israel Defense Forces (IDF) reported that at least 1,200 individuals have lost their lives within Israel, while Israeli authorities fear that approximately 150 civilians have been detained and taken across the border to Gaza. Israel's response to the Palestinian militant organization governing the Gaza Strip has been relentless and fierce.

Israeli Prime Minister Benjamin Netanyahu has pledged an unprecedented military strike against Hamas, while Defense Minister Yoav Gallant has called for a complete lockdown of the densely populated area that houses two million Palestinians. Despite warnings from the militant group about hostage executions, Israel has relentlessly targeted strategic Hamas sites in Gaza through continuous airstrikes. The Palestinian Ministry of Health reports that at least 1,055 individuals have lost their lives in Gaza, with an additional 5,184 injured.

The widespread and extensive nature of the Hamas attacks has incited demonstrations worldwide. Advocates from both the pro-Israel and pro-Palestine movements have congregated outside embassies and government establishments, intensifying the global spotlight on the longstanding Israeli-Palestinian tensions that have persisted since Israel's establishment in 1948.

New York City's Empire State Building, illuminated in the colors of the flag of Israel on October 7.

Gary Hershorn/Corbis News/Getty Images

Publication: Hoc Marketing Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	hocMarketing.org For marketers - By marketers

https://en.hocmarketing.org/global-outcry-unveiling-the-unprecedented-wave-of-protests-amid-62161

Solidarity for Israel

Many of the worlds most recognizable landmarks have in recent days been illuminated in the blue and white colors of Israels flag as a show of solidarity.

World leaders, officials, and well-known figures have expressed their condolences and shock, providing an extraordinary display of global support, which has amazed many in the Jewish community.

Pro-Israeli supporters welcomed the expressions of solidarity. However, cities also had to enhance security measures around Jewish institutions and houses of worship. In the United States, the FBI and the Department of Homeland Security issued bulletins expressing "public safety concern" to state and local law enforcement agencies over the weekend. It is important to note that there is no current specific intelligence suggesting a threat to the United States, as confirmed by a law enforcement official.

Kathy Hochul, the governor of New York, revealed on Tuesday that state police have provided her with details regarding their vigilance in surveying potential targets and vulnerable locations across the state. These include synagogues, yeshivas, and Jewish museums and cultural centers.

A person holds an Israeli flag as opposing groups protest near the Israeli consulate in New York City on October 8.

Adam Gray/Getty Images

Publication: Hoc Marketing Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	hocMarketing.org For marketers - By marketers

https://en.hocmarketing.org/global-outcry-unveiling-the-unprecedented-wave-of-protests-amid-62161

A person holds an Israeli flag as opposing groups protest near the Israeli consulate in New York City on October 8.

Adam Gray/Getty Images

According to the governor's release, although there are currently no credible threats, online monitoring has detected a rise in communication from Neo-Nazis, white supremacists, and pro-Hamas extremists.

As Europe's largest Jewish population resides in France, their official response to the attacks has been resolute. President Emmanuel Macron promptly denounced Hamas and expressed continued solidarity with Israel.

French Interior Minister Gérald Darmanin revealed on Wednesday that a total of 10,000 police officers have been mobilized to safeguard approximately 500 Jewish sites, which encompass schools and synagogues, throughout the nation.

Portraits of French politician and Holocaust survivor Simone Veil were defaced with swastikas in Paris.

JACQUES DEMARTHON/AFP/Getty Images

Paris is experiencing a surge in anti-Semitic vandalism alongside a concerning 74% increase in anti-Semitic incidents. Furthermore, Minister Darmanin has confirmed that over 20 individuals have been apprehended in connection to the various anti-Semitic threats and acts occurring since Saturday.

Publication: Hoc Marketing Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	hocMarketing.org For marketers - By marketers

https://en.hocmarketing.org/global-outcry-unveiling-the-unprecedented-wave-of-protests-amid-62161

Paris police chief Laurent NuÃ±ez has issued a ban on two pro-Palestinian gatherings scheduled for Thursday due to concerns over potential anti-Jewish sentiments and incitement of racial hate. This decision comes after similar bans were imposed on pro-Palestinian protests in Lyon and Marseille earlier this week, all in the interest of maintaining public order. Meanwhile, a march in support of Israel was allowed to take place in Paris on Monday.

In France, the problem of antisemitism has been persistent. Official figures from the European Parliament have shown a significant surge of 70% in antisemitic incidents between 2020 and 2022. As a result, a considerable number of French Jews have chosen to emigrate to Israel in the past decade due to the hostile environment they have experienced in their own country.

Marie-Sarah Seeberger, the head of international affairs at France's primary Jewish organization, the Representative Council of Jewish Institutions of France (CRIF), expressed her confidence in the French government and police's capacity to safeguard Jewish communities when speaking to CNN.

She said the CRIF had organized marches in solidarity with Israel, with 35,000 people joining the main demonstration in Paris.

Israel supporters gather during a protest in Paris on October 9.

Benoit Tessier/Reuters

Publication: Hoc Marketing Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	hocMarketing.org For marketers - By marketers

https://en.hocmarketing.org/global-outcry-unveiling-the-unprecedented-wave-of-protests-amid-62161

"We never wanted to arrange marches like this, highlighting the grimness of the situation. However, this figure exemplifies the genuine unity of the French nation in their stand against terrorism," she acknowledged. She further emphasized that the French populace understands the devastating impact that terrorism can inflict on innocent civilians, emphasizing the tragic 2015 Islamic State assaults in Paris.

Alongside other European countries like the United Kingdom and Germany, France has taken enhanced security measures due to concerns over potential retaliations targeting Jewish communities.

Authorities responded promptly after videos on social media depicted individuals waving Palestinian flags and seemingly rejoicing in the streets of Berlin and London in the wake of Hamas' weekend attack.

Protesters in London, England demonstrate in Parliament Square against anti-Semitism, holding placards. The Board of Deputies of British Jews and the Jewish Leadership Council have written a letter accusing Labour Leader Jeremy Corbyn of not effectively addressing anti-Semitism within his party. Mr. Corbyn has apologized to Jewish groups today for "pockets of anti-Semitism" in Labour.

Publication: Hoc Marketing Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	hocMarketing.org For marketers - By marketers

https://en.hocmarketing.org/global-outcry-unveiling-the-unprecedented-wave-of-protests-amid-62161

The UK charity has reported an alarming increase in anti-Semitic incidents reaching a record high. German Chancellor Olaf Scholz made it clear on Sunday that the German government would not tolerate the celebration of heinous attacks against Israel on their streets. Consequently, Berlin police have increased security measures for Jewish institutions.

London's Metropolitan Police have intensified patrols throughout the British capital to offer a noticeable presence and instill a sense of reassurance in our communities. UK Home Secretary, Suella Braverman, has engaged in discussions with the Community Security Trust (CST), a charitable organization dedicated to safeguarding Jewish communities in Britain, to ensure that the government is taking all essential measures for their protection.

"There must be zero tolerance for antisemitism or glorification of terrorism on the streets of Britain," Braverman stressed.

Police officers stand guard as Palestinian supporters gather outside Israel's embassy in London on October 9.

Wiktor Szymanowicz/Future Publishing/Getty Images

Publication: Hoc Marketing Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	hocMarketing.org For marketers - By marketers

https://en.hocmarketing.org/global-outcry-unveiling-the-unprecedented-wave-of-protests-amid-62161

Shockwaves reverberate through global Jewish community

Security measures have also been stepped up at Jewish schools throughout Britain. The heightened precautions have impacted students as young as 4 and 5, with some schools opting to cancel outings and sports events in light of safety concerns.

Meanwhile, parents at certain Jewish faith schools have received guidance instructing them to have their children conceal conspicuous religious symbols when in public. Additionally, parents have been recommended to eliminate social media platforms from their children's mobile devices as a precautionary measure to protect them from any potentially explicit videos that could be circulated in the near future.

Geoffrey Van Der Hasselt/AFP via Getty Images

France, UK and Germany step up security measures amid fears of attacks against Jewish community

Mark Gardner, the chief executive of CST, informed CNN that there is a pervasive sense of distress among members of the Jewish community regarding the events in Israel and the anticipated repercussions. This exacerbates existing concerns about anti-Semitism in Britain and the inevitable impact it will have on British Jews.

"There has been a noticeable increase in hate crimes against British Jews as usual," he mentioned during a phone interview. He further stated that these incidents have already multiplied by two to five times.

Publication: Hoc Marketing Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	hocMarketing.org For marketers - By marketers

https://en.hocmarketing.org/global-outcry-unveiling-the-unprecedented-wave-of-protests-amid-62161

Gardner expressed his astonishment at the extensive number of antisemitic posts on social media, which even go to the extent of glorifying murder committed by Hamas, describing it as "unprecedented."

"This is not merely individuals making insensitive remarks about Jews or Israel. Rather, it involves individuals disseminating the most appalling videos captured by Hamas, proudly showcasing acts of murder, kidnappings, and the desecration of bodies... in a manner that closely resembles the dissemination of beheading images by ISIS for propaganda purposes."

Members of the Jewish community light candles during a vigil for Israel at Downing Street in London on October 9.

Peter Nicholls/Getty Images

A large crowd gathered at a vigil to honor the victims of the terror attacks near 10 Downing Street, the residence of Prime Minister Rishi Sunak, on Monday evening.

The vigil, coordinated by the Board of Deputies of British Jews and the Jewish Leadership Council, was attended by members of parliament from both the ruling and opposition parties, along with leaders from various religious and communal groups.

Publication: Hoc Marketing Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	hocMarketing.org For marketers - By marketers

https://en.hocmarketing.org/global-outcry-unveiling-the-unprecedented-wave-of-protests-amid-62161

UK Immigration Minister Robert Jenrick stated during the event that glorifying the acts of terrorism committed by Hamas is a grave criminal offense. He emphasized the importance of apprehending, arresting, and prosecuting individuals involved in such activities, as well as any other anti-Semitic attacks.

In the meantime, Palestinian groups conveyed their reasons for convening, explicitly stating their refusal to endorse violence, including the appalling events that transpired in Israel on Saturday.

Supporters of the Palestinian cause rally outside the Sydney Opera House on October 9. The famous building was recently illuminated with the flag of Israel.

According to a statement by the Palestine Solidarity Campaign, the recent attack from Gaza is a response to the increased aggression by Israel. This escalation of violence coincides with the election of the most extreme right-wing government in Israel's history, which has pledged to annex the West Bank.

The group acknowledged its mission to end all violence, particularly against civilians, but emphasized the need to address the underlying causes for the realization of this goal. Rabbi Pinchas Goldschmidt, the president of the Conference of European Rabbis (CER), leads an alliance of over 700 Orthodox rabbis spanning the continent.

Goldschmidt, the former chief rabbi of Moscow, stepped down from his role last year due to Russia's complete invasion of Ukraine. Currently in Israel for the Jewish holidays, he spoke about the bleak atmosphere in a telephone interview from Jerusalem. He mentioned that his organization is actively involved in coordinating both aid and volunteers for the affected regions.

Publication: Hoc Marketing Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	hocMarketing.org For marketers - By marketers

https://en.hocmarketing.org/global-outcry-unveiling-the-unprecedented-wave-of-protests-amid-62161

"This is the highest number of Jewish victims in a single day attack since the Holocaust," he stated. "Neither during the Yom Kippur War nor in the war of independence have we witnessed civilian casualties of this magnitude. This event can be seen as Israel's equivalent of 9/11."

Goldschmidt shared with CNN that the community felt "heartened" by the backing received from Israel's European allies and valued the "symbolic gesture of illuminating governmental structures." However, he expressed caution concerning the upcoming days and weeks.

"We think that this war is not going to end tomorrow and as the Israeli forces will enter Gaza we expect a possible backlash in Europe."

People take part in a pro-Palestinian demonstration at the Israeli Embassy in London on October 9.

Carl Court/Getty Images

Publication: Hoc Marketing Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	hocMarketing.org For marketers - By marketers

https://en.hocmarketing.org/global-outcry-unveiling-the-unprecedented-wave-of-protests-amid-62161

Pro-Palestinian voices feel abandoned

Supporters of the Palestinian cause have taken notice of the growing backing for Israel. On social media, many have conveyed their frustration regarding what they perceive as worldwide double standards, as the Gaza Strip has been under a blockade for years, leading to a dire humanitarian situation in the impoverished area.

Israel and Egypt have long enforced a severe blockade on the region, severely limiting access to essential resources such as food, water, electricity, and other basic goods. Additionally, Israel has implemented an air and naval blockade on Gaza. Over half of Gaza's population lives in poverty and struggles to secure enough food, while nearly 80% of the population depends on humanitarian aid. The people of Gaza have frequently witnessed the devastating impact of Israeli attacks on the strip since the Israeli forces withdrew from the territory in 2005. Regular conflicts occur between Israel and Palestinian factions, including Hamas and Islamic Jihad.

"The ongoing bombardment in Gaza is plunging the region into a state of utter desperation, with innocent civilians and their homes becoming victims of relentless airstrikes," emphasized Nadim Zaghloul, Country Director for ActionAid Palestine, during a statement released on Tuesday.

Video Ad Feedback

See the devastation in Gaza after Israeli strikes

Publication: Hoc Marketing Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	hocMarketing.org For marketers - By marketers

https://en.hocmarketing.org/global-outcry-unveiling-the-unprecedented-wave-of-protests-amid-62161

"We are only a few days into the crisis, but the scale of hostilities is unprecedented and poses a severe humanitarian emergency. This situation is particularly distressing for a region that is sadly accustomed to disasters. The announcement of a total blockade in Gaza means that over two million people will be pushed deeper into crisis and will be completely deprived of essential resources such as food, electricity, and fuel," Zaghloul commented. He then urged for an immediate cessation of violence and the safe delivery of humanitarian aid to those in desperate need."

More than 263,000 individuals have been forced to leave their homes in Gaza due to the commencement of retaliatory airstrikes by Israel, according to the United Nations Office for Coordination of Humanitarian Affairs (OCHA). It is projected that this number will continue to increase in the upcoming days.

An aerial photo shows heavily damaged buildings following Israeli airstrikes on Gaza City on Tuesday.

Belal Al Sabbagh/AFP via Getty Images

Publication: Hoc Marketing Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	hocMarketing.org For marketers - By marketers

https://en.hocmarketing.org/global-outcry-unveiling-the-unprecedented-wave-of-protests-amid-62161

Gaza's worsening humanitarian crisis deepens as Israel strengthens its control. Currently, over 175,486 individuals are taking refuge in UN schools, with approximately 3,000 Palestinians in Gaza still displaced from past escalations, as reported by OCHA.

According to OCHA, this is the largest number of internally displaced Palestinians since the 50-day escalation of hostilities in 2014. MÃ©decins Sans FrontiÃ¨res (MSF), also known as Doctors Without Borders, issued a warning on Wednesday, stating that hospitals in Gaza are facing overwhelming challenges with shortages of drugs, medical supplies, and generator fuel.

According to a statement from Avril BenoÃ®t, the Executive Director of MSF-USA, hospitals are facing shortages of water, electricity, and fuel, which are essential for their generators. In fact, some hospitals only have enough fuel to last for four days. This report includes contributions from CNN reporters Eyad Kourdi, Alex Stambaugh, Niamh Kennedy, Stephanie Halasz, Alex Hardie, Joseph Ataman, Xiaofei Xu, Celina Tebor, and Ibrahim Dahman.

CATEGORY: Life Israel-Hamas Conflict Global Protests

Publication: Today Times Live Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	TODAY TIMES live

https://todaytimeslive.com/world/416025.html

WORLD

Call for Hamas ban – Rabbi: "Blackest day since the Nazi Holocaust"

By: Wallace | Date: October 11, 2023

The Conference of European Rabbis (CER) is shocked by the Hamas attack and calls for support for Israel. "Simchat Torah 2023 will go down in Jewish history as the darkest day since the Nazi Holocaust," Chief Rabbi Pinchas Goldschmidt said on Wednesday. He added: "Jews around the world are united in prayer and support for our brothers and sisters in Israel."

He called on "all European countries to declare Hamas and all organizations that directly or indirectly support Hamas as terrorist organizations and to ban them," the CER statement said.

"We call on all who value life and liberty to continue to support Israel as it enters the next phase of this war."

Publication: Today Times Live Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	TODAY TIMES live

https://todaytimeslive.com/world/416025.html

Oberrabinner lives in exile

The CER represents approximately 1,000 members and 800 active rabbis "from Dublin to Vladivostok". It has just opened its new headquarters in Munich. From there she "stands up for the religious rights of Jews in Europe", for religious freedom and dialogue between religions. Goldschmidt was a former Chief Rabbi of Moscow and has been living in exile since 2011.

Hamas, classified as a terrorist organization by the US, EU and Israel, carried out the worst massacre of civilians since Israel's founding with a major attack on the border area on Saturday.

The terrorists broke into towns on the Jewish holiday of Simchat Torah (Joy of the Torah) and searched homes for victims. They shot men, women and children and abducted others to the Gaza Strip. Israeli Prime Minister Benjamin Netanyahu has vowed 'revenge'.

Source: Krone

Wallace

I am Wallace Jones, an experienced journalist. I specialize in writing for the world section of Today Times Live. With over a decade of experience, I have developed an eye for detail when it comes to reporting on local and global stories. My passion lies in uncovering the truth through my investigative skills and creating thought-provoking content that resonates with readers worldwide.

Publication: JDN News Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	
https://www.jdn.co.il/flashes/2052979/	
The Jewish communities in Europe and Azerbaijan in prayer and identification rallies	

הקהילות היהודיות באירופה ובאזרבייג'ן בעצרות תפילה והזדהות

בבתי הכנסת הגדולים ברומא בלונדון בשטרסבורג בבאקו בורשה ובמוסקבה ובמרכזי הערים קיימו הקהילות עצרות תפילה והזדהות בצל החשש מהתגברות האנטישמיות באירופה • "באזרבייג'ן שמרבית אוכלוסייתה שיעית ראינו תופעה מחממת את הלב – אזרחים אזרים שאינם בני ברית הגיעו עם אלפי ורדים אדומים להניח ליד שגרירות ישראל" • 'ועידת רבני אירופה': "לזעוק ולקרוע שערי שמים, לייסד שיעורי תורה חדשים בקהילות ולפתוח את הלב והכיס ביד רחבה ובנפש חפצה"

זאב בלוי כ"ו בתשרי ה'תשפ"ד (אוקטובר 11, 2023) פורסם: 22:59 עודכן: 22:59 1 תגובות

Publication: JDN News Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	

https://www.jdn.co.il/flashes/2052979/

The Jewish communities in Europe and Azerbaijan in prayer and identification rallies

הקהילות היהודיות ברחבי אירופה ואירו אסיה קיימו מאז פרוץ מלחמת 'חרבות ברזל' עשרות עצרות תפילה והזדהות עם ישראל ועם קרבנות הקדושים שנטבחו בשמחת תורה הי"ד. בבתי הכנסת הגדולים ברומא בלונדון בשטרסבורג בבאקו בורשה ובמוסקבה ובמרכזי הערים קיימו הקהילות עצרות תפילה והזדהות בצל החשש מהתגברות האנטישמיות באירופה.

"ליד שגרירות ישראל בבירת המדינה המוסלמית אזרבייג'ן שמרבית אוכלוסייתה שיעית ראינו תופעה מחממת את הלב – עשרות אזרחים אזרים שאינם בני ברית ראשי ארגונים וחברות הניחו זרים עם אלפי ורדים אדומים עם הכתובות – זוכרים את תמיכתכם וכואבים אתכם – זו המדינה המוסלמית היחידה המזדהה עם ישראל – כך סיפר בהתרגשות רבה של הקהילה הספרדית גיאורגית באזרבייג'ן הרב זמיר איסייב חבר החטיבה הבינלאומית של 'ועידת רבני אירופה' –

הרב איסייב קיים עצרת תפילה בבית הכנסת הגדול בבאקו ובבית הספר שבראשותו קבעו הילדים פנת זיכרון מרגשת גלעד לזכרם של הילדים הקטנים שנעקדו בישובי עוטף עזה ע"י המרצחים השפים הי"ד. אתמול נועד עם שגריר ישראל באזרבייג'ן והעביר את רחשי לב הקהילה היהודית והעם האזרי לטבח הנורא.

אירועים מרגשים נערכו גם ליד שער טיטוס ברומא בראשות רבה של רומא סגן נשיא 'ועידת רבני אירופה' הרה"ג רבי שמואל די סייני. ליד בית ראש ממשלת בריטניה 'דאונינג 10'. בבית הכנסת שורד השואה היחיד בורשה – 'נוזיק' בראשות רבה של פולין חבר הועדה המתמדת של 'ועידת רבני אירופה' הרב מרדכי שודריך, ולרגלי בית הכנסת הגדול בשטרסבורג שם בתום עצרת תפילה ושירי נשמה הדליקו חברי הקהילה היהודית בראשות הרה"ג רבי אברהם ווייל חבר הועדה המתמדת של 'ועידת רבני אירופה' אלף נרות לזכר הקדושים הי"ד.

במכתב נרגש ששיגרו הלילה לראשי מאות הקהילות ברחבי אירופה קוראת 'ועידת רבני אירופה': "לזעוק ולקרוע שערי שמים, לייסד שיעורי תורה חדשים בקהילות ולפתוח את הלב והכיס ביד רחבה ובנפש חפצה".

במכתב ששיגרו נשיא הועידה הגאון רבי פנחס גולדשמידט, יו"ר הועדה המתמדת ואב"ד לונדון הגאון רבי מנחם געללי והמנהל הרבני הגאון רבי משה לבל כותבים הרבנים; "ליבנו עם אחינו היושבים בארץ הקודש במדינת ישראל, הנתונים בצרה ובמצוק מול מתקפת רשע וזדון של אויבים רעים ואכזריים, אנשי דמים ומרמה, שאיבדו צלם אנוש ושמו כל מאודם וחפצם לשפוך דם אחינו בני ישראל ורצחו באכזריות מאות רבות מאחינו בני ישראל, ורבים וטובים נפצעו קשות ואנושות ונאבקים על חייהם. ועוד הוסיפו חטא על פשע, ולקחו בשבי בהתעללות נוראה טף ונשים, קשישים וחיילים.

"איך נוכל להחריש בעת הזאת? אנו נקראים לזעוק ולקרוע שערי שמים בתפילות ותחנונים לאבינו שבשמים ולהוסיף חיזוק בשיעורי תורה וריבוי כבוד שמים, שוודאי יצטרפו לזכויות הנצרכות מאוד בשעה קשה זו ליושבי הארץ וחייליה, הנלחמים כעת במסירות נפש, בעוז ובגבורה עילאית כדי להגן על יושבי הארץ הקדושה.

Publication: JDN News Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	

https://www.jdn.co.il/flashes/2052979/

The Jewish communities in Europe and Azerbaijan in prayer and identification rallies

"אנו קוראים בזאת לרבני הקהילות ולכל יהודי אירופה להתכנס בבתי הכנסיות ולומר אחר כל תפילה ותפילה פרקי תהילים: צ"א קכ"א ק"ל. כמו כן, מתבקשים הרבנים לייסד שיעורי תורה חדשים בקהילותיהם. ועידת רבני אירופה שוקדת על ארגון שיעורי תורה ע"י רבנים חשובים. עדכון בעניין יפורסם בהמשך בע"ה.

"בנוסף, מבקשים אנו מרבני הקהילות לעורר את בני קהילותיהם לפתוח את ליבם וכיסם ביד רחבה ובנפש חפצה, ולתרום במידת האפשר לקרנות שהוקמו לסייע בכל הנצרך לחיילים העומדים על משמר ארצנו ולתושבים הרבים שנאלצו לעקור מבתיהם שבדרום למקומות בטוחים יותר".

"לצד גילוי האמפתיה וההזדהות של ראשי המדינות נשיאים ראשי ממשלות וראשי ערים יש חשש מבוסס להתגברות האנטישמיות ברחבי אירופה בכלל ובצרפת במיוחד – אומר רבה של מץ חבר הועדה המתמדת של 'ועידת רבני אירופה' הרב ברוך פנחס פיזון.

בנאום שנשא בעצרת הזדהות ברחבת העיר מץ אמר הרב פיזון כי: "אנחנו מעבר לסכסוך הישראלי-פלסטיני, במצב של ייסורים ותדהמה לנוכח המתקפה על הציוויליזציה שלנו. אני מבקש לבטא בפניכם את הפחד, הכעס והמרירות. של הקהילה היהודית כולה שלושה ימים לאחר מתקפת חמאס בישראל שבה נהרגו גם ארבעה צרפתים. "זו לא רק התקפה על העם היהודי, זו גם התקפה על הציוויליזציה שלנו. ההתקפה הנפשעת מעלה זיכרונות רעים מאוד כשהאיינזצגרופן נכנסו לשטחים המזרחיים של רוסיה ופולין ב-1941 וטבחו בגברים, נשים וילדים ללא הבחנה. צריך לדמיין מה יכלו מחבלי חמאס המפלצתיים לעשות: להיכנס לבתים, לשחוט משפחות עם גרזנים, להחזיק בני ערובה כולל ניצולי שואה, תינוקות... זו אכזריות שאין לתאר, אנחנו מעבר לסכסוך הישראלי-פלסטיני, זה משהו אחר".

הרב הראשי של מץ ומוזל הביע את חששו מהתעוררות מחודשת של מעשים אנטישמיים בצרפת. כעשרים אירועים נרשמו מאז התקיפה של חמאס, לפי משרד הפנים. האימה והברבריות יכולים להיות אפשריים גם כאן מחר. ההסתה והתמונות שהם רואים, עלולים לגרום לתופעות של חיקוי וחלילה לתקוף את הקהילה היהודית. זו השערה שנלקחת בחשבון, והיא יוצרת עוד יותר ייסורים".

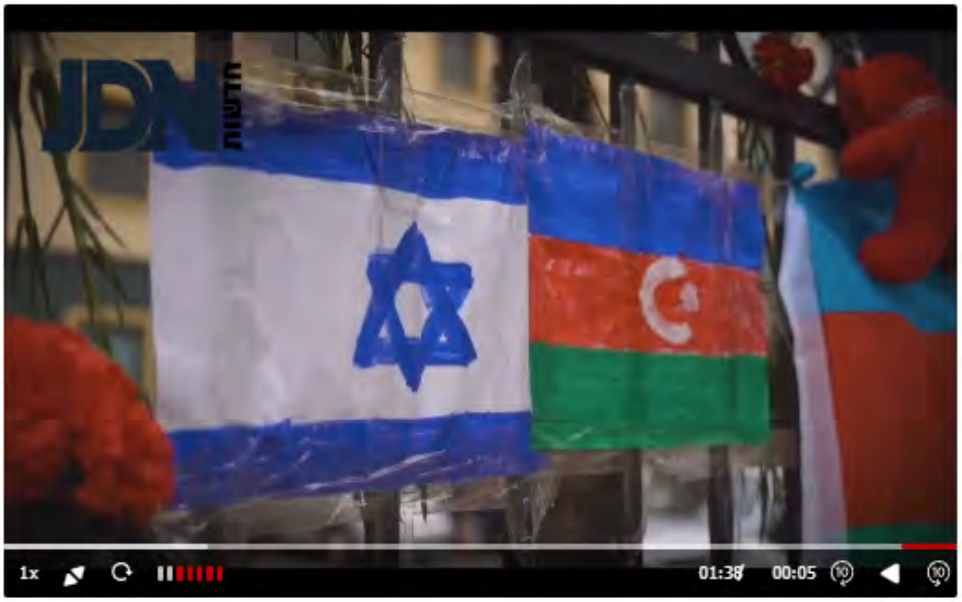
"אנו מודים לשלטונות הביטחון על תגבור האבטחה סביב בית הכנסת והמוסדות היהודיים ומעודדים מהעובדה שכמעט כל האומה הצרפתית תומכת בנו. זה מרגיע אותנו, אך מאידך, נפגענו מאוד מהערותיהם של נבחרי ציבור מרדנים, שבשבילי הם ברווזים צולעים של הרפובליקה. החזון שלהם אינו בקנה אחד עם המציאות של הדברים" – אמר הרב פיזון.

Publication: JDN News Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	

https://www.jdn.co.il/flashes/2052979/

The Jewish communities in Europe and Azerbaijan in prayer and identification rallies

צילומים: אלי איטקין ארכיון 'ועידת רבני אירופה' והקהילות היהודיות



1000 נרות בעצרת תפילה והזדהות ברחבת בית הכנסת הגדול בשטרסבורג צרפת

Publication: JDN News Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	
https://www.jdn.co.il/flashes/2052979/	

The Jewish communities in Europe and Azerbaijan in prayer and identification rallies

הרב זמיר איסייב עם שגריר ישראל באזרבייג'ן

הגר"פ גולדשמידט: "לזעוק ולקרוע שערי שמים, לייסד שיעורי תורה חדשים בקהילות ולפתוח את הלב והכיס ביד רחבה ובנפש חפצה"

Publication: JDN News Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	

https://www.jdn.co.il/flashes/2052979/

The Jewish communities in Europe and Azerbaijan in prayer and identification rallies

Publication: Kikar Ha-Shabbat **Date: 11 October 2023** **Reach: N. A.**	

https://www.kikar.co.il/world-news/s2dj40?fbclid=IwAR2JIgkQdqBaFlpML5oMRkiIA4ES0X9lVZmhhMp8TG468Fchn4aX_m44o0w

In Europe and Azerbaijan: emotional prayers and gestures for Israel

ראשי / חדשות / בעולם

'השיעים' הניחו זרים

באירופה ואזרבייג'ן: תפילות ומחוות מרגשות למען ישראל

בבתי הכנסת הגדולים ברומא, לונדון, שטרסבורג, באקו, ורשה ובמוסקבה ועוד, קיימו הקהילות עצרות תפילה והזדהות בצל החשש מהתגברות האנטישמיות באירופה | באזרבייג'ן שמרבית אוכלוסייתה שיעית הייתה תופעה מחממת את הלב – אזרחים אזרים שאינם בני ברית הגיעו עם אלפי ורדים אדומים להניח ליד שגרירות ישראל" | 'ועידת רבני אירופה': "לזעוק ולקרוע שערי שמים, לייסד שיעורי תורה חדשים בקהילות ולפתוח את הלב והכיס ביד רחבה ובנפש חפצה" (חדשות בעולם)

4 | חנני ברייטקופף | כיכר השבת | כ"ו בתשרי | 11.10.23

התפילות והמחוות (אלי איטקין ארכיון 'ועידת רבני אירופה' והקהילות היהודיות)

Publication: Kikar Ha-Shabbat Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	

https://www.kikar.co.il/world-news/s2dj40?fbclid=IwAR2JlgkQdqBaFlpML5oMRkiIA4ES0X9lVZmhhMp8TG468Fchn4aX_m44o0w

In Europe and Azerbaijan: emotional prayers and gestures for Israel

הקהילות היהודיות ברחבי אירופה ואירו אסיה' קיימו מאז פרוץ מלחמת 'חרבות ברזל' עשרות עצרות תפילה והזדהות עם ישראל ועם קרבנות הקדושים שנטבחו בשמחת תורה הי"ד.

התפילות המרכזיות נערכו בבתי הכנסת הגדולים; ברומא, לונדון, שטרסבורג, באקו, ורשה ובמוסקבה וכן במרכזי הערים קיימו הקהילות עצרות תפילה והזדהות בצל החשש מהתגברות האנטישמיות באירופה.

רבה של הקהילה הספרדית גיאורגית באזרבייג'ן הרב זמיר איסייב חבר החטיבה הבינלאומית של 'ועידת רבני אירופה', סיפר נרגשות על המחוות: "ליד שגרירות ישראל בבירת המדינה המוסלמית אזרבייג'ן שמרבית אוכלוסייתה שיעית ראינו תופעה מחממת את הלב – עשרות אזרחים אזרים שאינם בני ברית ראשי ארגונים וחברות הניחו זרים עם אלפי ורדים אדומים עם הכתובות – זוכרים את תמיכתכם וכואבים אתכם – זו המדינה המוסלמית היחידה המזדהה עם ישראל".

הרב איסייב מספר | צפו (צילום: הקהיל היהודים)

יצוין, כי הרב איסייב קיים כאמור עצרת תפילה בבית הכנסת הגדול בבאקו. בבית הספר שבראשותו, קבעו הילדים פנת זיכרון מרגשת גלעד לזכרם של הילדים הקטנים שנעקדו בישובי עוטף עזה ע"י המרצחים הנאציסם הי"ד.

אתמול, נועד הרב איסייב עם שגריר ישראל באזרבייג'ן והעביר את רחשי לב הקהילה היהודית והעם האזרי לטבח הנורא.

Publication: Kikar Ha-Shabbat Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	
https://www.kikar.co.il/world-news/s2dj40?fbclid=IwAR2JIgkQdqBaFlpML5oMRkiIA4ES0X9lVZmhhMp8TG468Fchn4aX_m44o0w	
In Europe and Azerbaijan: emotional prayers and gestures for Israel	

הרב זמיר איטייב עם שגריר ישראל באזרבייג'ן (צילום: אלי איטקין ארכיון 'ועידת רבני אירופה' והקהילות היהודיות)

הרב זמיר איטייב עם שגריר ישראל באזרבייג'ן (צילום: אלי איטקין ארכיון 'ועידת רבני אירופה' והקהילות היהודיות)

Publication: Kikar Ha-Shabbat Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	

https://www.kikar.co.il/world-news/s2dj40?fbclid=IwAR2JIgkQdqBaFlpML5oMRkiIA4ES0X9lVZmhhMp8TG468Fchn4aX_m44o0w

In Europe and Azerbaijan: emotional prayers and gestures for Israel

אירועים מרגשים נערכו גם ליד שער טיטוס ברומא, בראשות רבה של רומא סגן נשיא 'ועידת רבני אירופה' הרה"ג רבי שמואל די סייני. וליד בית ראש ממשלת בריטניה 'דאונינג 10'.

בבית הכנסת שורד השואה היחיד בורשה – 'נוזיק' בראשות רבה של פולין חבר הועדה המתמדת של 'ועידת רבני אירופה' הרב מרדכי שודריך, ולרגלי בית הכנסת הגדול בשטרסבורג שם בתום עצרת תפילה ושירי נשמה הדליקו חברי הקהילה היהודית בראשות הרה"ג רבי אברהם ווייל חבר הועדה המתמדת של 'ועידת רבני אירופה' אלף נרות לזכר הקדושים הי"ד.

הרב שודריך בעצרת התפילה בבית הכנסת נוזיק היחיד ששורד מהשואה בורשה (צילום: אלי איטקין ארכיון 'ועידת רבני אירופה' והקהילות היהודיות)

Publication: Kikar Ha-Shabbat Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	
https://www.kikar.co.il/world-news/s2dj40?fbclid=IwAR2JlgkQdqBaFlpML5oMRkiIA4ES0X9lVZmhhMp8TG468Fchn4aX_m44o0w	
In Europe and Azerbaijan: emotional prayers and gestures for Israel	

1000 נרות בעצרת תפילה והזדהות בחסות בית הכנסת הגדול בשטרסבורג צרפת (צילום: אלי איטקין ארכיון "ועידת רבני אירופה" והקהילות היהודיות)

במכתב נרגש ששיגרו הלילה לראשי מאות הקהילות ברחבי אירופה קוראת 'ועידת רבני אירופה': "לזעוק ולקרוע שערי שמים, לייסד שיעורי תורה חדשים בקהילות ולפתוח את הלב והכיס ביד רחבה ובנפש חפצה".

במכתב ששיגרו נשיא הועידה הגאון רבי פנחס גולדשמידט, יו"ר הועדה המתמדת ואב"ד לונדון הגאון רבי מנחם געללי והמנהל הרבני הגאון רבי משה לבל כותבים הרבנים: "ליבנו עם אחינו היושבים בארץ הקודש במדינת ישראל, הנתונים בצרה ובמצוק מול מתקפת רשע וזדון של אויבים רעים ואכזריים, אנשי דמים ומרמה, שאיבדו צלם אנוש ושמו כל מאודם וחפצם לשפוך דם אחינו בני ישראל ורצחו באכזריות מאות רבות מאחינו בני ישראל, ורבים וטובים נפצעו קשות ואנושות ונאבקים על חייהם. ועוד הוסיפו חטא על פשע, ולקחו בשבי בהתעללות נוראה טף ונשים, קשישים וחיילים".

Publication: Kikar Ha-Shabbat Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	

https://www.kikar.co.il/world-news/s2dj40?fbclid=IwAR2JIgkQdqBaFlpML5oMRkiIA4ES0X9lVZmhhMp8TG468Fchn4aX_m44o0w

In Europe and Azerbaijan: emotional prayers and gestures for Israel

הגר"פ טלדשמידט: "לזעוק ולקרוע שערי שמים, לייסד שיעורי תורה חדשים בקהילות ולפתוח את הלב והכיס ביד רחבה ובנפש חפצה" (צילום: אלי איטקין ארכיון 'ועידת רבני אירופה' והקהילות היהודיות)

עוד נכתב במכתב: "איך נוכל להחריש בעת הזאת? אנו נקראים לזעוק ולקרוע שערי שמים בתפילות ותחנונים לאבינו שבשמים ולהוסיף חיזוק בשיעורי תורה וריבוי כבוד שמים, שוודאי יצטרפו לזכויות הנצרכות מאוד בשעה קשה זו ליושבי הארץ וחייליה, הנלחמים כעת במסירות נפש, בעוז ובגבורה עילאית כדי להגן על יושבי הארץ הקדושה".

"אנו קוראים", כתבו הרבנים, "בזאת לרבני הקהילות ולכל יהודי אירופה להתכנס בבתי הכנסיות ולומר אחר כל תפילה ותפילה פרקי תהילים: צ"א קכ"א ק"ל. כמו כן, מתבקשים הרבנים לייסד שיעורי תורה חדשים בקהילותיהם. ועידת רבני אירופה שוקדת על ארגון שיעורי תורה ע"י רבנים חשובים. עדכון בעניין יפורסם בהמשך בע"ה".

"בנוסף", כתבו עוד הרבנים, "מבקשים אנו מרבני הקהילות לעורר את בני קהילותיהם לפתוח את ליבם וכיסם ביד רחבה ובנפש חפצה, ולתרום במידת האפשר לקרנות שהוקמו לסייע בכל הנצרך לחיילים העומדים על משמר ארצנו ולתושבים הרבים שנאלצו לעקור מבתיהם שבדרום למקומות בטוחים יותר".

Publication: Kikar Ha-Shabbat Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	

https://www.kikar.co.il/world-news/s2dj40?fbclid=IwAR2JlgkQdqBaFlpML5oMRkiIA4ES0X9lVZmhhMp8TG468Fchn4aX_m44o0w

In Europe and Azerbaijan: emotional prayers and gestures for Israel

בעצרת התפילה בבית הכנסת הגדול במוסקבה (צילומים: הקהילות היהודיות)

רבה של מץ חבר הועדה המתמדת של 'ועידת רבני אירופה' הרב ברוך פנחס פיזון אומר ל"כיכר השבת": "לצד גילויי האמפתיה וההזדהות של ראשי המדינות נשיאים ראשי ממשלות וראשי ערים יש חשש מבוסס להתגברות האנטישמיות ברחבי אירופה בכלל ובצרפת במיוחד".

בנאום שנשא בעצרת הזדהות ברחבת העיר מץ אמר הרב פיזון כי: "אנחנו מעבר לסכסוך הישראלי-פלסטיני, במצב של ייסורים ותדהמה לנוכח המתקפה על הציוויליזציה שלנו. אני מבקש לבטא בפניכם את הפחד, הכעס והמרירות. של הקהילה היהודית כולה שלושה ימים לאחר מתקפת חמאס בישראל שבה נהרגו גם ארבעה צרפתים. "זו לא רק התקפה על העם היהודי, זו גם התקפה על הציוויליזציה שלנו. ההתקפה הנפשעת מעלה זיכרונות רעים מאוד כשהאיינזצגרופן נכנסו לשטחים המזרחיים של רוסיה ופולין ב-1941 וטבחו בגברים, נשים וילדים ללא הבחנה. צריך לדמיין מה יכלו מחבלי חמאס המפלצתיים לעשות: להיכנס לבתים, לשחוט משפחות עם גרזנים, להחזיק בני ערובה כולל ניצולי שואה, תינוקות... זו אכזריות שאין לתאר, אנחנו מעבר לסכסוך הישראלי-פלסטיני, זה משהו אחר".

Publication: Kikar Ha-Shabbat Date: 11 October 2023 Reach: N. A.	

https://www.kikar.co.il/world-news/s2dj40?fbclid=IwAR2JlgkQdqBaFlpML5oMRkiIA4ES0X9lVZmhhMp8TG468Fchn4aX_m44o0w

In Europe and Azerbaijan: emotional prayers and gestures for Israel

התפילות למען ישראל (צילום: הקהילה היהודית)

הרב הראשי של מץ ומוזל הביע את חששו מהתעוררות מחודשת של מעשים אנטישמיים בצרפת. כעשרים אירועים נרשמו מאז התקיפה של חמאס, לפי משרד הפנים. האימה והברבריות יכולים להיות אפשריים גם כאן מחר. ההסתה והתמונות שהם רואים, עלולים לגרום לתופעות של חיקוי וחלילה לתקוף את הקהילה היהודית. זו השערה שנלקחת בחשבון, והיא יוצרת עוד יותר ייסורים".

"אנו מודים לשלטונות הביטחון על תגבור האבטחה סביב בית הכנסת והמוסדות היהודיים ומעודדים מהעובדה שכמעט כל האומה הצרפתית תומכת בנו. זה מרגיע אותנו, אך מאידך, נפגענו מאוד מהערותיהם של נבחרי ציבור מרדנים, שבשבילי הם ברוזים צולעים של הרפובליקה. החזון שלהם אינו בקנה אחד עם המציאות של הדברים" – אמר הרב פיזון.

Publication: Kikar Ha-Shabbat **Date: 11 October 2023** **Reach: N. A.**	

https://www.kikar.co.il/world-news/s2dj40?fbclid=IwAR2JlgkQdqBaFlpML5oMRkiIA4ES0X9lVZmhhMp8TG468Fchn4aX_m44o0w

In Europe and Azerbaijan: emotional prayers and gestures for Israel

אזרחים אזרים הניחו זרי פרחים ליד שגרירות ישראל בבאקו (צילום: אלי איטקין ארכיון 'ועידת רבני אירופה' והקהילות היהודיות)

אזרחים אזרים הניחו זרי פרחים ליד שגרירות ישראל בבאקו (צילום: אלי איטקין ארכיון 'ועידת רבני אירופה' והקהילות היהודיות)

אזרחים אזרים הניחו זרי פרחים ליד שגרירות ישראל בבאקו (צילום: אלי איטקין ארכיון 'ועידת רבני אירופה' והקהילות היהודיות)

Publication: Kikar Ha-Shabbat **Date: 11 October 2023** **Reach: N. A.**	

https://www.kikar.co.il/world-news/s2dj40?fbclid=IwAR2JlgkQdqBaFlpML5oMRkiIA4ES0X9lVZmhhMp8TG468Fchn4aX_m44o0w

In Europe and Azerbaijan: emotional prayers and gestures for Israel

אזרחים אזרים הניחו זרי פרחים ליד שגרירות ישראל בבאקו (צילום: אלי איטקין ארכיון 'שעיות רבני אירופה' והקהילות היהודיות)

Publication: The Jerusalem Post Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	THE JERUSALEM POST

https://www.jpost.com/judaism/article-767889

Jerusalem Post > Judaism

Jewish communities in Europe and Azerbaijan at prayer gatherings and solidarity rallies

By MARK FISH

OCTOBER 12, 2023 12:05 **Updated:** OCTOBER 12, 2023 12:40

(photo credit: Eli Itkin, Archives of the Conference of European Rabbis, and the Jewish communities)

Listen to this article now

Powered by **Trinity Audio**

1.0x

00:00 07:51

Publication: The Jerusalem Post Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	THE JERUSALEM POST

https://www.jpost.com/judaism/article-767889

Jewish communities in Rome, London, Strasbourg, Baku, Warsaw, and Moscow held prayers and solidarity rallies in their major synagogues, with concerns of increasing anti-Semitism in Europe * "In Azerbaijan, whose majority population is Shi'ite, it was heartwarming to see its Muslim citizens come place thousands of red roses at the Israeli embassy." * Conference of European Rabbis: "Cry out and open the Gates of Heaven, establish new Torah classes in the communities, open hearts and pockets with wide hands and eager souls."

Since the outbreak of the war, Operation Swords of Iron, Jewish communities throughout Europe and Euro-Asia, have held dozens of prayer rallies in solidarity with Israel and the holy people who were butchered on Simchat Torah. Jewish communities in Rome, London, Strasbourg, Baku, Warsaw, and Moscow held prayers and solidarity rallies in their major synagogues, with concerns of increasing anti-Semitism in Europe.

Credit: Eli Itkin, Archives of the Conference of European Rabbis, and the Jewish communities

Publication: The Jerusalem Post Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	THE JERUSALEM POST

https://www.jpost.com/judaism/article-767889

"At the Israeli embassy in the capital city of the Muslim state of Azerbaijan, whose majority population is Shi'ite, it was heartwarming to see dozens of its Muslim citizens who hold senior positions in organizations, come place thousands of red roses at the Israeli embassy, with the messages reading "Remembering your support and standing with you in your pain." This is the only Muslim state that stands in solidarity with the people of Israel." These were the words recounted with emotion by the Rabbi of the Georgian Sephardic community in Azerbaijan, Rabbi Zamir Isayev, who is also a member of the international division of the European Conference of Rabbis.

Rabbi Isayev held a prayer gathering at the Great Synagogue in Baku, and at the school he runs, where the children created a touching memorial corner for the small, young children murdered in the Otef Aza settlements along the Gaza Strip. Yesterday, he met with the Israeli ambassador to Azerbaijan and conveyed condolences from the Jewish community and the Azerbaijani people regarding the terrible massacre.

Credit: Eli Itkin, Archives of the Conference of European Rabbis, and the Jewish communities

Publication: The Jerusalem Post Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	THE JERUSALEM POST

https://www.jpost.com/judaism/article-767889

Emotional ceremonies were also held next to the Arch of Titus in Rome, led by the Chief Rabbi of Rome and Vice-President of the European Conference of Rabbis, Rabbi Shemuel Di Segni. In addition, there was a ceremony at, the British prime minister's residence at 10 Downing Street, as well as at the Nozyk Synagogue in Warsaw, the only synagogue that remained after the Holocaust, which was led by the chief rabbi of Poland and member of the standing committee of the Conference of European Rabbis, Rabbi Mordechai Schudrich. At the Great Synagogue in Strasbourg, a service was led by Rabbi Abraham Weill, also a member of the standing committee of the European Conference of Rabbis, after which the community joined in song and community members lit 1,000 candles in memory of the holy souls whose lives were cruelly snatched away too soon.

In a touching letter delivered this evening to the heads of hundreds communities across Europe, the Conference of European Rabbis appealed to people to "Cry out and open the Gates of Heaven, establish new Torah classes in the communities, open hearts and pockets with wide hands and eager souls."

Publication: The Jerusalem Post Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	THE JERUSALEM POST

https://www.jpost.com/judaism/article-767889

The letter was signed by Rabbi Pinchas Goldschmidt, the President of the Conference of European Rabbis; Rabbi Menachem Gelley, the Chairman of the standing committee and head of the London Beit Din; and the Director, Rabbi Moshe Lebel. The letter stated that "Our hearts are with our brothers in the Holy Land, the State of Israel, who have been placed in peril and distress due to an evil and malicious attack by wicked and cruel enemies, people of deceit and of blood, who have lost their human form and set all their power and might on spilling the blood of our Jewish brothers, who have cruelly murdered many hundreds of our Jewish brothers, and critically wounded many good people who are fighting for their lives. What is more, is that they have added sin to crime and have taken women and children, old people and soldiers, as hostages, and subjected them to horrifying abuse.

"How can we turn a deaf ear at a time such as this? We are called upon to cry out and open the Gates of Heaven in prayer and supplication to our Father in Heaven, to strengthen our study of Torah, and increase our fear of Heaven, which will surely add to the merits we so desperately need at this difficult time, for the sake of Israel's citizens and soldiers who are dedicating themselves to fighting courageously and heroically to protect the people of the Holy Land.

"We therefore call on the rabbis of the communities and all of Europe's Jews to gather in the synagogues and recite Psalms 91, 121, and 130 after every service. Likewise, the rabbis are requested to establish new Torah classes in their communities. The European Conference of Rabbis is working to arrange Torah classes delivered by important rabbis. We shall provide updates at a later stage.

Publication: The Jerusalem Post Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	THE JERUSALEM POST

https://www.jpost.com/judaism/article-767889

"In addition, we request that community rabbis inspire their communities to open their hearts and their pockets with wide hands and eager souls, and to contribute as much as possible to the funds that have been established in order to assist with anything necessary for the soldiers who safeguard our country and for the many residents who have had to leave their homes in the South for safer places.""Apart from heads of states, presidents, prime ministers, and city mayors conveying empathy and solidarity, there is concern due to the increase in anti-Semitism across Europe and in France in particular," said Rabbi Baruch Pinchas Fiszon , Chief Rabbi of Matz and member of the standing committee of the Conference of European Rabbis.

In a speech delivered at a solidarity rally in Matz, Rabbi Fiszon said, "We are beyond the Israeli-Palestinian conflict and find ourselves in a place of anguish and disbelief at the attack on our civilization. Three days after the attack of Hamas on Israel, in which four Frenchmen were also killed, I wish to express the fear, anger, and bitterness of the entire Jewish community: This is not an attack on the Jewish people, this is also an attack on our civilization. This criminal attack brings back terrible memories of when the Eunsatzgruppen infiltrated the eastern territories of Poland and Russia in 1941 and indiscriminately slaughtered men, women, and children. One can only imagine what the Hamas terrorists, those monsters, could have done – break into homes, slaughter families with axes, hold hostages, which included Holocaust survivors, babies...this is indescribable brutality. We are beyond the Israeli-Palestinian conflict; this is something else completely."

Publication: The Jerusalem Post Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	THE JERUSALEM POST

https://www.jpost.com/judaism/article-767889

The Chief Rabbi of Matz expressed his concern for a resurgence of anti-Semitic activity in France. Approximately 20 incidents have been recorded since the attack by Hamas, according to the interior ministry. The horror and atrocities could reach us here tomorrow. The incitement and images that are circulating could result in copycat events and attacks on the Jewish community, G-d forbid. This is to be taken into account and it produces even more distress.

"Rabbi Fiszon continued by thanking the security services for increasing security at the synagogues and Jewish institutions. He added, "We are encouraged by the fact that almost the whole of the French nation supports us. It reassures us, yet on the other hand, we have been terribly hurt by the remarks of antagonistic elected officials, whom for me are the lame ducks of the Republic. Their vision is not aligned with reality."

Publication: Walla Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	

https://judaism.walla.co.il/item/3615350

European and Azerbaijani Jews in prayer rallies and identification with Israel

יהדות / חדשות

יהודי אירופה ואזרבייג'ן בעצרות תפילה והזדהות עם ישראל

דוד ברגר, בשיתוף שובה ישראל

עודכן לאחרונה: 12.10.2023 / 8:08

בבתי הכנסת הגדולים ברומא בלונדון בשטרסבורג בבאקו בורשה ובמוסקבה ובמרכזי הערים קיימו הקהילות עצרות תפילה והזדהות בצל החשש מהתגברות האנטישמיות באירופה * "באזרבייג'ן שמרבית אוכלוסייתה שיעית ראינו תופעה מחממת לב

בווידאו: יהודי אירופה ואזרבייגן בעצרות תפילה והזדהות עם ישראל / צילום: אלי איטקין ארכיון "ועידת רבני אירופה" והקהילות היהודיות

Publication: Walla
Date: 12 October 2023
Reach: N. A.

https://judaism.walla.co.il/item/3615350

European and Azerbaijani Jews in prayer rallies and identification with Israel

הקהילות היהודיות ברחבי אירופה ואירו אסיה קיימו
מאז פרוץ מלחמת 'חרבות ברזל' עשרות עצרות תפילה והזדהות עם ישראל ועם קרבנות הקדושים שנטבחו בשמחת תורה הי"ד. בבתי הכנסת הגדולים ברומא בלונדון בשטרסבורג בבאקו בורשה ובמוסקבה ובמרכזי הערים קיימו הקהילות עצרות תפילה והזדהות בצל החשש מהתגברות האנטישמיות באירופה.

"ליד שגרירות ישראל בבירת המדינה המוסלמית אזרבייג'ן שמרבית אוכלוסייתה שיעית ראינו תופעה מחממת את הלב - עשרות אזרחים אזרים שאינם בני ברית ראשי ארגונים וחברות הניחו זרים עם אלפי ורדים אדומים עם הכתובות - זוכרים את תמיכתכם וכואבים אתכם - זו המדינה המוסלמית היחידה המזדהה עם ישראל - כך סיפר בהתרגשות רבה של הקהילה הספרדית גיאורגית באזרבייג'ן הרב זמיר איסייב חבר החטיבה הבינלאומית של 'ועידת רבני אירופה' -

הרב איסייב קיים עצרת תפילה בבית הכנסת הגדול בבאקו ובבית הספר שבראשותו קבעו הילדים פנת זיכרון מרגשת גלעד לזכרם של הילדים הקטנים שנעקדו בישובי עוטף עזה ע"י המרצחים השפים הי"ד. אתמול נועד עם שגריר ישראל באזרבייג'ן והעביר את רחשי לב הקהילה היהודית והעם האזרי לטבח הנורא.

יהודי אירופה ואזרבייג'ן בעצרות תפילה והזדהות עם ישראל / אלי איטקין ארכיון "ועידת רבני אירופה" והקהילות היהודיות

Publication: Walla Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	

https://judaism.walla.co.il/item/3615350

European and Azerbaijani Jews in prayer rallies and identification with Israel

אירועים מרגשים נערכו גם ליד שער טיטוס ברומא
בראשות רבה של רומא סגן נשיא 'ועידת רבני אירופה' הרה"ג רבי שמואל די סייני. ליד בית ראש ממשלת בריטניה 'דאונינג 10'. בבית הכנסת שורד השואה היחיד בורשה - 'נוזיק' בראשות רבה של פולין חבר הועדה המתמדת של 'ועידת רבני אירופה' הרב מרדכי שודריך, ולרגלי בית הכנסת הגדול בשטרסבורג שם בתום עצרת תפילה ושירי נשמה הדליקו חברי הקהילה היהודית בראשות הרה"ג רבי אברהם ווייל חבר הועדה המתמדת של 'ועידת רבני אירופה' אלף נרות לזכר הקדושים הי"ד.

במכתב נרגש ששיגרו הלילה לראשי מאות הקהילות ברחבי אירופה קוראת 'ועידת רבני אירופה': "לזעוק ולקרוע שערי שמים, לייסד שיעורי תורה חדשים בקהילות ולפתוח את הלב והכיס ביד רחבה ובנפש חפצה".

במכתב ששיגרו נשיא הועידה הגאון רבי פנחס גולדשמידט, יו"ר הועדה המתמדת ואב"ד לונדון הגאון רבי מנחם געללי והמנהל הרבני הגאון רבי משה לבל כותבים הרבנים; "ליבנו עם אחינו היושבים בארץ הקודש במדינת ישראל, הנתונים בצרה ובמצוק מול מתקפת רשע וזדון של אויבים רעים ואכזריים, אנשי דמים ומרמה, שאיבדו צלם אנוש ושמו כל מאודם וחפצם לשפוך דם אחינו בני ישראל ורצחו באכזריות מאות רבות מאחינו בני ישראל, ורבים וטובים נפצעו קשות ואנושות ונאבקים על חייהם. ועוד הוסיפו חטא על פשע, ולקחו בשבי בהתעללות נוראה טף ונשים, קשישים וחיילים.

יהודי אירופה ואזרבייג'ן בעצרות תפילה והזדהות עם ישראל / אלי איטקין ארכיון "ועידת רבני אירופה" והקהילות היהודיות

Publication: Walla Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	
https://judaism.walla.co.il/item/3615350	
European and Azerbaijani Jews in prayer rallies and identification with Israel	

יהודי אירופה ואזרבייג'ן בעצרות תפילה והזדהות עם ישראל / אלי איטקין ארכיון ועידת רבני אירופה והקהילות היהודיות

"איך נוכל להחריש בעת הזאת? אנו נקראים לזעוק ולקרוע שערי שמים בתפילות ותחנונים לאבינו שבשמים ולהוסיף חיזוק בשיעורי תורה וריבוי כבוד שמים, שוודאי יצטרפו לזכויות הנצרכות מאוד בשעה קשה זו ליושבי הארץ וחייליה, הנלחמים כעת במסירות נפש, בעוז ובגבורה עילאית כדי להגן על יושבי הארץ הקדושה.

"אנו קוראים בזאת לרבני הקהילות ולכל יהודי אירופה להתכנס בבתי הכנסיות ולומר אחר כל תפילה ותפילה פרקי תהילים: צ"א קכ"א ק"ל. כמו כן, מתבקשים הרבנים לייסד שיעורי תורה חדשים בקהילותיהם. ועידת רבני אירופה שוקדת על ארגון שיעורי תורה ע"י רבנים חשובים. עדכון בעניין יפורסם בהמשך בע"ה.

"בנוסף, מבקשים אנו מרבני הקהילות לעורר את בני קהילותיהם לפתוח את ליבם וכיסם ביד רחבה ובנפש חפצה, ולתרום במידת האפשר לקרנות שהוקמו לסייע בכל הנצרך לחיילים העומדים על משמר ארצנו ולתושבים הרבים שנאלצו לעקור מבתיהם שבדרום למקומות בטוחים יותר".

"לצד גילויי האמפתיה וההזדהות של ראשי המדינות נשיאים ראשי ממשלות וראשי ערים יש חשש מבוסס להתגברות האנטישמיות ברחבי אירופה בכלל ובצרפת במיוחד - אומר רבה של מץ חבר הועדה המתמדת של 'ועידת רבני אירופה' הרב ברוך פנחס פיזון.

Publication: Walla Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	

https://judaism.walla.co.il/item/3615350

European and Azerbaijani Jews in prayer rallies and identification with Israel

בנאום שנשא בעצרת הזדהות ברחבת העיר מץ אמר הרב פיזון כי: "אנחנו מעבר לסכסוך הישראלי-פלסטיני, במצב של ייסורים ותדהמה לנוכח המתקפה על הציוויליזציה שלנו. אני מבקש לבטא בפניכם את הפחד, הכעס והמרירות. של הקהילה היהודית כולה שלושה ימים לאחר מתקפת חמאס בישראל שבה נהרגו גם ארבעה צרפתים. "זו לא רק התקפה על העם היהודי, זו גם התקפה על הציוויליזציה שלנו. ההתקפה הנפשעת מעלה זיכרונות רעים מאוד כשהאיינזצגרופן נכנסו לשטחים המזרחיים של רוסיה ופולין ב-1941 וטבחו בגברים, נשים וילדים ללא הבחנה. צריך לדמיין מה יכלו מחבלי חמאס המפלצתיים לעשות: להיכנס לבתים, לשחוט משפחות עם גרזנים, להחזיק בני ערובה כולל ניצולי שואה, תינוקות... זו אכזריות שאין לתאר, אנחנו מעבר לסכסוך הישראלי-פלסטיני, זה משהו אחר".

הרב הראשי של מץ ומוזל הביע את חששו מהתעוררות מחודשת של מעשים אנטישמיים בצרפת. כעשרים אירועים נרשמו מאז התקיפה של חמאס, לפי משרד הפנים. האימה והברבריות יכולים להיות אפשריים גם כאן מחר. ההסתה והתמונות שהם רואים, עלולים לגרום לתופעות של חיקוי וחלילה לתקוף את הקהילה היהודית. זו השערה שנלקחת בחשבון, והיא יוצרת עוד יותר ייסורים".

"אנו מודים לשלטונות הביטחון על תגבור האבטחה סביב בית הכנסת והמוסדות היהודיים ומעודדים מהעובדה שכמעט כל האומה הצרפתית תומכת בנו. זה מרגיע אותנו, אך מאידך, נפגענו מאוד מהערותיהם של נבחרי ציבור מרדנים, שבשבילי הם ברווזים צולעים של הרפובליקה. החזון שלהם אינו בקנה אחד עם המציאות של הדברים" - אמר הרב פיזון.

דוד ברגר, בשיתוף שובה ישראל

Publication: Hamodia Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	HAMODIA

https://hamodia.com/2023/10/12/jewish-communities-in-europe-hold-prayer-gatherings-and-solidarity-rallies/

COMMUNITY

Jewish Communities in Europe Hold Prayer Gatherings and Solidarity Rallies

Thursday, October 12, 2023 5:59 AM | 5 Minute Read

Rabbi of the Georgian Sephardic community in Azerbaijan, Rabbi Zamir Isayev (L), with Israeli Ambassador to Azerbaijan George Deek.

Publication: Hamodia Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	HAMODIA

https://hamodia.com/2023/10/12/jewish-communities-in-europe-hold-prayer-gatherings-and-solidarity-rallies/

Since the outbreak of the war, Jewish communities throughout Europe and Euro-Asia have held dozens of prayer rallies in solidarity with Israel and the people who were murdered on Simchas Torah. Jewish communities in Rome, London, Strasbourg, Baku, Warsaw, and Moscow held prayers and solidarity rallies in their major synagogues, with concerns of increasing antisemitism in Europe.

"At the Israeli Embassy in the capital city of the Muslim state of Azerbaijan, whose majority population is Shi'ite, it was heartwarming to see dozens of its Muslim citizens, who hold senior positions in organizations, come place thousands of red roses at the Israeli Embassy, with the messages reading, 'Remembering your support and standing with you in your pain.' This is the only Muslim state that stands in solidarity with the people of Israel." These were the words recounted with emotion by the Rabbi of the Georgian Sephardic community in Azerbaijan, Rabbi Zamir Isayev, who is also a member of the international division of the European Conference of Rabbis.

Rabbi Isayev held a prayer gathering at the Great Synagogue in Baku and at the school he runs, where the children created a touching memorial corner for the small, young children murdered in the Gaza Envelope communities. On Wednesday, he met with the Israeli ambassador to Azerbaijan and conveyed condolences from the Jewish community and the Azerbaijani people regarding the terrible massacre.

Emotional ceremonies were also held next to the Arch of Titus in Rome, led by the Chief Rabbi of Rome and vice president of the European Conference of Rabbis, Rabbi Shemuel Di Segni. In addition, there was a ceremony at the British Prime Minister's residence at 10 Downing Street, as well as at the Nozyk Synagogue in Warsaw, the only synagogue that remained after the Holocaust, which was led by the Chief Rabbi of Poland and member of the standing committee of the Conference of European Rabbis, Rabbi Mordechai Schudrich. At the Great Synagogue in Strasbourg, a service was led by Rabbi Abraham Weill, also a member of the standing committee of the European Conference of Rabbis, after which the community joined in song and community members lit 1,000 candles in memory of the holy souls whose lives were cruelly snatched away too soon.

Publication: Hamodia Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	HAMODIA

https://hamodia.com/2023/10/12/jewish-communities-in-europe-hold-prayer-gatherings-and-solidarity-rallies/

In a touching letter delivered this evening to the heads of hundreds of communities across Europe, the Conference of European Rabbis appealed to the people, "Cry out and open the gates of Heaven, establish new Torah classes in the communities, open hearts and pockets with wide hands and eager souls."

Rabbi Pinchas Goldschmidt, the President of the Conference of European Rabbis, at a tefillah rally this week.

The letter was signed by Rabbi Pinchas Goldschmidt, the president of the Conference of European Rabbis; Rabbi Menachem Gelley, the chairman of the standing committee and head of the London Beit Din; and the director, Rabbi Moshe Lebel. The letter stated, "Our hearts are with our brothers in the Holy Land, who have been placed in peril and distress due to an evil and malicious attack by wicked and cruel enemies, people of deceit and of blood, who have lost their human form and set all their power and might on spilling the blood of our Jewish brothers, who have cruelly murdered many hundreds of our Jewish brothers, and critically wounded many good people who are fighting for their lives. What is more, they have added sin to crime and have taken women and children, old people and soldiers, as hostages, and subjected them to horrifying abuse.

Publication: Hamodia Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	HAMODIA

https://hamodia.com/2023/10/12/jewish-communities-in-europe-hold-prayer-gatherings-and-solidarity-rallies/

"How can we turn a deaf ear at a time such as this? We are called upon to cry out and open the gates of Heaven in prayer and supplication to our Father in Heaven, to strengthen our study of Torah, and increase our fear of Heaven, which will surely add to the merits we so desperately need at this difficult time, for the sake of Israel's citizens and soldiers who are dedicating themselves to fighting courageously and heroically to protect the people of the Holy Land.

"We therefore call on the Rabbis of the communities and all of Europe's Jews to gather in the synagogues and recite *Tehillim* 91, 121, and 130 after every *tefillah*. Likewise, the Rabbis are requested to establish new Torah classes in their communities. The European Conference of Rabbis is working to arrange Torah classes delivered by important Rabbis. We shall provide updates at a later stage.

"In addition, we request that community Rabbis inspire their communities to open their hearts and their pockets with wide hands and eager souls, and to contribute as much as possible to the funds that have been established in order to assist with anything necessary for the soldiers who safeguard our country, and for the many residents who have had to leave their homes in the South for safer places."

"Apart from heads of states, presidents, prime ministers, and city mayors conveying empathy and solidarity, there is concern due to the increase in antisemitism across Europe and in France in particular," said Rabbi Baruch Pinchas Fiszon, Chief Rabbi of Metz and member of the standing committee of the Conference of European Rabbis.

In a speech delivered at a solidarity rally in Metz, Rabbi Fiszon said, "We are beyond the Israeli-Palestinian conflict and find ourselves in a place of anguish and disbelief at the attack on our civilization. Three days after the attack of Hamas on Israel, in which four Frenchmen were also killed, I wish to express the fear, anger, and bitterness of the entire Jewish community: This is not an attack on the Jewish people, this is also an attack on our civilization. This criminal attack brings back terrible memories of when the Einsatzgruppen infiltrated the eastern territories of Poland and Russia in 1941 and indiscriminately slaughtered men, women, and children. One can only imagine what the Hamas terrorists, those monsters, could have done – break into homes, slaughter families with axes, hold hostages, which included Holocaust survivors, babies... this is indescribable brutality. We are beyond the Israeli-Palestinian conflict; this is something else completely."

Publication: Hamodia Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	HAMODIA

https://hamodia.com/2023/10/12/jewish-communities-in-europe-hold-prayer-gatherings-and-solidarity-rallies/

The Chief Rabbi of Metz expressed his concern for a resurgence of antisemitic activity in France. Approximately 20 incidents have been recorded since the attack by Hamas, according to the Interior Ministry. "The horror and atrocities could reach us here tomorrow. The incitement and images that are circulating could result in copycat events and attacks on the Jewish community, G-d forbid. This is to be taken into account and it produces even more distress."

Rabbi Fiszon continued by thanking the security services for increasing security at the synagogues and Jewish institutions. He added, "We are encouraged by the fact that almost the whole of the French nation supports us. It reassures us, yet on the other hand, we have been terribly hurt by the remarks of antagonistic elected officials, whom for me are the lame ducks of the Republic. Their vision is not aligned with reality."

Publication: Kountrass Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	KOUNTRASS NEWS

http://www.kountrass.com/les-communautes-juives-deurope-participent-a-des-rassemblements-de-priere-sur-le-theme-ce-nest-pas-une-attaque-contre-le-peuple-juif-cest-une-attaque-contre-la-civilisation/

Actualités | Epées de fer | International

Les communautés juives d'Europe participent à des rassemblements de prière sur le thème : « Ce n'est pas une attaque contre le peuple juif, c'est une attaque contre la civilisation »

Par **Rav Henri Kahn** - 12 octobre 2023

84 0

Partager sur facebook | Tweet sur Twitter

Publication: Kountrass Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	KOUNTRASS NEWS

http://www.kountrass.com/les-communautes-juives-deurope-participent-a-des-rassemblements-de-priere-sur-le-theme-ce-nest-pas-une-attaque-contre-le-peuple-juif-cest-une-attaque-contre-la-civilisation/

Dans les grandes synagogues de Rome, Londres, Strasbourg (notre photo : les bougies à la synagogue de Strasbourg), Bakou, Varsovie et Moscou et dans les centres-villes, les communautés ont organisé des rassemblements de prière et de solidarité, à l'ombre de la crainte d'une montée de l'antisémitisme en Europe. En Azerbaïdjan, où la majorité de la population est chiite, nous avons assisté à un phénomène réconfortant : des citoyens azéris qui ne sont pas alliés sont venus avec des milliers de roses rouges à placer près de l'ambassade d'Israël. La Conférence des rabbins d'Europe œuvre pour augmenter l'étude de la Tora dans les communautés.

Depuis le déclenchement de la guerre des « Épées de fer », les communautés juives d'Europe et d'Asie ont organisé des dizaines de rassemblements de prière et de solidarité avec Israël et les victimes des martyrs massacrés le jour de Sim'hath Tora. Dans les principales synagogues de Rome, À Londres, Strasbourg, Bakou, Varsovie et Moscou, ainsi que dans les centres-villes, les communautés ont organisé des rassemblements de prière et de solidarité dans l'ombre de la crainte d'une montée de l'antisémitisme en Europe.

« Près de l'ambassade d'Israël dans la capitale du pays musulman d'Azerbaïdjan, dont la majorité de la population est chiite, nous avons assisté à un phénomène réconfortant : des dizaines de citoyens azéris non-juifs, des chefs d'organisations et d'entreprises ont déposé des couronnes avec des milliers de roses rouges avec des inscriptions – nous nous souvenons de votre soutien et de votre douleur – c'est le seul pays musulman qui s'identifie à Israël – a déclaré le rav Zamir Isayev, membre de la division internationale de la « Conférence européenne des rabbins ».

Des événements remarquables ont également eu lieu dans de nombreux sites européens, dont près de la Porte de Titus à Rome, sous la direction du Grand rabbin de Rome, vice-président de la « Conférence des rabbins d'Europe », le rav Shmouel Di Seini, ou encore près de la maison du Premier ministre britannique à « Downing 10 ». A la synagogue de Varsovie – 'Nozik' – dirigée par le Grand rabbin de Pologne membre du Comité Permanent de la 'Conférence des Rabbins d'Europe', le rav Mordechaï Shudrich, et aux pieds de la grande synagogue de Strasbourg dirigée par le rabbin Avraham Weil, membre du Comité permanent de la « Conférence des rabbins d'Europe », avec l'allumage de mille bougies à la mémoire des martyrs «

Dans une lettre forte envoyée aux chefs de centaines de communautés à travers l'Europe, la « Conférence européenne des rabbins » appelle à établir de nouveaux cours de Tora.

Publication: Kountrass Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	KOUNTRASS NEWS

http://www.kountrass.com/les-communautes-juives-deurope-participent-a-des-rassemblements-de-priere-sur-le-theme-ce-nest-pas-une-attaque-contre-le-peuple-juif-cest-une-attaque-contre-la-civilisation/

Les dirigeants du CER ont écrit : « Nos cœurs sont avec nos frères qui vivent en Terre Sainte dans l'État d'Israël, qui sont en difficulté et dans une situation désespérée face à une attaque maléfique et malveillante de la part d'ennemis méchants et cruels, des hommes de sang et de tromperie, qui ont ont perdu leur forme humaine et leur nom de par leur désir de verser le sang de nos frères, les Israélites, et ont brutalement assassiné plusieurs centaines de nos frères, et beaucoup ont été grièvement blessés et ont lutté pour leur vie. Ils sont passés du péché au crime, et ont mis en captivité des enfants et des femmes, des personnes âgées et des soldats en les soumettant à de terribles abus.

« Comment pouvons-nous garder le silence en ce moment ? Nous sommes appelés à crier et à ouvrir les portes du ciel avec des prières et des supplications à notre Père céleste et à ajouter du renfort avec des leçons de Tora et augmenter l'honneur du Ciel, qui cela ajoute sûrement aux mérites qui sont grandement nécessaires en ces temps difficiles pour les habitants du pays et ses soldats, qui se battent maintenant avec dévouement, force et héroïsme suprême pour protéger les habitants du pays saint.

« Nous appelons par la présente les rabbins des communautés et tous les Juifs d'Europe à se rassembler dans les synagogues et à réciter après chaque prière les chapitres des Psaumes.

« En outre, nous demandons aux rabbins des communautés d'encourager les membres de leurs communautés à ouvrir leur cœur et leurs poches d'une main grande et d'une âme bien disposée, et à contribuer autant que possible aux fonds qui ont été mis en place pour aider avec toutes les nécessités des soldats qui gardent notre pays et des nombreux habitants qui ont été contraints de quitter leurs maisons du sud pour des endroits plus sûrs.

« Au-delà des expressions d'empathie et d'identification de la part des chefs d'État, des présidents, des premiers ministres et des maires, il existe une crainte fondée de la montée de l'antisémitisme dans toute l'Europe en général et en France en particulier – dit le rav de Metz, membre du Comité permanent de la « Conférence des rabbins d'Europe » rav Baruch Pinchas Pizon.

Publication: Kountrass Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	KOUNTRASS NEWS

http://www.kountrass.com/les-communautes-juives-deurope-participent-a-des-rassemblements-de-priere-sur-le-theme-ce-nest-pas-une-attaque-contre-le-peuple-juif-cest-une-attaque-contre-la-civilisation/

Dans un discours prononcé lors d'un rassemblement de solidarité sur la place de la ville de Metz, le rav Pizon a déclaré : « Nous sommes, du fait du conflit israélo-palestinien, dans un état d'angoisse et de stupeur face à l'attaque contre notre civilisation. Nous exprimons notre peur, mais aussi la colère et l'amertume de toute la communauté juive, trois jours après l'attaque du Hamas en Israël au cours de laquelle quatre Français ont également été tués. Ce n'est pas seulement une attaque contre le peuple juif, c'est aussi une attaque contre notre civilisation. Cette attaque criminelle rappelle de très mauvais souvenirs lorsque les Einsatzgruppen sont entrés dans les territoires orientaux de la Russie et de la Pologne en 1941 et ont massacré sans discernement des hommes, des femmes et des enfants. Il faut imaginer ce que pourraient faire les monstrueux terroristes du Hamas : pénétrer dans les maisons, massacrer des familles à coups de hache, prendre en otages, notamment des survivants de la Shoah, des bébés… C'est une cruauté indescriptible, nous sommes au-delà du conflit israélo-palestinien, c'est autre chose. «

Le grand rabbin de Metz et Moselle a exprimé sa crainte d'une résurgence des actes antisémites en France. Une vingtaine d'incidents ont été enregistrés depuis l'attaque du Hamas, selon le ministère de l'Intérieur. L'horreur et la barbarie pourraient être possibles ici aussi demain. L'incitation et les images qu'ils voient peuvent provoquer des phénomènes d'imitation et, à D' ne plaise, attaquer la communauté juive. C'est une hypothèse qui est prise en compte et qui crée encore plus d'angoisse. »

« Nous remercions les autorités pour la sécurité accrue autour de la synagogue et des institutions juives et sommes encouragés par le fait que la quasi-totalité de la nation française nous soutient. Cela nous rassure, mais d'un autre côté, nous avons été blessés. »

Publication: Kol Hai Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	

https://www.93fm.co.il/radio/947101/

Europe next to Israel: prayer positions in the Jewish communities

אירופה לצד ישראל: מעמדי תפילה בקהילות היהודיות

21:26 כ"ז בתשרי תשפ"ד 12.10.2023 נתי קאליש

בבתי הכנסת הגדולים ברומא בלונדון בשטרסבורג בבאקו בורשה ובמוסקבה ובמרכזי הערים קיימו הקהילות עצרות תפילה והזדהות בצל החשש מהתגברות האנטישמיות באירופה. 'ועידת רבני אירופה': "לזעוק ולקרוע שערי שמים, לייסד שיעורי תורה חדשים בקהילות ולפתוח את הלב והכיס ביד רחבה ובנפש חפצה"

הקהילות היהודיות ברחבי אירופה ואירו אסיה קיימו מאז פרוץ מלחמת 'חרבות ברזל' עשרות עצרות תפילה והזדהות עם ישראל ועם קרבנות הקדושים שנטבחו בשמחת תורה ה"ד. בבתי הכנסת הגדולים ברומא בלונדון בשטרסבורג בבאקו בורשה ובמוסקבה ובמרכזי הערים קיימו הקהילות עצרות תפילה והזדהות בצל החשש מהתגברות האנטישמיות באירופה.

"ליד שגרירות ישראל בבירת המדינה המוסלמית אזרבייג'ן שמרבית אוכלוסייתה שיעית ראינו תופעה מחממת את הלב – עשרות אזרחים אזרים שאינם בני ברית ראשי ארגונים וחברות הניחו זרים עם אלפי ורדים אדומים עם הכתובות – זוכרים את תמיכתכם וכואבים אתכם – זו המדינה המוסלמית היחידה המזדהה עם ישראל – כך סיפר בהתרגשות רבה של הקהילה הספרדית גיאורגית באזרבייג'ן הרב זמיר איסייב חבר החטיבה הבינלאומית של 'ועידת רבני אירופה'.

Publication: Kol Hai **Date: 12 October 2023** **Reach: N. A.**	

https://www.93fm.co.il/radio/947101/

Europe next to Israel: prayer positions in the Jewish communities

Publication: Kol Hai **Date: 12 October 2023** **Reach: N. A.**	

https://www.93fm.co.il/radio/947101/

Europe next to Israel: prayer positions in the Jewish communities

Publication: Kol Hai **Date: 12 October 2023** **Reach: N. A.**	

https://www.93fm.co.il/radio/947101/

Europe next to Israel: prayer positions in the Jewish communities

Publication: Kol Hai Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	

https://www.93fm.co.il/radio/947101/

Europe next to Israel: prayer positions in the Jewish communities

הרב איסי'ב קיים עצרת תפילה בבית הכנסת הגדול בבאקו ובבית הספר שבראשותו קבעו הילדים פנת זיכרון מרגשת גלעד לזכרם של הילדים הקטנים שנעקדו בישובי עוטף עזה ע"י המרצחים השפים ה"ד. אתמול נועד עם שגריר ישראל באזרבי'ג'ן והעביר את רחשי לב הקהילה היהודית והעם האזרי לטבח הנורא.

אירועים מרגשים נערכו גם ליד שער טיטוס ברומא בראשות רבה של רומא סגן נשיא 'ועידת רבני אירופה' הרה"ג רבי שמואל די סייני. ליד בית ראש ממשלת בריטניה 'דאונינג 10'. בבית הכנסת שורד השואה היחיד בורשה – 'נוזיק' בראשות רבה של פולין חבר הועדה המתמדת של 'ועידת רבני אירופה' הרב מרדכי שודריך, ולרגלי בית הכנסת הגדול בשטרסבורג שם בתום עצרת תפילה ושירי נשמה הדליקו חברי הקהילה היהודית בראשות הרה"ג רבי אברהם וייל חבר הועדה המתמדת של 'ועידת רבני אירופה' אלף נרות לזכר הקדושים ה"ד.

במכתב נרגש ששיגרו הלילה לראשי מאות הקהילות ברחבי אירופה קוראת 'ועידת רבני אירופה': "לזעוק ולקרוע שערי שמים, לייסד שיעורי תורה חדשים בקהילות ולפתוח את הלב והכיס ביד רחבה ובנפש חפצה".

Publication: Kol Hai
Date: 12 October 2023
Reach: N. A.

https://www.93fm.co.il/radio/947101/

Europe next to Israel: prayer positions in the Jewish communities

במכתב ששיגרו נשיא הועידה הגאון רבי פנחס גולדשמידט, יו"ר הועדה המתמדת ואב"ד לונדון הגאון רבי מנחם געללי והמנהל הרבני הגאון רבי משה לבל כותבים הרבנים; "ליבנו עם אחינו היושבים בארץ הקודש במדינת ישראל, הנתונים בצרה ובמצוק מול מתקפת רשע וזדון של אויבים רעים ואכזריים, אנשי דמים ומרמה, שאיבדו צלם אנוש ושמו כל מאודם וחפצם לשפוך דם אחינו בני ישראל ורצחו באכזריות מאות רבות מאחינו בני ישראל, ורבים וטובים נפצעו קשות ואנושות ונאבקים על חייהם. ועוד הוסיפו חטא על פשע, ולקחו בשבי בהתעללות נוראה טף ונשים, קשישים וחיילים.

"איך נוכל להחריש בעת הזאת? אנו נקראים לזעוק ולקרוע שערי שמים בתפילות ותחנונים לאבינו שבשמים ולהוסיף חיזוק בשיעורי תורה וריבוי כבוד שמים, שוודאי יצטרפו לזכויות הנצרכות מאוד בשעה קשה זו ליושבי הארץ וחייליה, הנלחמים כעת במסירות נפש, בעוז ובגבורה עילאית כדי להגן על יושבי הארץ הקדושה.

"אנו קוראים בזאת לרבני הקהילות ולכל יהודי אירופה להתכנס בבתי הכנסיות ולומר אחר כל תפילה ותפילה פרקי תהילים: צ"א קכ"א ק"ל. כמו כן, מתבקשים הרבנים לייסד שיעורי תורה חדשים בקהילותיהם. ועידת רבני אירופה שוקדת על ארגון שיעורי תורה ע"י רבנים חשובים. עדכון בעניין יפורסם בהמשך בע"ה.

"בנוסף, מבקשים אנו מרבני הקהילות לעורר את בני קהילותיהם לפתוח את ליבם וכיסם ביד רחבה ובנפש חפצה, ולתרום במידת האפשר לקרנות שהוקמו לסייע בכל הנצרך לחיילים העומדים על משמר ארצנו ולתושבים הרבים שנאלצו לעקור מבתיהם שבדרום למקומות בטוחים יותר".

"לצד גילוי האמפתיה וההזדהות של ראשי המדינות נשיאים ראשי ממשלות וראשי ערים יש חשש מבוסס להתגברות האנטישמיות ברחבי אירופה בכלל ובצרפת במיוחד – אומר רבה של מץ חבר הועדה המתמדת של 'ועידת רבני אירופה' הרב ברוך פנחס פיזון.

בנאום שנשא בעצרת הזדהות ברחבת העיר מץ אמר הרב פיזון כי: "אנחנו מעבר לסכסוך הישראלי-פלסטיני, במצב של ייסורים ותדהמה לנוכח המתקפה על הציוויליזציה שלנו. אני מבקש לבטא בפניכם את הפחד, הכעס והמרירות. של הקהילה היהודית כולה שלושה ימים לאחר מתקפת חמאס בישראל שבה נהרגו גם ארבעה צרפתים. "זו לא רק התקפה על העם היהודי, זו גם התקפה על הציוויליזציה שלנו. ההתקפה הנפשעת מעלה זיכרונות רעים מאוד כשהאיינזצגרופן נכנסו לשטחים המזרחיים של רוסיה ופולין ב-1941 וטבחו בגברים, נשים וילדים ללא הבחנה. צריך לדמיין מה יכלו מחבלי חמאס המפלצתיים לעשות: להיכנס לבתים, לשחוט משפחות עם גרזנים, להחזיק בני ערובה כולל ניצולי שואה, תינוקות... זו אכזריות שאין לתאר, אנחנו מעבר לסכסוך הישראלי-פלסטיני, זה משהו אחר".

הרב הראשי של מץ ומוזל הביע את חששו מהתעוררות מחודשת של מעשים אנטישמיים בצרפת. כעשרים אירועים נרשמו מאז התקיפה של חמאס, לפי משרד הפנים. האימה והברבריות יכולים להיות אפשריים גם כאן מחר. ההסתה והתמונות שהם רואים, עלולים לגרום לתופעות של חיקוי וחלילה לתקוף את הקהילה היהודית. זו השערה שנלקחת בחשבון, והיא יוצרת עוד יותר ייסורים".

"אנו מודים לשלטונות הביטחון על תגבור האבטחה סביב בית הכנסת והמוסדות היהודיים ומעודדים מהעובדה שכמעט כל האומה הצרפתית תומכת בנו. זה מרגיע אותנו, אך מאידך, נפגענו מאוד מהערותיהם של נבחרי ציבור מרדנים, שבשבילי הם ברוזים צולעים של הרפובליקה. החזון שלהם אינו בקנה אחד עם המציאות של הדברים" – אמר הרב פיזון.

Publication: rtl.de
Date: 12 October 2023
Reach: N. A.

https://www.rtl.de/cms/rabbiner-konferenz-der-schwaerzeste-tag-seit-dem-holocaust-41430e1d-c328-5888-8425-a48b42c975ee.html

Hamas-Angriff

Rabbiner-Konferenz: „Der schwärzeste Tag seit dem Holocaust“

Israelis inspizieren die Trümmer eines Gebäudes in Tel Aviv nachdem es von einer aus dem Gazastreifen abgefeuerten Rakete getroffen wurde.
Oded Balilty/AP/dpa

12. Oktober 2023 um 20:27 Uhr

Die Konferenz der Europäischen Rabbiner (CER) zeigt sich entsetzt vom Angriff der Hamas und fordert Unterstützung für Israel. Simchat Torah 2023 wird als der schwärzeste Tag seit dem Nazi-Holocaust in die jüdische Geschichte eingehen, sagte Oberrabbiner Pinchas Goldschmidt am Mittwoch in München. Juden auf der ganzen Welt sind im Gebet und in der Unterstützung für unsere Brüder und Schwestern in Israel vereint.

Er rief alle europäischen Länder dazu auf, die Hamas und alle sie direkt oder indirekt unterstützenden Organisationen zu terroristischen Organisationen zu erklären und zu verbieten, hieß es in der CER-Mitteilung. Wir rufen alle auf, die das Leben und die Freiheit schätzen, Israel weiterhin zu unterstützen, während es in die nächste Phase dieses Krieges eintritt.

Die CER vertritt rund 1000 Mitglieder und 800 aktive Rabbiner von Dublin bis Wladiwostok. Gerade erst hat sie ihren neuen Hauptsitz in München eröffnet. Von dort tritt sie für die religiösen Rechte der Juden in Europa ein, für Religionsfreiheit und den Dialog zwischen den Religionen. Goldschmidt war früher Oberrabbiner von Moskau und befindet sich seit 2011 im Exil.

Die Hamas, die von den USA, der EU und Israel als Terrororganisation eingestuft wird, hatte am Samstag bei einem Großangriff auf das Grenzgebiet das schlimmste Blutbad unter Zivilisten seit der israelischen Staatsgründung angerichtet. Die Terroristen drangen am jüdischen Feiertag Simchat Tora (Freude der Tora) in Orte ein und suchten in den Häusern nach Opfern. Dabei erschossen sie Männer, Frauen und Kinder und verschleppten andere in den Gazastreifen. Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu schwor Rache.

Publication: Express Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	EXPRESS

https://www.express.co.uk/news/world/1822828/vladimir-putin-israel-hamas-peace-ukraine-war

Vladimir Putin offers to broker Israel-Hamas peace as Russia strikes Ukrainian school

The Kremlin chief is yet to condemn Hamas' brutality in Israel and is reportedly yet to speak to Israeli Prime Minister Benjamin Netanyahu since the attack.

By CHARLIE BRADLEY

09:22, Thu, Oct 12, 2023 | UPDATED: 09:38, Thu, Oct 12, 2023

BOOKMARK 35

Russian President Vladimir Putin has hinted that he could try and facilitate peace talks between Israel and Hamas while his own troops strike a Ukrainian school with missiles.

Speaking to international media on Thursday, Putin said: "Well, why not? We have had very stable business relations with Israel. We've had friendly relations with Palestine for decades.

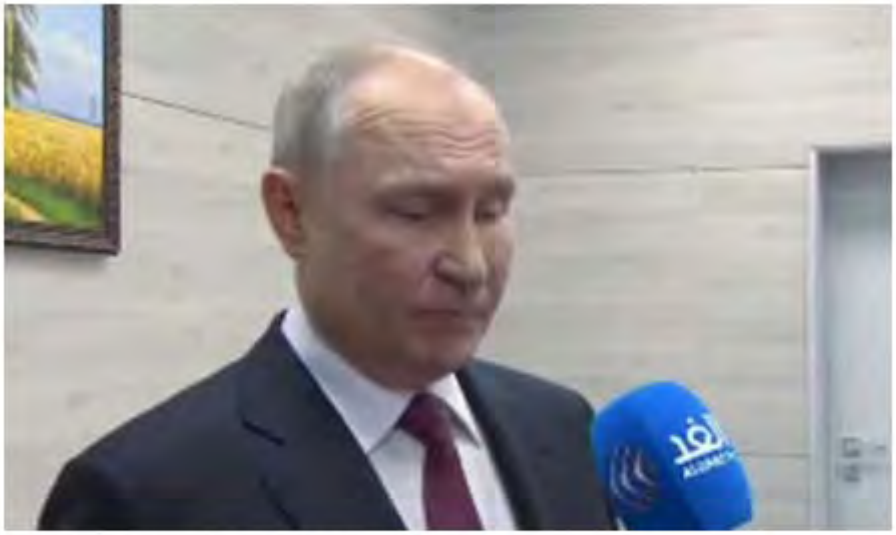
Publication: Express
Date: 12 October 2023
Reach: N. A.

EXPRESS

https://www.express.co.uk/news/world/1822828/vladimir-putin-israel-hamas-peace-ukraine-war

"Our friends know about this. Russia could in my opinion make a contribution to the peace process."

Prior to these comments, Putin had been relatively quiet on the situation in the Middle East, sending no message of condolences to Israel after 1,200 people (current death toll) were killed in the attack.



Vladimir Putin suggested he could help with peace talks (Image: Sky News)

Putin's offer for peace talks comes as his country's forces continue to wreak havoc in Ukraine 20 months on from the initial invasion.

Officials in Kyiv have said that a school in the town of Nikopol has been struck by a Russian missile, killing four people.

Ukrainian Interior Minister Ihor Klymenko posted the following on Telegram: "As a result of the Russian strike, four people died: a 72-year-old man and three women aged 69, 67 and 60."

He added that two people who were injured were receiving medical assistance. The victims were employees at the school.

A regional governor in the town also said that 50 homes and two infrastructure facilities were damaged.

Publication: Express Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	EXPRESS

https://www.express.co.uk/news/world/1822828/vladimir-putin-israel-hamas-peace-ukraine-war

Ukraine has been bombarded by Russian forces (Image: Getty)

Russia has not commented on the allegations.

Relations between Russia had been boosted in recent years when Putin and Israeli Prime Minister Benjamin Netanyahu promoted cultural ties and visa-free travel between the two countries.

In his memoir published during Russia's war on Ukraine, Netanyahu praised the Russian leader for his intellect and his "particularly friendly attitude" toward the Jewish people.

Putin and Netanyahu have previously had a good relationship (Image: Getty)

Publication: Express Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	EXPRESS

https://www.express.co.uk/news/world/1822828/vladimir-putin-israel-hamas-peace-ukraine-war

Despite this, Putin has not called Netanyahu since Hamas' attack, it has been reported. Nor has he condemned the terror group's incursion.

Pinchas Goldschmidt, who served as the chief rabbi of Moscow for nearly 30 years until fleeing the country during the Ukraine war, told the Guardian that the relationship between the two leaders is no longer as strong.

She said: "The warm relationship [between Russia and Israel] that we have seen for years under Putin has cooled down. We are in a different world now.

"Israel has always been careful to maintain a good relationship with Moscow given Russia's large Jewish community and its influence over Syria."

Publication: News Hub Pro Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	News Hub Pro

https://www.newshubpro.com/news/putins-muted-response-to-assault-on-israel-speaks-volumes/

Home / News / Putin's Muted Response to Assault on Israel Speaks Volumes

News

Putin's Muted Response to Assault on Israel Speaks Volumes

News Desk - 1 week ago 0 5 minutes read

President Vladimir V. Putin of Russia has lengthy solid himself as a buddy of Israel and the Jewish folks.

He helped set up visa-free journey between Russia and Israel in 2008, presided over the development of a sprawling Moscow Jewish Museum in 2012 and, side by side with Prime Minister Benjamin Netanyahu in Jerusalem in 2020, unveiled a memorial to the victims of Nazi Germany's siege of Leningrad.

Publication: News Hub Pro Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	News Hub Pro

https://www.newshubpro.com/news/putins-muted-response-to-assault-on-israel-speaks-volumes/

However amid the worst attack on Israel in 50 years, the excessive regard that Mr. Putin has proven for Israel previously seems remarkably absent. Greater than three days after the beginning of the incursion by Hamas, there was no message of condolence from the Kremlin, despite the fact that Mr. Putin beforehand revealed such notes of sympathy within the wake of terrorist assaults in Israel.

And he has not but known as Mr. Netanyahu, despite the fact that he spoke with Israeli leaders at the least 11 occasions in 2022 and developed a detailed relationship with Mr. Netanyahu over greater than a decade of conferences and telephone calls.
As an alternative, in his first temporary feedback on the assault, Mr. Putin took a swipe at the USA, with out expressing any sympathy for Israeli struggling.

"This can be a clear instance of the failure of United States coverage within the Center East," Mr. Putin mentioned on Tuesday in a televised assembly on the Kremlin with Mohammed Shia al-Sudani, the Iraqi prime minister.

Relatively than discover a compromise amenable to either side, Mr. Putin went on, Washington acted "every time with out considering the elemental pursuits of the Palestinian folks."

On Russian state tv and within the pro-Kremlin blogosphere, commentators have reacted to the assault on Israel with thinly veiled glee, casting it as a revelation of Western weak point and because the begin of a struggle that might sap Western help for Ukraine.
The stark shift sheds gentle on one consequence of Mr. Putin's invasion of Ukraine: the sharp decline within the relationship between Moscow and Israel over the previous yr and a half, one which some Jewish leaders worry additionally presages an increase in antisemitism inside Russia.
It's also the most recent battle in a area the place Moscow has performed a significant function however the place it's now unwilling or unable to wield a lot affect. That performed out dramatically final month within the Caucasus area, the place Russia didn't even appear to attempt to cease Azerbaijan from seizing management of the Armenian-populated breakaway enclave of Nagorno-Karabakh — a stinging defeat for Armenia, Russia's army ally.

Whereas Moscow's help for the Palestinian trigger dates to Soviet occasions, Mr. Putin balanced that by forging sturdy ties to Israel. So the Kremlin's arms-length stance towards Israel in latest days "is certainly a manifestation of a deteriorating relationship," mentioned Pinchas Goldschmidt, who served because the chief rabbi of Moscow for almost 30 years till being pressured to flee the nation final yr as a result of, he mentioned, he refused to support the war in Ukraine.

Publication: News Hub Pro Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	News Hub Pro

https://www.newshubpro.com/news/putins-muted-response-to-assault-on-israel-speaks-volumes/

Rabbi Goldschmidt spoke by telephone from Israel, the place he had simply attended the funeral of an Israeli soldier slain within the combating on Saturday; he mentioned the deceased, Yuval Ben Yaakov, was the son of one other former Moscow rabbi. He added that many Jewish leaders had as soon as seen Mr. Putin as an ally in preserving the reminiscence of World Battle II alive, however when the Russian president began falsely equating Ukraine's present authorities to Nazi Germany to justify an invasion, "that's when the Jews mentioned: 'We're not a part of it.'"

There are clear geopolitical causes for Mr. Putin's shift on Israel. Within the Center East, the place Russia has lengthy tried to play a kingmaker function and construct relations with all main powers, Moscow now finds itself beholden to Iran — Israel's bitter enemy — as one in all its major arms suppliers for the struggle in Ukraine.
And in contrast to in years previous, when Mr. Putin sought methods to cooperate with Western international locations, he now seems to see little incentive to attempt to work with them to dealer an finish to the combating in Israel as Russian forces are being pummeled by Western weaponry in Ukraine.

However there are additionally, maybe, extra private causes. Mr. Putin seems stung that Israel and Jewish leaders all over the world should not backing his false narrative about Ukraine's being run by "Nazis." In latest months, he has repeatedly lashed out at President Volodymyr Zelensky of Ukraine for heading a Nazi authorities regardless of being Jewish. In June, Mr. Putin claimed that his "many Jewish pals" had advised him that Mr. Zelensky was "a shame to the Jewish folks."

There have been indicators since final yr that the connection was fraying. Russia cracked down on the Jewish Agency, an Israeli nonprofit that was a mainstay of Jewish life in Russia and helped Russian Jews transfer to Israel. In June, Russia's Overseas Ministry summoned the Israeli ambassador to assert that Israel's envoy to Ukraine was complicit in "whitewashing" Nazi crimes. (Some Ukrainian independence fighters fought alongside Nazi Germany towards the Soviet Union in World Battle II, the muse of Mr. Putin's spurious claims that Ukraine's present leaders are Nazis.)
"Nobody within the Kremlin is speeding to point out sympathy to the victims" of Hamas's incursion into Israel, mentioned Alexander Gabuev, director of the Carnegie Russia Eurasia Middle. "This additionally reveals you the emotional angle — 'grievance' is the best phrase."
He added that the Russian propagandists casting the incursion as a boon for Russia could have some extent. The Kremlin "passively is a beneficiary for now, at the least," of the combating, Mr. Gabuev mentioned — if solely as a result of senior officers in Washington could have much less time to concentrate on how greatest to help Ukraine.

Publication: News Hub Pro Date: 12 October 2023 Reach: N. A.	News Hub Pro

https://www.newshubpro.com/news/putins-muted-response-to-assault-on-israel-speaks-volumes/

The Kremlin's grievance — even Schadenfreude — has performed out on Russian state tv in latest days. Many commentators taunted the tens of hundreds of Russian Jews who had fled to Israel after Mr. Putin's invasion of Ukraine — in some circumstances to keep away from being drafted into the Russian Military — and who now discovered themselves in the course of one other struggle.

"Let's watch him go into Gaza now with a weapon in hand," one speak present visitor mentioned of a Russian tech tycoon, Arkady Volozh, who had relocated to Israel and spoken out against the invasion of Ukraine.

Others on tv crowed concerning the weekend's army and intelligence failures by Israel and its Western allies, whereas predicting that the developments may play into Russia's palms by distracting the West from supporting Ukraine.

"The picture of the invincible Israeli fortress has simply collapsed," mentioned Olga Skabeyeva, a talk-show host on the Rossiya-1 channel. Referring to the warships that the USA is now shifting nearer to Israel, she added, "Are U.S. plane carriers subsequent?"
For all of Mr. Putin's obvious frustration that Israel has not endorsed his rationale for invasion, Mr. Netanyahu's authorities has been cautious in its help for Ukraine, drawing the ire of Kyiv, as nicely. Consultants say that Israel has been eager to not overly antagonize Russia given Moscow's shut ties to Iran, to restrict the blowback towards Jews nonetheless in Russia and to preserve the communications between the Israeli and Russian militaries working in Syria that enable their forces to keep away from coming into battle there.

Israel has not participated in Western sanctions towards Russia, and has refused to offer weapons to Ukraine as a result of, Mr. Netanyahu has mentioned, they might find yourself in Iranian palms. In June, Ukraine's Overseas Ministry claimed that the Israeli authorities was ignoring the struggling of Ukrainian Jews whereas choosing "a path of shut cooperation with the Russian Federation."

However in latest days, Mr. Zelensky has solid these criticisms apart and embraced Israel's trigger. In a speech to NATO on Monday, he mentioned that Russia and Hamas, the Palestinian faction that controls Gaza, represented "the identical evil."

"The one distinction is that there's a terrorist group that attacked Israel, and here's a terrorist state that attacked Ukraine," Mr. Zelensky mentioned.

Alina Lobzina contributed reporting.

Publication: Welt.de
Date: 12 October 2023
Reach: 622k Unique Users per Day (UUpD)

https://www.welt.de/regionales/bayern/article247939642/Rabbiner-Konferenz-Der-schwaerzeste-Tag-seit-dem-Holocaust.html

BAYERN

Rabbiner-Konferenz: «Der schwärzeste Tag seit dem Holocaust»

Stand: 12.10.2023 | Lesedauer: 2 Minuten

Israelis inspizieren die Trümmer eines Gebäudes in Tel Aviv nachdem es von einer aus dem Gazastreifen abgefeuerten Rakete getroffen wurde.

Quelle: Oded Balilty/AP/dpa

Die Konferenz der Europäischen Rabbiner (CER) zeigt sich entsetzt vom Angriff der Hamas und fordert Unterstützung für Israel. «Simchat Torah 2023 wird als der schwärzeste Tag seit dem Nazi-Holocaust in die jüdische Geschichte eingehen», sagte Oberrabbiner Pinchas Goldschmidt am Mittwoch in München. «Juden auf der ganzen Welt sind im Gebet und in der Unterstützung für unsere Brüder und Schwestern in Israel vereint.»

Er rief «alle europäischen Länder dazu auf, die Hamas und alle sie direkt oder indirekt unterstützenden Organisationen zu terroristischen Organisationen zu erklären und zu verbieten», hieß es in der CER-Mitteilung. «Wir rufen alle auf, die das Leben und die Freiheit schätzen, Israel weiterhin zu unterstützen, während es in die nächste Phase dieses Krieges eintritt.»

Die CER vertritt rund 1000 Mitglieder und 800 aktive Rabbiner «von Dublin bis Wladiwostok». Gerade erst hat sie ihren neuen Hauptsitz in München eröffnet. Von dort tritt sie «für die religiösen Rechte der Juden in Europa ein», für Religionsfreiheit und den Dialog zwischen den Religionen. Goldschmidt war früher Oberrabbiner von Moskau und befindet sich seit 2011 im Exil.

Die Hamas, die von den USA, der EU und Israel als Terrororganisation eingestuft wird, hatte am Samstag bei einem Großangriff auf das Grenzgebiet das schlimmste Blutbad unter Zivilisten seit der israelischen Staatsgründung angerichtet. Die Terroristen drangen am jüdischen Feiertag Simchat Tora (Freude der Tora) in Orte ein und suchten in den Häusern nach Opfern. Dabei erschossen sie Männer, Frauen und Kinder und verschleppten andere in den Gazastreifen. Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu schwor «Rache».

dpa-infocom GmbH

Publication: sueddeutsche.de
Date: 12 October 2023
Reach: 393k Unique Users per Day (UUpD)

Süddeutsche Zeitung

https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-pro-palaestina-demonstration-verbot-reiter-1.6286571

Hamas-Terror

München verbietet pro-palästinensische Demonstrationen

12. Oktober 2023, 19:43 Uhr | Lesezeit: 2 min

Bis zu 350 Menschen beteiligten sich an der pro-palästinensischen Demonstration am Montagabend auf dem Marienplatz. (Foto: Stephan Rumpf)

Das hat Oberbürgermeister Reiter bei einer Gedenkveranstaltung für Israel auf dem Jakobsplatz angekündigt: "Das Feiern der Terroranschläge werden wir nicht mehr dulden."

Von Martin Bernstein

Anhören Merken Teilen Feedback Drucken

München verbietet ab sofort pro-palästinensische Demonstrationen. Das hat Dieter Reiter bei einer Gedenkveranstaltung für Israel auf dem Jakobsplatz angekündigt. "Das Feiern der Terroranschläge werden wir nicht mehr dulden", sagte Münchens Oberbürgermeister. Er sagte auch: Das letzte Wort hätten nach der Entscheidung der Stadt die Gerichte.

Ein Verbot des für Freitag angekündigten "Protestmarschs" der Gruppierung "Palästina spricht" in München hatten zuvor auch Bayerns Antisemitismusbeauftragter Ludwig Spaenle (CSU) sowie der Präsident der Konferenz der Europäischen Rabbiner (CER), Oberrabbiner Pinchas Goldschmidt, gefordert. "Ich fordere die zuständigen Behörden auf, alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um die Demo zu verbieten", sagte Spaenle in einer Presseerklärung. Goldschmidt schrieb in einem offenen Brief an Reiter: "Solchen Organisationen und Unterstützern, die den Terror verherrlichen und unterstützen und damit den Staat Israel und seine Bevölkerung auslöschen wollen, eine öffentliche Plattform zu bieten, wäre ein Affront gegen die hier lebende jüdische Bevölkerung und mit einem hohen gefährlichen Gewaltpotential verbunden."

Die Gruppierung hat einen am Odeonsplatz beginnenden und endenden Marsch durch die Münchner Innenstadt geplant. Die genaue Route stand noch nicht fest. Der Aufruf auf Instagram war illustriert mit einer Faust in palästinensischen Farben, die gewaltsam Ketten in israelischen Farben sprengt.

"Allahu Akbar!"-Sprechchöre vor dem in den israelischen Farben angestrahlten Rathaus

Bei einer Kundgebung der Gruppierung am Montagabend hatte es einen judenfeindlichen Übergriff auf einen Passanten gegeben. Außerdem waren auf der Versammlung Terroranschläge als "Widerstand" verharmlost und das Existenzrecht Israels bestritten worden. Gefragt nach dem Hamas-Terror hatte der Münchner Zweig der Gruppe auf seinem Instagram-Account geschrieben: "Die Palästinenser haben das Recht, sich selbst zu verteidigen." Derartige Aussagen können unter Umständen den Tatbestand der Billigung von Straftaten erfüllen, der mit bis zu drei Jahren Haft geahndet werden kann.

"Palästina spricht" steht der vom Stadtrat als antisemitisch eingestuften BDS-Bewegung nahe und hat zuletzt - neben zwei weiteren Münchner Organisationen - auch einen Aufruf unterstützt, der vom pro-palästinensischen Netzwerk "Samidoun" lanciert wurde. Ein Verbot von Samidoun hat die Bundesregierung am Donnerstag angekündigt. An der Versammlung am Montag sollen sich laut Beobachtern auch türkische Ultranationalisten beteiligt haben. Immer wieder wurden vor dem in den israelischen Farben angestrahlten Münchner Rathaus "Allahu Akbar!"-Sprechchöre angestimmt.

Neben der Demo am Freitag war für Samstag eine weitere pro-palästinensische Kundgebung mit 250 Teilnehmern angekündigt. Zu der Versammlung vom Montag hatte eine KVR-Sprecherin erklärt: "Sollten sich nun aber im Nachgang strafrechtliche Konsequenzen ergeben, berücksichtigt dies das KVR selbstverständlich für zukünftige ähnliche Versammlungen. Beschränkungen sind dann grundsätzlich möglich - insofern diese rechtlich zulässig, notwendig und verhältnismäßig sind." Nun hat Oberbürgermeister Dieter Reiter die Entscheidung der Stadt zu pro-palästinensischen Demos verkündet.

© SZ/bm/amm/dac - Rechte am Artikel können Sie hier erwerben.

Publication: sonntagsblatt.de
Date: 12 October 2023
Reach: N. A.

Sonntagsblatt
360° EVANGELISCH

https://www.sonntagsblatt.de/artikel/spaenle-und-rabbinerkonferenz-fuer-verbot-pro-palaestinensischer-demo

Demonstration in München

Spaenle und Rabbinerkonferenz für Verbot pro-palästinensischer Demo

Kommentare Merken

Für diesen Freitag ist in München wieder eine pro-palästinenische Demo geplant. Unter anderem der bayerische Antisemitismusbeauftragte und die Europäische Rabbiner-Konferenz fordern ein Verbot - das Kreisverwaltungsreferat prüft unterdessen weiter.

CC0/Pixabay/flyupmike

epd

12. Oktober 2023

Israel Demonstration

tweet
teilen
pin it
teilen
mail

Gegenwind für eine am Freitag (13. Oktober) geplante pro-palästinensische Kundgebung in München. Die zuständigen Behörden der Landeshauptstadt müssten "alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen", um die Demo mit dem Titel "Palästina spricht" zu verbieten, sagte Ludwig Spaenle, der Antisemitismusbeauftragte der bayerischen Staatsregierung. Bereits vor einigen Tagen hatten dieselben Organisatoren eine Kundgebung mit mehr als 300 Teilnehmern organisiert; nun ermitteln Polizei und Staatsanwaltschaft wegen volksverhetzender Aussagen und Drohungen.

Verlagsangebot

Zum Start der interaktiven Sonntagsblatt-Serie

#glaubstdu

Premium-Mitgliedschaft bei sonntags+

Auch die Konferenz der Europäischen Rabbiner (CER) fordert ein Verbot des "Protestmarschs". CER-Präsident Oberrabbiner Pinchas Goldschmidt teilte mit, den Organisatoren und Unterstützern solcher Aufmärsche, "die den Terror verherrlichen" und damit "den Staat Israel und seine Bevölkerung auslöschen wollen", eine Plattform zu geben, wäre "nicht nur ein Affront gegen die hier lebende jüdische Bevölkerung". Es untergrabe zudem "die freiheitlich-demokratische Grundordnung". In einem Schreiben an den Münchner Oberbürgermeister Dieter Reiter (SPD) fordert die CER, die Stadt müsse "alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen".

Das für die Genehmigung von Demonstrationen zuständige Kreisverwaltungsreferat der Landeshauptstadt (KVR) teilte dem Evangelischen Pressedienst (epd) am Donnerstag mit, man könne die Stellungnahme des Antisemitismusbeauftragten durchaus nachvollziehen. "Als Ordnungsbehörde der Stadt München prüft das KVR jede angemeldete Versammlung nach allen rechtlich einschlägigen Kriterien sorgfältig", erläuterte eine Sprecherin. Die für Freitag angemeldete "sich fortbewegende Versammlung" sei "weiterhin in Bearbeitung". Das KVR informiere, sobald es eine Entscheidung getroffen habe, heißt es in der Stellungnahme.

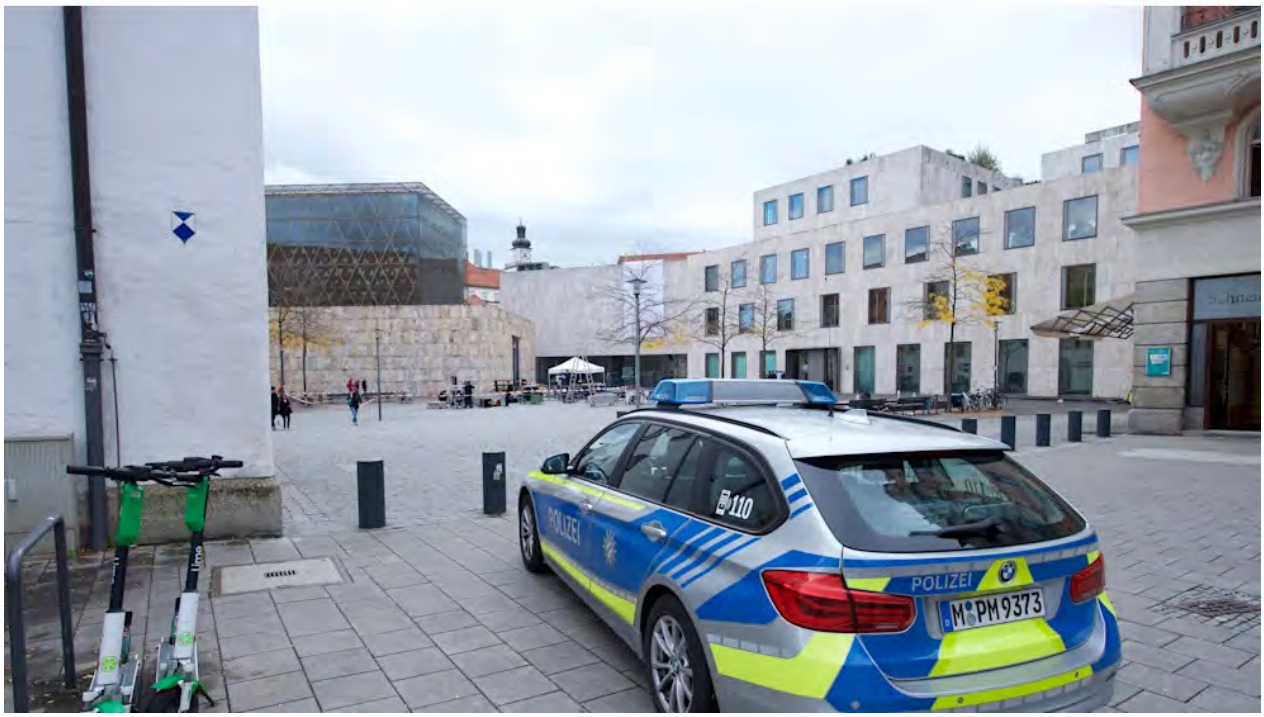
Bundesweit kommt es seit den Angriffen und Attacken der islamistischen Terror-Organisation Hamas auf Israel nicht nur zu Solidaritätskundgebungen, sondern auch zu pro-palästinensischen Demonstrationen. Dabei wiederum kommt es nicht selten zu antisemitischen und antijüdischen Äußerungen, die die Grenze der Strafbarkeit überschreiten.

Publication: BILD.de
Date: 13 October 2023
Reach: 3.60 million Unique Users per Day (UUpD)

https://www.bild.de/regional/muenchen/muenchen-aktuell/israelische-kultusgemeinde-meiden-sie-das-zeigen-juedischer-symbole-85727616.bild.html

Jüdische Gemeinde in Deutschland empfiehlt Mitgliedern

„Verhalten Sie sich unauffällig“



Ein Polizeiauto schützt die Synagoge am Münchner St.-Jakobs-Platz
Foto: Christian Rudnik

TEILEN TWITTERN SENDEN

Von: EMILY ENGELS, GEORG GOMOLKA UND WOLFGANG RANFT
13.10.2023 - 08:54 Uhr

München – **Angst vor Attacken, Angst vor Gewalt! Wie sicher können sich Juden in Deutschland jetzt noch fühlen?**

Nach dem tödlichen Terrorangriff der Hamas auf Israel empfiehlt jetzt die Israelitische Kultusgemeinde (IKG) München ihren Mitgliedern, das öffentliche Zeigen israelischer jüdischer Symbole zu vermeiden.

Jan Fleischhauer
@janfleischhauer · **Folgen**

„Verhalten Sie sich unauffällig, meiden Sie das Zeigen von israelischen oder jüdischen Symbolen." Ich bezweifele, dass in München heute eine ähnliche Empfehlung an die Mitglieder der arabischen Community herausgegangen ist. Mehr muss man zur Frage, wer wen bedroht nicht wissen.

Sollte sich diese Lage ändern, werden wir Sie informieren.

Beachten Sie trotzdem folgende Punkte:

- Seien Sie Aufmerksam, verhalten Sie sich unauffällig und meiden Sie Pro Palästina Demos und das öffentliche zeigen von Israelischen und jüdischen Symbolen
- Halten Sie sich unbedingt an die Anweisungen des Sicherheitspersonall

12:48 nachm. · 12. Okt. 2023

3.803 Antworten Link kopier.

211 Antworten lesen

Diese Empfehlung ist laut BILD-Informationen Teil eines internen Newsletters der IKG an ihre Mitglieder gewesen. Wortwörtlich steht dort unter einem Punkt: „Seien Sie aufmerksam, verhalten Sie sich unauffällig und meiden Sie Pro-Palästinenser-Demos und das öffentliche Zeigen von israelischen und jüdischen Symbolen."

Am Donnerstagabend lief eine Gedenkveranstaltung in München vor der Synagoge am St.-Jakobs-Platz, bei der um die Opfer des Hamas-Terrors (über 1200 Tote) getrauert wurde.

*2000 Menschen nahmen teil. Thema waren auch Pro-*Palästinenser*-Aktionen.*

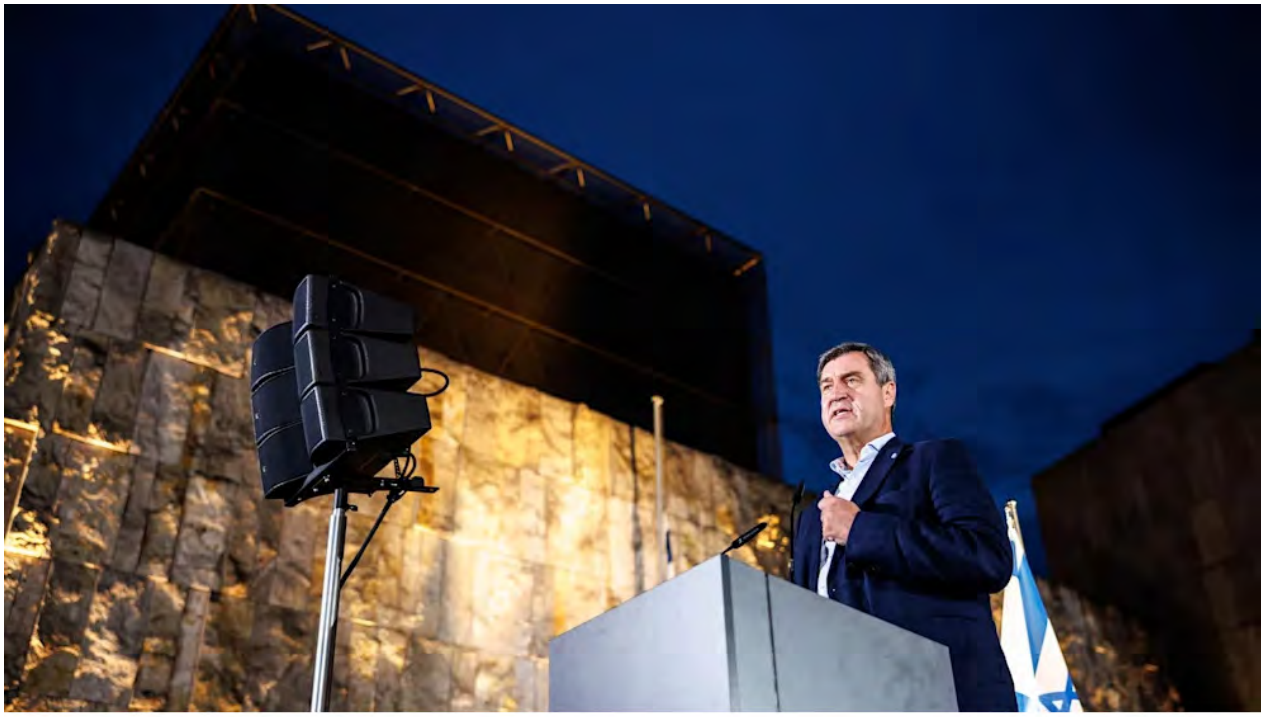
Eine junge Frau legt bei der Gedenkveranstaltung vor der Münchner Synagoge Ohel Jakob Blumen nieder
Foto: Matthias Balk/dpa

OB Dieter Reiter (65, SPD): „Die unsägliche Palästina-Demo am Montag auf dem Marienplatz wird strafrechtlich untersucht. Wir werden alle Demonstrationen in diesem Zusammenhang verbieten."

Für Freitagnachmittag ist eine Pro-Palästinenser-Aktion im Bereich der Münchner Synagoge und am Odeonsplatz angemeldet, bestätigt die Polizei auf BILD-Anfrage.

Der Präsident der Konferenz der Europäischen Rabbiner (CER), Oberrabbiner Pinchas Goldschmidt, fordert in einem offenen Brief an Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter (65, SPD) ein Verbot des angekündigten „Protestmarschs" der Gruppierung „Palästina spricht".

Ein Verbot des Marschs hat auch Bayerns Antisemitismusbeauftragter Ludwig Spaenle (62, CSU) gefordert. „Ich fordere die zuständigen Behörden auf, alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um die Demo zu verbieten", so Spaenle in einer Presseerklärung.



Auch Ministerpräsident Markus Söder sprach auf der Gedenkveranstaltung am Donnerstagabend in München
Foto: Matthias Balk/dpa

Ministerpräsident Markus Söder (56, CSU) sagte am Donnerstagabend: „(Palästina-) Organisationen, die sich nicht distanzieren, müssen verboten werden."

Bayern für hartes Vorgehen gegen Israel-Hass

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (67, CSU) hat ein hartes und konsequentes Vorgehen gegen israelfeindliche Aktionen angekündigt. „Wir müssen alles tun, um jede Form von Gewalttaten der radikal-palästinensischen Seite zu unterbinden. Das gilt auch für jene, die israelfreundliche Kundgebungen zu stören versuchen", sagte er.

„Die bayerischen Sicherheitsbehörden werden hier sehr genau hinschauen und konsequent gegen jede Gewalt, aber auch gegen jede Gewaltverherrlichung vorgehen", betonte Herrmann. Alle Polizeipräsidien im Land seien sensibilisiert worden, auf mögliche Gewaltaufrufe zu achten. „Die Sicherheit israelischer und jüdischer Einrichtungen hat für uns hohe Priorität."

Jüdisches Museum sagt Museumsnacht ab

Die Anspannung bei den Einrichtungen ist groß: Das Jüdische Museum in München hat seine Teilnahme an der Langen Nacht der Museen eigenen Angaben zufolge aus Sicherheitsgründen abgesagt.

Konkrete Hinweise auf eine Bedrohungssituation habe es nicht gegeben, sagt Museumsdirektor Bernhard Purin. Angesichts des erwarteten Besucheransturms habe sich das Museum aber entschieden, an der Veranstaltung nicht teilzunehmen.

In den vergangenen Jahren hätten jeweils etwa 2500 Menschen während der Museumsnacht das Jüdische Museum besucht.

Publication: t-online.de
Date: 13 October 2023
Reach: 13 million Visits per Day (VpD)

t-online.
Nachrichten für Deutschland

https://www.t-online.de/region/muenchen/id_100258952/muenchen-israelitische-kultusgemeinde-spricht-warnung-an-mitglieder-aus.html

Angst vor Hass und Gewalt

Israelitische Gemeinde warnt vor dem Zeigen jüdischer Symbole

Von t-online, son

13.10.2023
Lesedauer: 2 Min.

Ein Mann trägt eine Kippa (Symbolbild): Die IKG mahnt seine Mitglieder zur besonderen Vorsicht.
(Quelle: IMAGO / NurPhoto/imago images)

News folgen

Die Israelitische Kultusgemeinde München spricht eine Warnung an seine Gemeindemitglieder aus. Auch in Deutschland wächst die Angst vor Gewalt.

Am Dienstag hat die islamistische Hamas einen Appell zur Mobilisierung der arabischen und muslimischen Welt ausgesprochen. Der heutige Freitag soll zum "Al-Aksa-Flut-Freitag" werden. Es gehe um die Unterstützung des palästinensischen Volkes "angesichts des offenen Krieges der (israelischen) Besatzung", teilte die Terrororganisation mit. Konkret wurden junge Palästinenser im Westjordanland zur Konfrontation mit israelitischen Soldaten aufgerufen.

Und auch in Deutschland wächst die Sorge und Angst vor Hass und Gewalt gegen Mitglieder der jüdischen Gemeinde. Laut der "Bild" sei bundesweit mit einem erhöhten Emotionalisierungs- und zugleich Mobilisierungspotenzial zu rechen. Sprich: Versammlungen und Demonstrationen gegen Israel. Dies soll aus einem aktuellen Lagebericht des Bundeskriminalamts hervorgehen, welcher dem Blatt offenbar vorliegt.

Warnung der IKG: "Verhalten Sie sich unauffällig"

Wohl auch deshalb, aber auch wegen der generell angespannten Situation, hat die Sicherheitsabteilung der Israelitischen Kultusgemeinde München (IKG) eine Warnung an alle Gemeindemitglieder ausgesprochen. In dieser heißt es wörtlich: "Seien Sie aufmerksam, verhalten Sie sich unauffällig und meiden Sie Pro Palästina Demos". Zudem solle auf das öffentliche Zeigen von israelitischen und jüdischen Symbolen verzichtet werden.

Jan Fleischhauer
@janfleischhauer · **Folgen**

„Verhalten Sie sich unauffällig, meiden Sie das Zeigen von israelischen oder jüdischen Symbolen." Ich bezweifele, dass in München heute eine ähnliche Empfehlung an die Mitglieder der arabischen Community herausgegangen ist. Mehr muss man zur Frage, wer wen bedroht nicht wissen.

Sollte sich diese Lage ändern, werden wir Sie informieren.

Beachten Sie trotzdem folgende Punkte:

- Seien Sie Aufmerksam, verhalten Sie sich unauffällig und meiden Sie Pro Palästina Demos und das öffentliche zeigen von Israelischen und jüdischen Symbolen
- Halten Sie sich unbedingt an die Anweisungen des Sicherheitspersonall

12:48 nachm. · 12. Okt. 2023

3.803 Antworten Link kopier.

211 Antworten lesen

Ob es am Freitag in München tatsächlich zu Pro-Palästina-Aktionen kommen wird, darf allerdings bezweifelt werden. Bei einer Gedenkveranstaltung für Israel mit mehr als 2.000 Teilnehmern auf dem Jakobsplatz hatte Oberbürgermeister Dieter Reiter (SPD) am gestrigen Donnerstag angekündigt, diese ab sofort verbieten zu wollen. Ursprünglich war in München für Freitag eine Kundgebung unter dem Namen "Palästina spricht" angekündigt worden.

Münchens OB will sämtliche Pro-Palästina-Aktionen verbieten

"Das Feiern der Terroranschläge werden wir nicht mehr dulden", erklärte der 65-Jährige laut eines Berichts der "Süddeutschen Zeitung" vor Ort. Das letzte Wort nach der Entscheidung der Stadt hätten allerdings die Gerichte.

Zuvor hatten bereits Bayerns Antisemitismusbeauftragter Ludwigs Spaenle (CSU) und Pinchas Goldschmidt, Präsident der Konferenz der Europäischen Rabbiner, gefordert, den für den heutigen Freitag angekündigten Protestmarschs der Gruppe "Palästina spricht" zu verbieten.

Verwendete Quellen

- Twitter.com: Beitrag von @janfleischhauer
- bild.de: "Verhalten Sie sich unauffällig""

Weitere Quellen anzeigen

Publication: audiatur-online.ch
Date: 13 October 2023
Reach: N. A.

https://www.audiatur-online.ch/2023/10/13/zweiter-schabbat-im-ausnahmezustand/

Zweiter Schabbat im Ausnahmezustand

Von **Gastautor** - 13. Oktober 2023

Facebook Twitter Telegram WhatsApp Email

1391 Gedenkkerzen auf dem Dizengoff-Platz in Tel Aviv zum Gedenken an die Opfer des Terrorangriffs der Hamas auf Südisrael am Morgen des Schabbat und des Feiertags Simchat Tora am 7. Oktober 2023. Tel Aviv, 12. Oktober 2023. Foto Rachel Stern/TPS

Lesezeit: 3 Minuten

Religiöse Juden halten den Ruhetag Schabbat strikt ein. In Israel ist das derzeit kaum möglich. Nicht nur dort, sondern auch in Europa wählen Rabbiner pragmatische Lösungen.

von Leticia Witte

Es ist der zweite Schabbat im Ausnahmezustand. Am frühen Samstagmorgen vor einer Woche begann die radikalislamische Hamas ihren massiven Raketenbeschuss auf Israel und richtete ein Blutbad in Städten und Kibbuzim an. Anstatt den Ruhetag – und auch das Fest Simchat Tora – genießen zu können, herrschten Terror und Schmerz.

Die Zahl der Opfer auf israelischer Seite liegt nach derzeitigen Angaben bei über 1.300; rund 3.300 Menschen wurden verletzt. Seit Samstag wurden mehr als 5.000 Raketen aus dem Gazastreifen auf Israel geschossen. Mehr als 1.500 Hamas-Terroristen drangen laut Berichten in über 30 israelische Orte in Grenznähe ein und töteten Hunderte Israelis. Rund 150 Personen wurden in den Gazastreifen entführt. Beide Seiten sprechen von Krieg.

Aus all dem zogen die beiden israelischen Oberrabbiner David Lau und Yitzhak Yosef laut der "Jerusalem Post" Konsequenzen: Sie erließen demnach spezielle Instruktionen für das Verhalten am Ruhetag, den religiöse Jüdinnen und Juden normalerweise strikt einhalten. Auch die orthodoxe Europäische Rabbinerkonferenz (CER) hat Empfehlungen an ihre Gemeinderabbiner weitergegeben.

Die Instruktionen in Israel sollten Orientierung geben, wie man einen Bruch des Schabbat vermeide, ohne sich selbst oder andere in Gefahr zu bringen, heißt es in dem Zeitungsbericht. Denn die Rettung von Leben hat im Judentum oberste Priorität; das entsprechende Prinzip heißt "Pikuach Nefesch".

Unter allen Umständen öffentlichen Anweisungen folgen

Den beiden Rabbinern zufolge sollte zum Beispiel nur in Synagogen gebetet werden, die geschützte Räume im Gebäude selbst oder in der Nähe haben. Ältere und kranke Menschen sollten zu Hause beten. Wer eine Waffenerlaubnis hat, solle die Waffe auch am Schabbat tragen – dies sei sogar ein Gebot. Radios sollten leise im Hintergrund laufen; jede Synagoge müsse ein Telefon bereithalten. Eigene Mobiltelefone könnten im Vibrationsmodus in der Tasche getragen werden. Und: Unter allen Umständen sei öffentlichen Anweisungen zu folgen.

Für den Schabbat von freitagabends bis samstagabends gelten nach dem jüdischen Religionsgesetz bestimmte Regeln. Religiöse Jüdinnen und Juden nutzen in der Zeit etwa keine Mobiltelefone, elektrische Geräte und Lichtschalter sowie Autos und andere Verkehrsmittel. Auch ist Schabbat für die meisten ein arbeitsfreier Tag. Allerdings gibt es laut "Jerusalem Post" an diesem erneuten Ausnahme-Schabbat auch Bahnlinien, die fahren.

Synagogen und jüdische Einrichtungen außerhalb Israels sind derzeit mit erhöhten Sicherheitsvorkehrungen konfrontiert. Auch hier könnte dies Auswirkungen auf die Einhaltung des Schabbat haben. Orthodoxe Gemeinderabbiner in Europa könnten nach Beratungen mit örtlichen Sicherheitskräften entscheiden, welche Maßnahmen und Möglichkeiten während des Ruhetags ergriffen würden, teilte die CER der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA) mit. Das habe das Europäische Rabbinatgericht entschieden. Die CER vertritt nach eigenen Angaben rund 1.000 orthodoxe Rabbiner auf dem Kontinent.

Hintergrund für erhöhte Sicherheitsmaßnahmen ist ein Aufruf der Hamas zu "Protestmärschen" am Freitag weltweit. Für Deutschland hatten der Zentralrat der Juden und auch der Präsident des Bundeskriminalamts, Holger Münch, davon gesprochen, dass der Schutz für Synagogen und anderer jüdischer Einrichtungen nach dem Angriff der Hamas auf Israel noch einmal erhöht worden sei. Medienberichten zufolge herrschen auch anderswo in Europa und beispielsweise auch in den USA erhöhte Sicherheitsvorkehrungen und Wachsamkeit.

KNA/lwi/brg/Aud

Publication: Arutz Sheva
Date: 13 October 2023
Reach: N. A.

ISRAEL NATIONAL NEWS
ARUTZ SHEVA

https://www.israelnationalnews.com/news/378436

Israel National News > Jewish News > Europe and Azerbaijan: Jewish communities hold prayer gatherings and solidarity rallies

Europe and Azerbaijan: Jewish communities hold prayer gatherings and solidarity rallies

Fear, anger, and bitterness: "This is not an attack only on the Jewish people, this is an attack on civilization."

Israel National News / Oct 13, 2023, 12:23 PM (GMT+3)

Azerbaijan Conference of European Rabbis

Memorial in Baku Courtesy

Listen to article 8 minutes

Publication: Arutz Sheva
Date: 13 October 2023
Reach: N. A.

ISRAEL NATIONAL NEWS
ARUTZ SHEVA

https://www.israelnationalnews.com/news/378436

Since the outbreak of the war, Operation Swords of Iron, Jewish communities throughout Europe and Euro-Asia, have held dozens of prayer rallies in solidarity with Israel and the holy people who were butchered on Simchat Torah. Jewish communities in Rome, London, Strasbourg, Baku, Warsaw, and Moscow held prayers and solidarity rallies in their major synagogues, with concerns of increasing anti-Semitism in Europe.

"At the Israeli embassy in the capital city of the Muslim state of Azerbaijan, whose majority population is Shi'ite, it was heartwarming to see dozens of its Muslim citizens

who hold senior positions in organizations, come place thousands of red roses at the Israeli embassy, with the messages reading "Remembering your support and standing with you in your pain." This is the only Muslim state that stands in solidarity with the people of Israel." These were the words recounted with emotion by the Rabbi of the Georgian Sephardic community in Azerbaijan, Rabbi Zamir Isayev, who is also a member of the international division of the European Conference of Rabbis.

Publication: Arutz Sheva
Date: 13 October 2023
Reach: N. A.

ISRAEL NATIONAL NEWS
ARUTZ SHEVA

https://www.israelnationalnews.com/news/378436

Rabbi Isayev held a prayer gathering at the Great Synagogue in Baku, and at the school he runs, where the children created a touching memorial corner for the small, young children murdered in the Otef Aza settlements along the Gaza Strip. Yesterday, he met with the Israeli ambassador to Azerbaijan and conveyed condolences from the Jewish community and the Azerbaijani people regarding the terrible massacre.

Rabbi Zamir Isayev with Israeli ambassador to Azerbaijan Courtesy

Emotional ceremonies were also held next to the Arch of Titus in Rome, led by the Chief Rabbi of Rome and Vice-President of the European Conference of Rabbis, Rabbi Shemuel Di Segni. In addition, there was a ceremony at, the British prime minister's residence at 10 Downing Street, as well as at the Nozyk Synagogue in Warsaw, the only synagogue that remained after the Holocaust, which was led by the chief rabbi of Poland and member of the standing committee of the Conference of European Rabbis, Rabbi Mordechai Schudrich. At the Great Synagogue in Strasbourg, a

Publication: Arutz Sheva
Date: 13 October 2023
Reach: N. A.

ISRAEL NATIONAL NEWS
ARUTZ SHEVA

https://www.israelnationalnews.com/news/378436

service was led by Rabbi Abraham Weill, also a member of the standing committee of the European Conference of Rabbis, after which the community joined in song and community members lit 1,000 candles in memory of the holy souls whose lives were cruelly snatched away too soon.

In a touching letter delivered this evening to the heads of hundreds communities across Europe, the Conference of European Rabbis appealed to people to "Cry out and open the Gates of Heaven, establish new Torah classes in the communities, open hearts and pockets with wide hands and eager souls."

The letter was signed by Rabbi Pinchas Goldschmidt, the President of the Conference of European Rabbis; Rabbi Menachem Gelley, the Chairman of the standing committee and head of the London Beit Din; and the Director, Rabbi Moshe Lebel. The letter stated that "Our hearts are with our brothers in the Holy Land, the State of Israel, who have been placed in peril and distress due to an evil and malicious attack by wicked and cruel enemies, people of deceit and of blood, who have lost their human form and set all their power and might on spilling the blood of our Jewish brothers, who have cruelly murdered many hundreds of our Jewish brothers, and critically wounded many good people who are fighting for their lives. What is more, is that they have added sin to crime and have taken women and children, old people and soldiers, as hostages, and subjected them to horrifying abuse.

"How can we turn a deaf ear at a time such as this? We are called upon to cry out and open the Gates of Heaven in prayer and supplication to our Father in Heaven, to strengthen our study of Torah, and increase our fear of Heaven, which will surely add to the merits we so desperately need at this difficult time, for the sake of Israel's citizens and soldiers who are dedicating themselves to fighting courageously and heroically to protect the people of the Holy Land.

Publication: Arutz Sheva
Date: 13 October 2023
Reach: N. A.

ISRAEL NATIONAL NEWS
ARUTZ SHEVA

https://www.israelnationalnews.com/news/378436

"We therefore call on the rabbis of the communities and all of Europe's Jews to gather in the synagogues and recite Psalms 91, 121, and 130 after every service. Likewise, the rabbis are requested to establish new Torah classes in their communities. The European Conference of Rabbis is working to arrange Torah classes delivered by important rabbis. We shall provide updates at a later stage.

"In addition, we request that community rabbis inspire their communities to open their hearts and their pockets with wide hands and eager souls, and to contribute as much as possible to the funds that have been established in order to assist with anything necessary for the soldiers who safeguard our country and for the many residents who have had to leave their homes in the South for safer places."

"Apart from heads of states, presidents, prime ministers, and city mayors conveying empathy and solidarity, there is concern due to the increase in anti-Semitism across Europe and in France in particular," said Rabbi Baruch Pinchas Fiszon , Chief Rabbi of Matz and member of the standing committee of the Conference of European Rabbis.

In a speech delivered at a solidarity rally in Matz, Rabbi Fiszon said, "We are beyond the Israeli-Palestinian conflict and find ourselves in a place of anguish and disbelief at the attack on our civilization. Three days after the attack of Hamas on Israel, in which four Frenchmen were also killed, I wish to express the fear, anger, and bitterness of the entire Jewish community: This is not an attack on the Jewish people, this is also an attack on our civilization. This criminal attack brings back terrible memories of when the Eunsatzgruppen infiltrated the eastern territories of Poland and Russia in 1941 and indiscriminately slaughtered men, women, and children. One can only imagine what the Hamas terrorists, those monsters, could have done – break into homes, slaughter families with axes, hold hostages, which included Holocaust survivors, babies...this is indescribable brutality. We are beyond the Israeli-Palestinian conflict; this is something else completely."

Publication: Arutz Sheva Date: 13 October 2023 Reach: N. A.	ISRAEL NATIONAL NEWS ARUTZ SHEVA

https://www.israelnationalnews.com/news/378436

The Chief Rabbi of Matz expressed his concern for a resurgence of anti-Semitic activity in France. Approximately 20 incidents have been recorded since the attack by Hamas, according to the interior ministry. The horror and atrocities could reach us here tomorrow. The incitement and images that are circulating could result in copycat events and attacks on the Jewish community, G-d forbid. This is to be taken into account and it produces even more distress.

"Rabbi Fiszon continued by thanking the security services for increasing security at the synagogues and Jewish institutions. He added, "We are encouraged by the fact that almost the whole of the French nation supports us. It reassures us, yet on the other hand, we have been terribly hurt by the remarks of antagonistic elected officials, whom for me are the lame ducks of the Republic. Their vision is not aligned with reality.

Publication: Maariv Date: 13 October 2023 Reach: N. A.	

https://www.maariv.co.il/news/world/Article-1044684

The Jewish communities in Europe and Azerbaijan in prayer and identification rallies

מעריב > חדשות מהארץ והעולם > בעולם

חדשות מהארץ והעולם בעולם

הקהילות היהודיות באירופה ובאזרבייג'ן בעצרות תפילה והזדהות

בבתי הכנסת הגדולים ברומא, לונדון, שטרסבורג, באקו, ורשה, מוסקבה ובמרכזי הערים קיימו הקהילות עצרות תפילה והזדהות בצל החשש מהתגברות האנטישמיות באירופה.

מעריב אונליין
13/10/2023 13:14

שגרירות ישראל באזרבייג'ן (צילום: ללא קרדיט)

Publication: Maariv Date: 13 October 2023 Reach: N. A.	

https://www.maariv.co.il/news/world/Article-1044684

The Jewish communities in Europe and Azerbaijan in prayer and identification rallies

האזינו לכתבה 4 דקות

הקהילות היהודיות ברחבי אירופה ואירו אסיה קיימו מאז פרוץ מלחמת 'חרבות ברזל' עשרות עצרות תפילה והזדהות עם ישראל ועם הקרבנות שנטבחו בשמחת תורה. בבתי הכנסת הגדולים ברומא בלונדון בשטרסבורג בבאקו בורשה ובמוסקבה ובמרכזי הערים קיימו הקהילות עצרות תפילה והזדהות בצל החשש מהתגברות האנטישמיות באירופה.

"ליד שגרירות ישראל בבירת המדינה המוסלמית אזרבייג'ן שמרבית אוכלוסייתה שיעית ראינו תופעה מחממת את הלב – עשרות אזרחים אזרים ראשי ארגונים וחברות הניחו זרים עם אלפי ורדים אדומים עם הכתובות – זוכרים את תמיכתכם וכואבים אתכם – זו המדינה המוסלמית היחידה המזדהה עם ישראל - כך סיפר בהתרגשות רבה של הקהילה הספרדית גיאורגית באזרבייג'ן הרב זמיר איסייב חבר החטיבה הבינלאומית של 'ועידת רבני אירופה' -

הרב איסייב קיים עצרת תפילה בבית הכנסת הגדול בבאקו ובבית הספר שבראשותו קבעו הילדים פנת זיכרון מרגשת גלעד לזכרם של הילדים הקטנים שנהרגו באכזריות ביישובי עוטף עזה והדרום. ואתמול נפגש עם שגריר ישראל באזרבייג'ן ומסר תנחומים ואת כאב הקהילה היהודית והעם האזרי לטבח הנורא.

אירועי זיכרון נערכו גם ליד שער טיטוס ברומא בראשות הרב הראשי של רומא סגן נשיא 'ועידת רבני אירופה' הרב שמואל די סייני. ליד בית ראש ממשלת בריטניה 'דאונינג 10'. בבית הכנסת בורשה – 'נוזיק' בראשות הרב של פולין הרב מרדכי שודריך, ולרגלי בית הכנסת הגדול בשטרסבורג שם בתום עצרת תפילה ושירי נשמה הדליקו חברי הקהילה היהודית אלף נרות לזכר הנרצחים.

במכתב ששיגרו הלילה לראשי מאות הקהילות ברחבי אירופה קוראת 'ועידת רבני אירופה': "לזעוק בתפילה ולקרוע שערי שמים, לייסד שיעורי תורה חדשים בקהילות ולפתוח את הלב והכיס לתרומות וסיוע ביד רחבה ובנפש חפצה".

Publication: Maariv Date: 13 October 2023 Reach: N. A.	

https://www.maariv.co.il/news/world/Article-1044684

The Jewish communities in Europe and Azerbaijan in prayer and identification rallies

הרב איסייב עם שגריר ישראל באזרבייג'ן (צילום: באדיבות הקהילה היהודית)

במכתב ששיגרו נשיא הועידה הרב פנחס גולדשמידט, ואב"ד לונדון הרב מנחם געללי והמנהל הרבני הרב משה לבל כותבים הרבנים; "ליבנו עם אחינו היושבים בארץ הקודש במדינת ישראל, הנתונים בצרה ובמצוק מול מתקפת רשע וזדון של אויבים רעים ואכזריים, אנשי דמים ומרמה, שאיבדו צלם אנוש ושמו כל מאודם וחפצם לשפוך דם אחינו בני ישראל ורצחו באכזריות מאות רבות מאחינו בני ישראל, ורבים וטובים נפצעו קשות ואנושות ונאבקים על חייהם. ועוד הוסיפו חטא על פשע, ולקחו בשבי בהתעללות נוראה טף ונשים, קשישים וחיילים.

"איך נוכל להחריש בעת הזאת? אנו נקראים לזעוק ולקרוע שערי שמים בתפילות ותחנונים לאבינו שבשמים ולהוסיף חיזוק בשיעורי תורה וריבוי כבוד שמים, שוודאי יצטרפו לזכויות הנצרכות מאוד בשעה קשה זו ליושבי הארץ וחייליה, הנלחמים כעת במסירות נפש, בעוז ובגבורה עילאית כדי להגן על יושבי הארץ הקדושה.

Publication: Maariv Date: 13 October 2023 Reach: N. A.	

https://www.maariv.co.il/news/world/Article-1044684

The Jewish communities in Europe and Azerbaijan in prayer and identification rallies

"איך נוכל להחריש בעת הזאת? אנו נקראים לזעוק ולקרוע שערי שמים בתפילות ותחנונים לאבינו שבשמים ולהוסיף חיזוק בשיעורי תורה וריבוי כבוד שמים, שוודאי יצטרפו לזכויות הנצרכות מאוד בשעה קשה זו ליושבי הארץ וחייליה, הנלחמים כעת במסירות נפש, בעוז ובגבורה עילאית כדי להגן על יושבי הארץ הקדושה.

"לצד גילויי האמפתיה וההזדהות של ראשי המדינות, נשיאים, ראשי ממשלות וראשי ערים יש חשש מבוסס להתגברות האנטישמיות ברחבי אירופה בכלל ובצרפת במיוחד – אומר הרב של העיר מץ הרב ברוך פנחס פיזון. בנאום שנשא בעצרת הזדהות בעירו אמר הרב פיזון כי: "אנחנו מעבר לסכסוך הישראלי-פלסטיני, במצב של ייסורים ותדהמה לנוכח המתקפה על הציוויליזציה שלנו. אני מבקש לבטא בפניכם את הפחד, הכעס והמרירות. של הקהילה היהודית שלושה ימים לאחר מתקפת חמאס בישראל שבה נהרגו גם ארבעה צרפתים. "זו לא רק התקפה על העם היהודי, זו גם התקפה על הציוויליזציה שלנו. ההתקפה הנפשעת מעלה זיכרונות רעים מאוד כשהאיינזצגרופן נכנסו לשטחים המזרחיים של רוסיה ופולין ב-1941 וטבחו בגברים, נשים וילדים ללא הבחנה. צריך לדמיין מה יכלו מחבלי חמאס המפלצתיים לעשות: להיכנס לבתים, לשחוט משפחות עם נרצנים, להחזיק בני ערובה כולל ניצולי שואה, תינוקות... זו אכזריות שאין לתאר, אנחנו מעבר לסכסוך הישראלי-פלסטיני, זה משהו אחר".

הרב הראשי של מץ ומוזל הביע את חששו מהתעוררות מחודשת של מעשים אנטישמיים בצרפת. כעשרים אירועים נרשמו מאז התקיפה של חמאס, לפי משרד הפנים. האימה והברבריות יכולים להיות אפשריים גם כאן מחר. ההסתה והתמונות שהם רואים, עלולים לגרום לתופעות של חיקוי וחלילה לתקוף את הקהילה היהודית. זו השערה שנלקחת בחשבון, והיא יוצרת עוד יותר ייסורים".

"אנו מודים לשלטונות הביטחון על תגבור האבטחה סביב בית הכנסת והמוסדות היהודיים ומעודדים מהעובדה שכמעט כל האומה הצרפתית תומכת בנו. זה מרגיע אותנו.

תגיות: אירופה / יהדות התפוצות

Publication: Arutz 7 **Date: 13 October 2023** **Reach: N. A.**	

https://www.inn.co.il/news/616619

Europe and Azerbaijan: The Jewish communities hold prayer and solidarity rallies

ערוץ 7 > בעולם > אירופה ואזרבייג'ן: הקהילות היהודיות מקיימות עצרות תפילה והזדהות

אירופה ואזרבייג'ן: הקהילות היהודיות מקיימות עצרות תפילה והזדהות

מארגני העצרות מספרים על פחד, כעס ומרירות. "זו לא מתקפה על העם היהודי בלבד, זו מתקפה על כל העולם".

ערוץ 7 / כ"ח בתשרי תשפ"ד 16:25 ,15.10.23

ועידת רבני אירופה | אזרבייג'ן | חרבות ברזל

5 דקות

באדיבות הקהילה היהודית

אנדרטה מאולתרת בבקו

האזינו לכתבה 5 דקות

Publication: Arutz 7 Date: 13 October 2023 Reach: N. A.	

https://www.inn.co.il/news/616619

Europe and Azerbaijan: The Jewish communities hold prayer and solidarity rallies

הקהילות היהודיות ברחבי אירופה ואירו אסיה קיימו מאז פרוץ מלחמת 'חרבות ברזל' עשרות עצרות תפילה והזדהות עם ישראל ועם קרבנות הקדושים שנטבחו בשמחת תורה הי"ד. בבתי הכנסת הגדולים ברומא בלונדון בשטרסבורג בבאקו בורשה ובמוסקבה ובמרכזי הערים קיימו הקהילות עצרות תפילה והזדהות בצל החשש מהתגברות האנטישמיות באירופה.

"ליד שגרירות ישראל בבירת המדינה המוסלמית אזרבייג'ן שמרבית אוכלוסייתה שיעית ראינו תופעה מחממת את הלב – עשרות אזרחים אזרים שאינם בני ברית ראשי ארגונים וחברות הניחו זרים עם אלפי ורדים אדומים עם הכתובות – זוכרים את תמיכתכם וכואבים אתכם – זו המדינה המוסלמית היחידה המזדהה עם ישראל - כך סיפר

בהתרגשות רבה של הקהילה הספרדית ניאורגית באזרבייג'ן הרב זמיר איסייב חבר החטיבה הבינלאומית של 'ועידת רבני אירופה'.

הרב איסייב קיים עצרת תפילה בבית הכנסת הגדול בבאקו ובבית הספר שבראשותו קבעו הילדים פנת זיכרון מרגשת נלעד לזכרם של הילדים הקטנים שנעקדו בישובי עוטף עזה ע"י המרצחים השפים הי"ד. אתמול נועד עם שגריר ישראל באזרבייג'ן והעביר את רחשי לב הקהילה היהודית והעם האזרי לטבח הנורא.

Publication: Arutz 7 Date: 13 October 2023 Reach: N. A.	

https://www.inn.co.il/news/616619

Europe and Azerbaijan: The Jewish communities hold prayer and solidarity rallies

הרב איסייב בפגישה עם שגריר ישראל באדיבות המצלם

אירועים מרגשים נערכו גם ליד שער טיטוס ברומא בראשות רבה של רומא סגן נשיא 'ועידת רבני אירופה' הרה"ג רבי שמואל די סייני. ליד בית ראש ממשלת בריטניה 'דאונינג 10'. בבית הכנסת שורד השואה היחיד בורשה – 'נוזיק' בראשות רבה של פולין חבר הועדה המתמדת של 'ועידת רבני אירופה' הרב מרדכי שודריך, ולרגלי בית הכנסת הגדול בשטרסבורג שם בתום עצרת תפילה ושירי נשמה הדליקו חברי הקהילה היהודית בראשות הרה"ג רבי אברהם ווייל חבר הועדה המתמדת של 'ועידת רבני אירופה' אלף נרות לזכר הקדושים הי"ד.

במכתב נרגש ששיגרו הלילה לראשי מאות הקהילות ברחבי אירופה קוראת 'ועידת רבני אירופה': "לזעוק ולקרוע שערי שמים, לייסד שיעורי תורה חדשים בקהילות ולפתוח את הלב והכיס ביד רחבה ובנפש חפצה".

Publication: Arutz 7 Date: 13 October 2023 Reach: N. A.	
https://www.inn.co.il/news/616619	
Europe and Azerbaijan: The Jewish communities hold prayer and solidarity rallies	

במכתב ששיגרו נשיא הועידה הגאון רבי פנחס גולדשמידט, יו"ר הועדה המתמדת ואב"ד לונדון הגאון רבי מנחם געללי והמנהל הרבני הגאון רבי משה לבל כותבים הרבנים; "ליבנו עם אחינו היושבים בארץ הקודש במדינת ישראל, הנתונים בצרה ובמצוק מול מתקפת רשע וזדון של אויבים רעים ואכזריים, אנשי דמים ומרמה, שאיבדו צלם אנוש ושמו כל מאודם וחפצם לשפוך דם אחינו בני ישראל ורצחו באכזריות מאות רבות מאחינו בני ישראל, ורבים וטובים נפצעו קשות ואנושות ונאבקים על חייהם. ועוד הוסיפו חטא על פשע, ולקחו בשבי בהתעללות נוראה טף ונשים, קשישים וחיילים.

"איך נוכל להחריש בעת הזאת? אנו נקראים לזעוק ולקרוע שערי שמים בתפילות ותחנונים לאבינו שבשמים ולהוסיף חיזוק בשיעורי תורה וריבוי כבוד שמים, שוודאי יצטרפו לזכויות הנצרכות מאוד בשעה קשה זו ליושבי הארץ וחייליה, הנלחמים כעת במסירות נפש, בעוז ובגבורה עילאית כדי להגן על יושבי הארץ הקדושה.

"אנו קוראים בזאת לרבני הקהילות ולכל יהודי אירופה להתכנס בבתי הכנסיות ולומר אחר כל תפילה ותפילה פרקי תהילים: צ"א קכ"א ק"ל. כמו כן, מתבקשים הרבנים לייסד שיעורי תורה חדשים בקהילותיהם. ועידת רבני אירופה שוקדת על ארגון שיעורי תורה ע"י רבנים חשובים. עדכון בעניין יפורסם בהמשך.

"בנוסף, מבקשים אנו מרבני הקהילות לעורר את בני קהילותיהם לפתוח את ליבם וכיסם ביד רחבה ובנפש חפצה, ולתרום במידת האפשר לקרנות שהוקמו לסייע בכל הנצרך לחיילים העומדים על משמר ארצנו ולתושבים הרבים שנאלצו לעקור מבתיהם שבדרום למקומות בטוחים יותר".

"לצד גילויי האמפתיה וההזדהות של ראשי המדינות נשיאים ראשי ממשלות וראשי ערים יש חשש מבוסס להתגברות האנטישמיות ברחבי אירופה בכלל ובצרפת במיוחד – אומר רבה של מץ חבר הועדה המתמדת של 'ועידת רבני אירופה' הרב ברוך פנחס פיזון.

Publication: Arutz 7 Date: 13 October 2023 Reach: N. A.	

https://www.inn.co.il/news/616619

Europe and Azerbaijan: The Jewish communities hold prayer and solidarity rallies

בנאום שנשא בעצרת הזדהות ברחבת העיר מץ אמר הרב פיזון כי: "אנחנו מעבר לסכסוך הישראלי-פלסטיני, במצב של ייסורים ותדהמה לנוכח המתקפה על הציוויליזציה שלנו. אני מבקש לבטא בפניכם את הפחד, הכעס והמרירות. של הקהילה היהודית כולה שלושה ימים לאחר מתקפת חמאס בישראל שבה נהרגו גם ארבעה צרפתים. "זו לא רק התקפה על העם היהודי, זו גם התקפה על הציוויליזציה שלנו. ההתקפה הנפשעת מעלה זיכרונות רעים מאוד כשהאיינזצגרופן נכנסו לשטחים המזרחיים של רוסיה ופולין ב-1941 וטבחו בגברים, נשים וילדים ללא הבחנה. צריך לדמיין מה יכלו מחבלי חמאס המפלצתיים לעשות: להיכנס לבתים, לשחוט משפחות עם גרזנים, להחזיק בני ערובה כולל ניצולי שואה, תינוקות... זו אכזריות שאין לתאר, אנחנו מעבר לסכסוך הישראלי-פלסטיני, זה משהו אחר".

הרב הראשי של מץ ומוזל הביע את חששו מהתעוררות מחודשת של מעשים אנטישמיים בצרפת. כעשרים אירועים נרשמו מאז התקיפה של חמאס, לפי משרד הפנים. האימה והברבריות יכולים להיות אפשריים גם כאן מחר. ההסתה והתמונות שהם רואים, עלולים לגרום לתופעות של חיקוי וחלילה לתקוף את הקהילה היהודית. זו השערה שנלקחת בחשבון, והיא יוצרת עוד יותר ייסורים".

"אנו מודים לשלטונות הביטחון על תגבור האבטחה סביב בית הכנסת והמוסדות היהודיים ומעודדים מהעובדה שכמעט כל האומה הצרפתית תומכת בנו. זה מרגיע אותנו, אך מאידך, נפגענו מאוד מהערותיהם של נבחרי ציבור מרדנים, שבשבילי הם ברוזים צולעים של הרפובליקה. החזון שלהם אינו בקנה אחד עם המציאות של הדברים" – אמר הרב פיזון.

Publication: domradio.de
Date: 14 October 2023
Reach: N. A.

https://domradio.de/artikel/zweiter-schabbat-im-ausnahmezustand

14.10.2023 Zweiter Schabbat im Ausnahmezustand

Telefon und Radio erlaubt

Religiöse Jüdinnen und Juden halten den Ruhetag Schabbat strikt ein. In Israel ist das derzeit kaum möglich. Nicht nur dort, sondern auch in Europa wählen Rabbiner pragmatische Lösungen aus Sicherheitsgründen.

Autor/in: Leticia Witte

Es ist der zweite Schabbat im Ausnahmezustand. Am frühen Samstagmorgen vor einer Woche begann die radikalislamische Hamas ihren massiven Raketenbeschuss auf Israel und richtete ein Blutbad in Städten und Kibbuzim an. Anstatt den Ruhetag – und auch das Fest Simchat Tora – genießen zu können, herrschten Terror und Schmerz.

Die Zahl der Opfer auf israelischer Seite liegt nach derzeitigen Angaben bei über 1.300; rund 3.300 Menschen wurden verletzt. Seit Samstag wurden mehr als 5.000 Raketen aus dem Gazastreifen auf Israel geschossen. Mehr als 1.500 Hamas-Terroristen drangen laut Berichten in über 30 israelische Orte in Grenznähe ein und töteten Hunderte Israelis. Rund 150 Personen wurden in den Gazastreifen entführt. Beide Seiten sprechen von Krieg.

Rauch steigt nach einem israelischen Luftangriff über Gebäuden von Gaza-Stadt auf. / © Adel Hana (dpa)

Spezielle Instruktionen

Aus all dem zogen die beiden israelischen Oberrabbiner David Lau und Yitzhak Yosef laut der "Jerusalem Post" Konsequenzen: Sie erließen demnach spezielle Instruktionen für das Verhalten am Ruhetag, den religiöse Jüdinnen und Juden normalerweise strikt einhalten. Auch die orthodoxe Europäische Rabbinerkonferenz (CER) hat Empfehlungen an ihre Gemeinderabbiner weitergegeben.

Die Instruktionen in Israel sollten Orientierung geben, wie man einen Bruch des Schabbat vermeide, ohne sich selbst oder andere in Gefahr zu bringen, heißt es in dem Zeitungsbericht. Denn die Rettung von Leben hat im Judentum oberste Priorität; das entsprechende Prinzip heißt "Pikuach Nefesch".

Öffentlichen Anweisungen Folge leisten

Den beiden Rabbinern zufolge sollte zum Beispiel nur in Synagogen gebetet werden, die geschützte Räume im Gebäude selbst oder in der Nähe haben. Ältere und kranke Menschen sollten zu Hause beten. Wer eine Waffenerlaubnis hat, solle die Waffe auch am Schabbat tragen – dies sei sogar ein Gebot. Radios sollten leise im Hintergrund laufen; jede Synagoge müsse ein Telefon bereithalten. Eigene Mobiltelefone könnten im Vibrationsmodus in der Tasche getragen werden. Und: Unter allen Umständen sei öffentlichen Anweisungen zu folgen.

Rundes Fenster und ein siebenarmiger Leuchter mit Davidstern in der Synagoge der Synagogen-Gemeinde Köln am 3. März 2019 / © Julia Steinbrecht (☞ KNA)

Für den Schabbat von freitagabends bis samstagabends gelten nach dem jüdischen Religionsgesetz bestimmte Regeln. Religiöse Jüdinnen und Juden nutzen in der Zeit etwa keine Mobiltelefone, elektrische Geräte und Lichtschalter sowie Autos und andere Verkehrsmittel. Auch ist Schabbat für die meisten ein arbeitsfreier Tag. Allerdings gibt es laut "Jerusalem Post" an diesem erneuten Ausnahme-Schabbat auch Bahnlinien, die fahren.

Sicherheitsvorkehrungen und Wachsamkeit

Synagogen und jüdische Einrichtungen außerhalb Israels sind derzeit mit erhöhten Sicherheitsvorkehrungen konfrontiert. Auch hier könnte dies Auswirkungen auf die Einhaltung des Schabbat haben. Orthodoxe Gemeinderabbiner in Europa könnten nach Beratungen mit örtlichen Sicherheitskräften entscheiden, welche Maßnahmen und Möglichkeiten während des Ruhetags ergriffen würden, teilte die CER der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA) mit. Das habe das Europäische Rabbinatgericht entschieden. Die CER vertritt nach eigenen Angaben rund 1.000 orthodoxe Rabbiner auf dem Kontinent.

Hintergrund für erhöhte Sicherheitsmaßnahmen ist ein Aufruf der Hamas zu Protestmärschen am Freitag weltweit. Für Deutschland hatten der Zentralrat der Juden und auch der Präsident des Bundeskriminalamts, Holger Münch, davon gesprochen, dass der Schutz für Synagogen und anderer jüdischer Einrichtungen nach dem Angriff der Hamas auf Israel noch einmal erhöht worden sei. Medienberichten zufolge herrschen auch anderswo in Europa und beispielsweise auch in den USA erhöhte Sicherheitsvorkehrungen und Wachsamkeit.

Konferenz der Europäischen Rabbiner (CER)

Die Konferenz der europäischen Rabbiner (CER) ist die primäre orthodoxe rabbinische Allianz in Europa. Es vereint mehr als 700 religiöse Führer der Mainstream-Synagogengemeinschaften in Europa. Es wurde 1956 auf Initiative des britischen Oberrabans Sir Israel Brodie gegründet, um die besiegten jüdischen Gemeinden auf dem europäischen Festland wiederzubeleben. Brodie wurde von dem Oberrabbiner von Frankreich, Jacob Kaplan, dem Oberrabbiner von Amsterdam, Aharon Schuster und dem britischen sephardischen spirituellen Führer Hacham Gaon unterstützt.

Rabbiner in einer Jüdischen Synagoge / © Axel Heimken (dpa)

WEITERLESEN >

Publication: Actualic Date: 16 October 2023 Reach: N. A.	אקטואליק

https://actualic.co.il/%D7%96%D7%95-%D7%9C%D7%90-%D7%94%D7%AA%D7%A7%D7%A4%D7%94-%D7%A2%D7%9C-%D7%94%D7%A2%D7%9D-%D7%94%D7%99%D7%94%D7%95%D7%93%D7%99-%D7%96%D7%95-%D7%94%D7%AA%D7%A7%D7%A4%D7%94-%D7%A2%D7%9C-%D7%94%D7%A6/

"This is not an attack on the Jewish people, this is an attack on civilization"

"זו לא התקפה על העם היהודי, זו התקפה על הציוויליזציה"

בבתי הכנסת הגדולים ברומא בלונדון בשטרסבורג בבאקו בורשה ובמוסקבה ובמרכזי הערים קיימו הקהילות עצרות תפילה והזדהות בצל החשש מהתגברות האנטישמיות באירופה • "באזרבייג'ן שמרבית אוכלוסייתה שיעית ראינו תופעה מחממת את הלב – אזרחים אזרים שאינם בני ברית הגיעו עם אלפי ורדים אדומים להניח ליד שגרירות ישראל" • 'ועידת רבני אירופה': "לזעוק ולקרוע שערי שמים, לייסד שיעורי תורה חדשים בקהילות ולפתוח את הלב והכיס ביד רחבה ובנפש חפצה"

אקטואליק
16/10/2023, 14:57

1000 נרות ברחבת בית הכנסת הגדול בשטרסבורג צרפת (צילום: אלי איטקין)

הקהילות היהודיות ברחבי אירופה ואירו אסיה קיימו מאז פרוץ מלחמת 'חרבות ברזל' עשרות עצרות תפילה והזדהות עם ישראל ועם קרבנות הקדושים שנטבחו בשמחת תורה הי"ד. בבתי הכנסת הגדולים ברומא בלונדון בשטרסבורג בבאקו בורשה ובמוסקבה ובמרכזי הערים קיימו הקהילות עצרות תפילה והזדהות בצל החשש מהתגברות האנטישמיות באירופה.

Publication: Actualic Date: 16 October 2023 Reach: N. A.	אקטואליק

https://actualic.co.il/%D7%96%D7%95-%D7%9C%D7%90-%D7%94%D7%AA%D7%A7%D7%A4%D7%94-%D7%A2%D7%9C-%D7%94%D7%A2%D7%9D-%D7%94%D7%99%D7%94%D7%95%D7%93%D7%99-%D7%96%D7%95-%D7%94%D7%AA%D7%A7%D7%A4%D7%94-%D7%A2%D7%9C-%D7%94%D7%A6/

"This is not an attack on the Jewish people, this is an attack on civilization"

"ליד שגרירות ישראל בבירת המדינה המוסלמית אזרבייג'ן שמרבית אוכלוסייתה שיעית ראינו תופעה מחממת את הלב – עשרות אזרחים אזרים שאינם בני ברית ראשי ארגונים וחברות הניחו זרים עם אלפי ורדים אדומים עם הכתובות – זוכרים את תמיכתכם וכואבים אתכם – זו המדינה המוסלמית היחידה המזדהה עם ישראל – כך סיפר בהתרגשות רבה של הקהילה הספרדית גיאורגית באזרבייג'ן הרב זמיר איסייב חבר החטיבה הבינלאומית של 'ועידת רבני אירופה'.

הרב איסייב קיים עצרת תפילה בבית הכנסת הגדול בבאקו ובבית הספר שבראשותו קבעו הילדים פנת זיכרון מרגשת גלעד לזכרם של הילדים הקטנים שנעקדו בישובי עוטף עזה ע"י המרצחים השפים הי"ד. אתמול נועד עם שגריר ישראל באזרבייג'ן והעביר את רחשי לב הקהילה היהודית והעם האזרי לטבח הנורא.

אזרחים אזרים הניחו זרי פרחים ליד שגרירות ישראל בבאקו (צילום: אלי איטקין)

אירועים מרגשים נערכו גם ליד שער טיטוס ברומא בראשות רבה של רומא סגן נשיא 'ועידת רבני אירופה' הרה"ג רבי שמואל די סייני. ליד בית ראש ממשלת בריטניה 'דאונינג 10'. בבית הכנסת שורד השואה היחיד בורשה – 'נוזיק' בראשות רבה של פולין חבר הועדה המתמדת של 'ועידת רבני אירופה' הרב מרדכי שודריך, ולרגלי בית הכנסת הגדול בשטרסבורג שם בתום עצרת תפילה ושירי נשמה הדליקו חברי הקהילה היהודית בראשות הרה"ג רבי אברהם ווייל חבר הועדה המתמדת של 'ועידת רבני אירופה' אלף נרות לזכר הקדושים הי"ד.

במכתב נרגש ששיגרו הלילה לראשי מאות הקהילות ברחבי אירופה קוראת 'ועידת רבני אירופה': "לזעוק ולקרוע שערי שמים, לייסד שיעורי תורה חדשים בקהילות ולפתוח את הלב והכיס ביד רחבה ובנפש חפצה".

Publication: Actualic Date: 16 October 2023 Reach: N. A.	אקטואליק

https://actualic.co.il/%D7%96%D7%95-%D7%9C%D7%90-%D7%94%D7%AA%D7%A7%D7%A4%D7%94-%D7%A2%D7%9C-%D7%94%D7%A2%D7%9D-%D7%94%D7%99%D7%94%D7%95%D7%93%D7%99-%D7%96%D7%95-%D7%94%D7%AA%D7%A7%D7%A4%D7%94-%D7%A2%D7%9C-%D7%94%D7%A6/

"This is not an attack on the Jewish people, this is an attack on civilization"

במכתב ששיגרו נשיא הועידה הגאון רבי פנחס גולדשמידט, יו"ר הועדה המתמדת ואב"ד לונדון הגאון רבי מנחם געללי והמנהל הרבני הגאון רבי משה לבל כותבים הרבנים; "ליבנו עם אחינו היושבים בארץ הקודש במדינת ישראל, הנתונים בצרה ובמצוק מול מתקפת רשע וזדון של אויבים רעים ואכזריים, אנשי דמים ומרמה, שאיבדו צלם אנוש ושמו כל מאודם וחפצם לשפוך דם אחינו בני ישראל ורצחו באכזריות מאות רבות מאחינו בני ישראל, ורבים וטובים נפצעו קשות ואנושות ונאבקים על חייהם. ועוד הוסיפו חטא על פשע, ולקחו בשבי בהתעללות נוראה טף ונשים, קשישים וחיילים.

"איך נוכל להחריש בעת הזאת? אנו נקראים לזעוק ולקרוע שערי שמים בתפילות ותחנונים לאבינו שבשמים ולהוסיף חיזוק בשיעורי תורה וריבוי כבוד שמים, שוודאי יצטרפו לזכויות הנצרכות מאוד בשעה קשה זו ליושבי הארץ וחייליה, הנלחמים כעת במסירות נפש, בעוז ובגבורה עילאית כדי להגן על יושבי הארץ הקדושה.

"אנו קוראים בזאת לרבני הקהילות ולכל יהודי אירופה להתכנס בבתי הכנסיות ולומר אחר כל תפילה ותפילה פרקי תהילים: צ"א קכ"א ק"ל. כמו כן, מתבקשים הרבנים לייסד שיעורי תורה חדשים בקהילותיהם. ועידת רבני אירופה שוקדת על ארגון שיעורי תורה ע"י רבנים חשובים. עדכון בעניין יפורסם בהמשך בע"ה.

"בנוסף, מבקשים אנו מרבני הקהילות לעורר את בני קהילותיהם לפתוח את ליבם וכיסם ביד רחבה ובנפש חפצה, ולתרום במידת האפשר לקרנות שהוקמו לסייע בכל הנצרך לחיילים העומדים על משמר ארצנו ולתושבים הרבים שנאלצו לעקור מבתיהם שבדרום למקומות בטוחים יותר".

"לצד גילויי האמפתיה וההזדהות של ראשי המדינות נשיאים ראשי ממשלות וראשי ערים יש חשש מבוסס להתגברות האנטישמיות ברחבי אירופה בכלל ובצרפת במיוחד – אומר רבה של מץ חבר הועדה המתמדת של 'ועידת רבני אירופה' הרב ברוך פנחס פיזון.

בנאום שנשא בעצרת הזדהות ברחבת העיר מץ אמר הרב פיזון כי: "אנחנו מעבר לסכסוך הישראלי-פלסטיני, במצב של ייסורים ותדהמה לנוכח המתקפה על הציוויליזציה שלנו. אני מבקש לבטא בפניכם את הפחד, הכעס והמרירות. של הקהילה היהודית כולה שלושה ימים לאחר מתקפת חמאס בישראל שבה נהרגו גם ארבעה צרפתים. "זו לא רק התקפה על העם היהודי, זו גם התקפה על הציוויליזציה שלנו. ההתקפה הנפשעת מעלה זיכרונות רעים מאוד כשהאיינזצגרופן נכנסו לשטחים המזרחיים של רוסיה ופולין ב-1941 וטבחו בגברים, נשים וילדים ללא הבחנה. צריך לדמיין מה יכלו מחבלי חמאס המפלצתיים לעשות: להיכנס לבתים, לשחוט משפחות עם גרזנים, להחזיק בני ערובה כולל ניצולי שואה, תינוקות... זו אכזריות שאין לתאר, אנחנו מעבר לסכסוך הישראלי-פלסטיני, זה משהו אחר".

Publication: Actualic Date: 16 October 2023 Reach: N. A.	אקטואליק

https://actualic.co.il/%D7%96%D7%95-%D7%9C%D7%90-%D7%94%D7%AA%D7%A7%D7%A4%D7%94-%D7%A2%D7%9C-%D7%94%D7%A2%D7%9D-%D7%94%D7%99%D7%94%D7%95%D7%93%D7%99-%D7%96%D7%95-%D7%94%D7%AA%D7%A7%D7%A4%D7%94-%D7%A2%D7%9C-%D7%94%D7%A6/

"This is not an attack on the Jewish people, this is an attack on civilization"

הרב הראשי של מץ ומוזל הביע את חששו מהתעוררות מחודשת של מעשים אנטישמיים בצרפת. כעשרים אירועים נרשמו מאז התקיפה של חמאס, לפי משרד הפנים. האימה והברבריות יכולים להיות אפשריים גם כאן מחר. ההסתה והתמונות שהם רואים, עלולים לגרום לתופעות של חיקוי וחלילה לתקוף את הקהילה היהודית. זו השערה שנלקחת בחשבון, והיא יוצרת עוד יותר ייסורים".

"אנו מודים לשלטונות הביטחון על תגבור האבטחה סביב בית הכנסת והמוסדות היהודיים ומעודדים מהעובדה שכמעט כל האומה הצרפתית תומכת בנו. זה מרגיע אותנו, אך מאידך, נפגענו מאוד מהערותיהם של נבחרי ציבור מרדנים, שבשבילי הם ברוזדים צולעים של הרפובליקה. החזון שלהם אינו בקנה אחד עם המציאות של הדברים" – אמר הרב פיזון.

פנת הנצחת הילדים הי"ד בביה"ס בבאקו (צילום: אלי איטקין)

Publication: rbb24.de
Date: 18 October 2023

https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2023/10/berlin-brandanschlag-so-reagiert-politik-scholz-zentralrat-juden-giffey-nouripour-senat-landtag.html

Reaktionen

Entsetzen und Fassungslosigkeit nach Anschlag auf Jüdisches Gemeindezentrum

Mi 18.10.23 | 13:33 Uhr

Audio: rbb24 Inforadio | 18.10.2023 | Clement | Bild: dpa/C. Soeder

Nach dem Anschlag auf eine jüdische Einrichtung in der Berliner Brunnenstraße zeigen sich Vertreter der Landes- und Bundespolitik schockiert. Kanzler Scholz kündigte verstärkte Sicherheitsmaßnahmen an.

Nach dem Brandanschlag auf eine Synagoge in Berlin hat Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) verstärkte Sicherheitsmaßnahmen für jüdische Einrichtungen angekündigt. Solche Taten dürften niemals hingenommen werden, forderte er am Mittwoch in Kairo bei seinem Ägypten-Besuch. Auch gewalttätige und von antisemitischen Parolen begleitete Kundgebungen seien nicht zu akzeptieren, betonte der Kanzler.

Die Bundesregierung hat den versuchten Brandanschlag auf ein jüdisches Gemeindezentrum in Berlin scharf verurteilt. Solche Übergriffe seien durch nichts zu rechtfertigen, sagte ein Regierungssprecher. Bundesinnenministerin

Nancy Faeser (SPD) sprach von einer abscheulichen Tat und mahnte schnelle Fahndungserfolge an.

Der Zentralrat der Juden verurteilte den Brandanschlag scharf. Die Vernichtungsideologie der Hamas gegen alles Jüdische wirke auch in Deutschland. Der von der Terrororganisation ausgerufene "Tag des Zorns" sei nicht nur eine Phrase, sondern "psychischer Terror, der in konkrete Anschläge mündet".

Der Antisemitismus-Beauftragte der Bundesregierung, Felix Klein, sagte den Zeitungen der Funke-Mediengruppe zum Anschlag in Berlin, es sei "pures Glück, dass weder Gebäude noch Personen zu Schaden gekommen sind". Er forderte, den Schutz jüdischer Institutionen nochmals zu erhöhen.

Der Co-Vorsitzende der Grünen, Omid Nouripour, und FDP-Generalsekretär Bijan Djir-Sarai riefen die Sicherheitsbehörden auf, dass sie "alles daran setzen, jüdische und israelische Einrichtungen in Deutschland zu schützen".

Auch Berliner Politikerinnen und Politiker haben mit Entsetzen reagiert. Die Grünen-Fraktionsspitze im Abgeordnetenhaus nannte es "Antisemitismus in Reinform", wenn Brandsätze auf Synagogen geworfen werden.

Zum Schutz jüdischen Lebens hat Berlins Vize-Regierungschefin Franziska Giffey auch die Bewohner der Hauptstadt zu Wachsamkeit aufgerufen. "Berlin wird mit Entschlossenheit und allen Mitteln unserer Sicherheitsbehörden gegen solche Taten vorgehen und jüdisches Leben in unserer Stadt schützen. Das ist auch eine Aufgabe aller Berlinerinnen und Berliner", teilte die SPD-Landesvorsitzende am Mittwoch bei der Plattform X, vormals Twitter, mit.

Giffey zeigte sich entsetzt über den versuchten Brandanschlag auf ein Haus mit jüdischen Einrichtungen in der Nacht. "Ich verurteile diese Tat auf das Schärfste. Sie lässt mich fassungslos zurück und sie trifft uns ins Herz", schrieb Giffey.

Der Generalsekretär der Berliner FDP, Lars F. Lindemann, forderte unterdessen im Kampf gegen Antisemitismus eine Task Force. Diese müsse unmissverständlich zeigen, wie mit dem Thema umzugehen sei. "Die gewaltbereiten Teilnehmer der Anti-Israel-Demos müssen mit aller Härte des Gesetzes bestraft werden", forderte Lindemann. "Nach konsequenter Identitätsfeststellung müssen Strafen mit Präventivcharakter folgen, so dass

jedem in Berlin klar ist, dass das Gewaltmonopol ausschließlich beim Staat liegt.

Zu dem Brandanschlag erklärte die Generalsekretärin der CDU Berlin, Ottilie Klein, auf dem Kurznachrichtendienst X (vormals Twitter): „Ich bin schockiert über diesen feigen antisemitischen Brandanschlag auf eine Synagoge im Herzen unserer Hauptstadt. Diese Gewalt ist aufs Schärfste zu verurteilen. Wir müssen alles tun, um die Sicherheit unserer jüdischen Mitbürger zu gewährleisten. #niewiederistjetzt“

Auch die Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen-Bundestagsfraktion, Irene Mihalic, verurteilte den Brandanschlag in Berlin. Sie räumte ein, dass das Problem der auf Israel bezogenen Judenfeindlichkeit in den vergangenen Jahren nicht ernst genug genommen worden sei. "Wir müssen viel mehr tun, um uns dem Antisemitismus entgegenzustellen und den Schutz des jüdischen Lebens zu gewährleisten", forderte Mihalic.

Berlins Sozialsenatorin Cansel Kiziltepe (SPD) macht sich dafür stark, die Bekämpfung des Antisemitismus als Staatsziel in der Landesverfassung zu verankern. "Es ist eine bittere Erkenntnis: Knapp 80 Jahre nach dem Ende des Holocausts fühlen sich Jüdinnen und Juden nicht uneingeschränkt sicher auf den Straßen Berlins", so Kiziltepe gegenüber der Deutschen Presse-Agentur. einer besseren Antisemitismus-Prävention in Berlin sein", teilte Kiziltepe vor dem Hintergrund antisemitischer Vorfälle in Berlin im Zusammenhang mit dem Krieg zwischen Israel und der islamistischen Hamas mit. Die Sozialsenatorin ist auch für die Bereiche Integration und Antidiskriminierung zuständig.
Brandenburger Landtag legt Schweigeminute ein

Der Brandenburger Landtag hat am Mittwochvormittag mit einer Schweigeminute der Opfer des Angriffs der palästinensischen Hamas auf Israel gedacht.

Zum Auftakt der Plenarsitzung hat Landtagspräsidentin Ulrike Liedtke (SPD) in einer Rede zu Solidarität mit dem israelischen Volk aufgerufen. Die Bilder seien unerträglich. Das sei Terror. Und Terror könne nicht relativiert werden. Brandenburg werde Israel mit allem unterstützen, was möglich sei. Antisemitismus und dem Verherrlichen von Hamas-Gewalt müsse entschieden entgegengetreten werden. -

Liedtke sagte weiter: "Wenn wir uns fragen, was uns jetzt Halt geben kann, dann sind es die Beziehungen zwischen den Menschen. Wir denken an die

Familien, die der Terror auseinandergerissen oder gar ausgelöscht hat, an Verletzte, an Kinder ohne Eltern. Auch an die Angst vor Krieg an unschuldigen Menschen [...] deren Leben bedroht ist, die um ihre Liebsten bangen. Die nicht wissen, ob ihr Haus am nächsten Morgen noch steht. Die Bürgerinnen und Bürger in Brandenburg fühlen mit den Menschen in Israel, wir trauern."

Rabbiner reagieren entsetzt auf Brandanschlag in Berlin

Die Konferenz der Europäischen Rabbiner und die Orthodoxe Rabbinerkonferenz Deutschland reagierten entsetzt auf den Anschlag und die antijüdischen Proteste in Berlin. "Es ist erschreckend, wie sehr nicht nur unter Muslimen in Deutschland und Europa, sondern auch in linken, rechten und gar intellektuellen Kreisen sich ein falsches Nahostnarrativ verfangen hat, das hierzulande Antisemitismus und Israelhass befeuert und so jüdisches Leben versucht zu kompromittieren und zu bedrohen", erklärten sie.

Es sei offensichtlich, dass in Deutschland ein Parallelsystem an Unterstützern und Mitläufern des islamistischen Terrors, ob nun Hamas, Hisbollah oder Daesh, entstanden sei und die Gastfreundschaft Deutschlands von solchen Personen inzwischen schamlos missbraucht werde.

Sendung: rbb24 Inforadio, 18.10.2023, 14:00

Wir schließen die Kommentarfunktion, wenn die Zahl der Kommentare so groß ist, dass sie nicht mehr zeitnah moderiert werden können. Weiter schließen wir die Kommentarfunktion, wenn die Kommentare sich nicht mehr auf das Thema beziehen oder eine Vielzahl der Kommentare die Regeln unserer Kommentarrichtlinien verletzt. Bei älteren Beiträgen wird die Kommentarfunktion automatisch geschlossen.

Publication: evangelische-zeitung.de
Date: 18 October 2023

https://www.evangelische-zeitung.de/anschlag-auf-berliner-synagoge-heizt-antisemitismus-debatte-an

Anschlag auf Berliner Synagoge heizt Antisemitismus-Debatte an

Die Kritik an israelbezogenem Antisemitismus erhält durch den Brandanschlag auf eine Berliner Synagoge weitere Aktualität.
KNA
18.10.2023 16:15 Uhr

Die Ermittlungen laufen wegen des versuchten Brandanschlags auf eine Synagoge in BerlinImago/ Rolf Zöllner

Nach dem Brandanschlag auf eine Berliner Synagoge hat sich die Debatte über israelbezogenen Antisemitismus und den Schutz jüdischer Einrichtungen verschärft. Am Rande seines Ägypten-Besuchs kündigte Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) verstärkte Sicherheitsmaßnahmen an. Solche Taten dürften niemals hingenommen werden. Auch gewalttätige und von antisemitischen Parolen begleitete Kundgebungen seien nicht zu akzeptieren.

Nach Angaben der Polizei hatten in den Morgenstunden zwei unbekannte vermummte Täter zwei Flaschen, deren brennbare Flüssigkeit sie entzündet hatten, in Richtung der Synagoge in Berlin-Mitte (Brunnenstraße) geworfen. Ein Wachmann löschte das dadurch entstandene kleine Feuer und verhinderte dadurch Schlimmeres.

Zusammenhang mit Demonstration am Brandenburger Tor?

Während der polizeilichen Ermittlungen fuhr rund vier Stunden später ein 30-Jähriger mit einem E-Scooter vor die Synagoge und wollte auf sie zulaufen. Dies verhinderten die Einsatzkräfte und nahmen ihn zeitweise fest. Bei der Feststellung seiner Identität leistete er Widerstand und rief israelfeindliche Parolen. In beiden Fällen ermittelt der Staatsschutz. Der Antisemitismus-Beauftragte der Bundesregierung, Felix Klein, nannte es „pures Glück, dass weder Gebäude noch Personen zu Schaden gekommen sind“.

Der Zentralrat der Juden verurteilte den Brandanschlag scharf und stellte ihn in einen Zusammenhang mit einer vorausgegangenen Demonstration am Brandenburger Tor. Dort habe sich in der Nacht zum Mittwoch ein islamistischer Mob von mehreren hundert, vor allem jungen Menschen versammelt. Sie seien durch eine Meldung der Hamas angestiftet worden, die den Raketeneinschlag auf ein Krankenhaus in Gaza zu Unrecht der israelischen Armee zugeschrieben habe. Viele deutsche Medien hätten diese Meldung schlagzeilenartig weiter verbreitet, „obwohl schon generell die Erklärung einer Terrororganisation in Frage gestellt werden muss“, so der Zentralrat.

Mehr antisemitischer Vorfälle in Deutschland

Die Konferenz der Europäischen Rabbiner und die Orthodoxe Rabbinerkonferenz Deutschland nannten es „erschreckend, wie sehr nicht nur unter Muslimen in Deutschland und Europa, sondern auch in linken, rechten und gar intellektuellen Kreisen sich ein falsches Nahostnarrativ verfangen hat, das hierzulande Antisemitismus und Israelhass befeuert“.

Wie der Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus (Rias) mitteilte, gab es in der Woche nach dem Angriff der Terrororganisation Hamas auf Israel einen sprunghaften Anstieg antisemitischer Vorfälle in Deutschland. So seien allein zwischen dem 7. Oktober und 15. Oktober 202 Taten dieser Art bekannt geworden, rund dreieinhalb mal so viele wie im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Nach Rias-Angaben betrafen 91 Prozent der Fälle israelbezogenen Antisemitismus. Dabei sei etwa bei Veranstaltungen Israel die Schuld an den Massakern gegeben, antisemitischer Terror legitimiert und der Staat dämonisiert und delegitimiert worden.

Bundesfamilienministerin Lisa Paus (Grüne) räumte unterdessen Versäumnisse bei der Bekämpfung von Judenfeindlichkeit ein. So werde sie in Schulbüchern fast nur in Zusammenhang mit der Schoah beleuchtet. Aktuelle Formen wie ein auf israelbezogener Antisemitismus seien in den Lehrplänen hingegen kaum Thema.

Publication: theeuropean.de
Date: 18 October 2023

https://www.theeuropean.de/pinchas-goldschmidt/es-entsteht-der-eindruck-dass-gaza-ein-neuer-stadtteil-in-berlin-geworden-ist/

Autor Pinchas Goldschmidt | 18.10.2023

Es entsteht der Eindruck, dass Gaza ein neuer Stadtteil in Berlin geworden ist

Die Synagoge der Kahal Adass Jisroel Gemeinde in Berlin Mitte ist mit zwei Brandsätzen angegriffen worden – eine weitere Attacke auf jüdisches Leben in Deutschland. Unser Autor ist Chef der Europäischen Rabbinerkonferenz und beklagt eine Welle antisemitischer Gewalt in Europa. Er sagt: Die Unterstützung der Hamas ist keine Meinungsäußerung, sondern ein Verbrechen.
Von Oberrabbiner Pinchas Goldschmidt

Es ist erschreckend, wie sehr nicht nur unter Muslimen in Deutschland und Europa, sondern auch in linken, rechten und gar intellektuellen Kreisen sich ein falsches Nahostnarrativ verfangen hat, schreibt der Chef der Europäischen Rabbinerkonferenz.

Der Angriff auf die Synagoge der Kahal Adass Jisroel Gemeinde in Berlin Mitte ist ein neuer trauriger Höhepunkt dessen, was der jüdischen Gemeinde in Deutschland derzeit widerfährt. Seit dem barbarischen Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 hat Europa eine Welle antisemitischer Angriffe und weltweit eine Zunahme hasserfüllter Äußerungen erlebt.

Wieder einmal werden Juden in Europa angegriffen. Dieser jüngste Angriff, bei dem Gott sei Dank, niemand zu Schaden gekommen ist, hat sich nur wenige Tage nach

der Ermordung von 1400 sowie der Geiselnahme von 200 israelischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern durch die Hamas ereignet, darunter auch deutsche, amerikanische und europäische Staatsangehörige, viele von ihnen noch Kinder und Jugendliche sowie Gebrechliche und alte Menschen. Der 7. Oktober wird als der wahrscheinlich dunkelste Tag seit dem Holocaust in die Geschichte des jüdischen Volkes eingehen. Egal wie und wo sich der Hass auf Jüdinnen und Juden und den Staat Israel entlädt – es kann nicht mehr so weiter gehen.

Mit großem Entsetzen müssen wir uns seit Tagen anschauen, wie sich der Nahostkonflikt inzwischen auch auf den Straßen in Deutschland entlädt. Bei manchen Bildern aus Berlin entsteht fast der Eindruck, dass Gaza ein neuer Stadtteil in der Bundeshauptstadt geworden ist.

Doch eines sollte klar sein: Wer jetzt jüdische Einrichtungen wie jüngst in Berlin und die hier lebenden jüdische Gemeinde aus einem falschem Solidaritätsverständnis für die alles andere als friedliche palästinensische Sache angreift, hat nichts verstanden und macht sich zum nützlichen Idioten der Terrororganisation Hamas. Die Hamas, die rücksichtslos die eigene Zivilbevölkerung für ihre Terrorzwecke opfert und seine im Hintergrund befindliche Stellvertretermacht Iran sind eine Bedrohung des Weltfriedens und bedrohen auch die innere Sicherheit Deutschlands.

Es ist erschreckend, wie sehr nicht nur unter Muslimen in Deutschland und Europa, sondern auch in linken, rechten und gar intellektuellen Kreisen sich ein falsches Nahostnarrativ verfangen hat, das hierzulande Antisemitismus und Israelhass befeuert und so jüdisches Leben versucht zu kompromittieren und zu bedrohen.

Umso wünschenswerter wäre es, wenn man sich hierzulande genauso differenziert mit Palästina und Gaza, der dortigen Politik und den Drahtziehern in Teheran auseinandersetzen würde – und wie die Hamas, die dort lebende Bevölkerung als Geiseln für ihre Zwecke hält und missbraucht, statt sich zu Fürsprechern von Spaltung, Hass und Terror instrumentalisieren zu lassen.

Offensichtlich ist, dass sich in Deutschland ein Parallelsystem an Unterstützern und Mitläufern des islamistischen Terrors, ob nun Hamas, Hisbollah oder Daesh (IS) gebildet hat. Es sind Personen, die die Gastfreundschaft Deutschlands inzwischen so schamlos missbrauchen, dass sie nicht nur die nationale Sicherheit und das Leben der hier lebenden Jüdinnen und Juden gefährden, sondern damit auch ihr Recht auf einen weiteren Aufenthalt hierzulande verwirkt haben.

Wir erwarteten, dass der deutsche Staat und auch die Regierungen der EU-Mitgliedsstaaten einem solchen Treiben auf unseren Straßen mit Null-Toleranz begegnen, angesichts der Situation Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für jüdische Einrichtungen erhöhen und die richtigen Konsequenzen daraus ziehen. Das schließt

mit ein, alle staatlichen Möglichkeiten der Strafverfolgung zu nutzen und auch zu prüfen, ob Hamas-Unterstützer und Mitläufer, die oftmals nur einen Aufenthaltsstatus haben, unverzüglich aus Deutschland verwiesen werden können.

Wenn auf solche offenen Anfeindungen und Angriffe nicht mit absoluter Härte reagiert wird, müssen wir damit rechnen, dass sich diese Angriffe gegen die allgemeine Bevölkerung in Deutschland fortsetzen werden, so wie sich die Angriffe des Islamischen Staates (ISIS) in Frankreich zunächst gegen Juden, dann aber auch gegen die allgemeine Bevölkerung richteten.

Deswegen ist die Botschaft ganz klar: Antisemitismus und die Unterstützung der Hamas, einer ebenso bösen Terrororganisation wie ISIS, sind keine Meinungen, sondern Verbrechen.

Pinchas Goldschmidt Pinchas Goldschmidt ist Präsident der Europäischen Rabbiner CER. Der in Zürich geborene und im Exil befindliche Goldschmidt amtierte bis zum Ausbruch des Ukraine Krieges als Oberrabbiner von Moskau. Als Europäisches Rabbinat vertritt die ursprüngliche 1956 in Großbritannien gegründete CER rund 1000 Mitglieder und 800 aktive Rabbiner von Dublin bis Wladiwostok und damit die größten jüdischen Gemeinden Europas. Die von ihrem Hauptsitz in München operierende CER tritt für die religiösen Rechte der Juden in Europa ein. Sie engagiert

sich zudem für Religionsfreiheit und den interreligiösen Dialog mit anderen Glaubensrichtungen, um so einer wachsenden Radikalisierung in Politik und Gesellschaft entgegenzutreten, Antisemitismus und politisch sowie religiös motivierten Extremismus besser zu bekämpfen und die Sicherheit der hiesigen Religionsgemeinschaften zu erhöhen.

weitere Beiträge

Publication: sonntagsblatt.de
Date: 18 October 2023

Sonntagsblatt

https://www.sonntagsblatt.de/artikel/epd/rabbiner-konferenz-entsetzt-ueber-brandanschlag-auf-berliner-synagoge

Rabbiner-Konferenz entsetzt über Brandanschlag auf Berliner Synagoge

Kommentare

Lesezeit: 2 Minuten

München, Berlin (epd). Die Konferenz der Europäischen Rabbiner in München (CER) hat entsetzt auf einen Brandanschlag auf eine Synagoge in Berlin-Mitte in der Nacht zu Mittwoch reagiert. Wenn auf solche offenen Anfeindungen und Angriffe nicht mit absoluter Härte reagiert werde, sei damit zu rechnen, "dass sich diese Angriffe gegen die allgemeine Bevölkerung in Deutschland fortsetzen werden", heißt es in einer Mitteilung. Auch die Angriffe der Isis in Frankreich hätten sich zunächst gegen Juden, dann aber auch gegen andere Teile der Bevölkerung gerichtet.

Man erwarte, dass der deutsche Staat und auch die Regierungen der EU-Mitgliedsstaaten "einem solchen Treiben auf unseren Straßen mit Null-Toleranz begegnen, angesichts der Situation Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen erhöhen und die richtigen Konsequenzen daraus ziehen", so die CER. Sie sollten alle staatlichen Möglichkeiten der Strafverfolgung nutzen und prüfen, ob Hamas-Unterstützer und Mitläufer, die oftmals nur einen Aufenthaltsstatus hätten, unverzüglich aus Deutschland verwiesen werden können.

Es sei erschreckend, wie sehr auch in linken, rechten und intellektuellen Kreisen ein falsches Nahostnarrativ verfangen habe, das Antisemitismus und Israelhass befeuere und jüdisches Leben zu kompromittieren und zu bedrohen versuche, erklärte die Rabbiner-Konferenz weiter.

Die Konferenz der Europäischen Rabbiner (CER) hat seit Kurzem ihren Hauptsitz in München. Als Europäisches Rabbinat vertritt die 1956 in Großbritannien gegründete CER nach eigenen Angaben rund 1.000 Mitglieder und 800 aktive Rabbiner von Dublin bis Wladiwostok. Präsident der CER ist seit 2011 der im Exil befindliche ehemalige Oberrabbiner von Moskau, Pinchas Goldschmidt.

Der Zentralrat der Juden reagierte am Mittwoch ebenfalls erschüttert auf den Anschlag. Die Vernichtungsideologie der Hamas gegen alles Jüdische wirke auch in Deutschland, erklärte der jüdische Dachverband: "Aus Worten werden Taten."

Publication: The Limited Times Date: 18 October 2023 Reach: N. A.	The Limited Times

https://newsrnd.com/news/2023-10-18-european-rabbis-condemn-arson-attempt-at-berlin-synagogue---voila!-judaism.HJWhHovaWT.html

European rabbis condemn arson attempt at Berlin synagogue - voila! Judaism

18.10.2023, 16:27:16

Highlights: European rabbis condemn arson attempt at Berlin synagogue - voila! Judaism. The Conference of European Rabbis joined the Executive of the Orthodox Rabbinical Committee of Germany in condemning the attempted arson attack on the Jewish Community Center in Brunnenstrasse, Berlin. An increase in antisemitic incidents throughout Europe, due to the security situation in Israel. This morning, Molotov cocktails were thrown at the Kahal Adas Israel synagogue in Berlin. If these attacks are not met with absolute determination and force, we can expect that they will spill over to the entire population of Germany.

Publication: The Limited Times Date: 18 October 2023 Reach: N. A.	The Limited Times

https://newsrnd.com/news/2023-10-18-european-rabbis-condemn-arson-attempt-at-berlin-synagogue---voila!-judaism.HJWhHovaWT.html

The Conference of European Rabbis joined the Executive of the Orthodox Rabbinical Committee of Germany in condemning the attempted arson attack on the Jewish Community Center in Brunnenstrasse, Berlin

---

Conference of European Rabbis/Conference of European Rabbis

Iron Sword War. An increase in antisemitic incidents throughout Europe, due to the security situation in Israel. This morning, Molotov cocktails were thrown at the Kahal Adas Israel synagogue in Berlin.

In response, the Conference of European Rabbis (CER) joins the management of the Orthodox Rabbinical Committee of Germany (ORD) in condemning the attempted arson attack on the Jewish Community Center in Brunnenstrasse, Berlin.

"We are watching with great anxiety how the conflict in the Middle East is spilling over into the streets of Germany. Those who are currently attacking Jewish institutions, as happened last night in Berlin, and the Jewish community living here, motivated by identification and false solidarity with the Palestinian struggle, which is far from peace-loving, understand nothing and turn themselves into "workers" in the service of the Hamas terrorist organization. Hamas, which mercilessly sacrifices the civilian population on the altar of its terror goals, and whose power stems from being an arm of Iran, is a threat to world peace and also threatens Germany's internal security."

Conference of European Rabbis/Conference of European Rabbis

"It is frightening to think to what extent the false narrative of the Middle East has been established, not only among Muslims in Germany and Europe, but also among leftist, right-wing and even intellectual circles, in a way that continues to fan the flames of anti-Semitism and hatred of Israel in this country, and therefore constitutes fertile ground for attempts to endanger the lives of Jews here.

"People in this country should examine their attitude toward Palestine, Gaza and their politics, and the powers on whose behalf they operate, such as Iran, according to clearer standards, instead of allowing themselves to be a tool that promotes divisiveness, hatred and terrorism. It is clear that a parallel system of supporters and members of Islamist terrorist organizations, whether Hamas, Hezbollah or ISIS, has settled in Germany, and now these people are shamelessly exploiting their presence as guests in Germany, in a way that not only endangers national security and the lives of Jews living here, but also constitutes a flagrant violation of their right to continue living in that country."

Publication: The Limited Times Date: 18 October 2023 Reach: N. A.	The Limited Times

https://newsrnd.com/news/2023-10-18-european-rabbis-condemn-arson-attempt-at-berlin-synagogue---voila!-judaism.HJWhHovaWT.html

The rabbis demand that European governments act with zero tolerance in the face of the wave of anti-Semitism: "We expect Germany and the governments of EU member states to adopt a zero-tolerance policy towards such incidents on our streets, to increase protection and security measures in light of the situation, and to draw the necessary conclusions. This includes using all sovereign options available to the state for criminal prosecution and checking the identities of Hamas supporters and henchmen, who often have only resident status and can therefore be deported from Germany without delay. If these attacks are not met with absolute determination and force, we can expect that they will spill over to the entire population of Germany, in the same way that ISIS attacks in France against Jews began, and then continued against the entire population. And we pray to the one who dwells on high, say peace, favor and blessing on us and on all Israel with you."

David Berger, in collaboration with Shova Israel

Publication: focus.de
Date: 19 October 2023

https://www.focus.de/perspektiven/gastkommentar-oberrabbiner-zu-pro-palaestina-krawall-gaza-scheint-neuer-stadtteil-von-berlin-zu-sein_id_227878855.html

Gastkommentar

Rabbiner zu Pro-Palästina-Krawall: „Gaza scheint neuer Stadtteil von Berlin zu sein“

Donnerstag, 19.10.2023, 13:28

Eine Synagoge in Berlin ist mit Brandsätzen angegriffen worden - eine weitere Attacke auf jüdisches Leben in Deutschland. Rabiner Goldschmid beklagt eine Welle antisemitischer Gewalt in Europa. Er schreibt in einem Gastbeitrag: Die Unterstützung der Hamas ist keine Meinungsäußerung, sondern ein Verbrechen.

Der Angriff auf die Synagoge der Kahal Adass Jisroel Gemeinde in Berlin Mitte ist ein neuer trauriger Höhepunkt dessen, was der jüdischen Gemeinde in Deutschland derzeit widerfährt. Seit dem barbarischen Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 hat **Europa** eine Welle antisemitischer Angriffe und weltweit eine Zunahme hasserfüllter Äußerungen erlebt.

Es kann nicht mehr so weiter gehen

Wieder einmal werden Juden in Europa angegriffen. Dieser jüngste Angriff, bei dem Gott sei Dank, niemand zu Schaden gekommen ist, hat sich nur wenige Tage nach der Ermordung von 1400 sowie der Geiselnahme von 200 israelischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern durch die Hamas ereignet, darunter auch deutsche, amerikanische und europäische Staatsangehörige, viele von ihnen noch Kinder und *Jugendliche* sowie Gebrechliche und alte Menschen. Der 7. Oktober wird als der wahrscheinlich dunkelste Tag seit dem Holocaust in die Geschichte des jüdischen Volkes eingehen. Egal wie und wo sich der Hass auf Jüdinnen und Juden und den Staat Israel entlädt – es kann nicht mehr so weiter gehen.

Mit großem Entsetzen müssen wir uns seit Tagen anschauen, wie sich der Nahostkonflikt inzwischen auch auf den Straßen in Deutschland entlädt. Bei manchen Bildern aus Berlin entsteht fast der Eindruck, dass Gaza ein neuer Stadtteil in der Bundeshauptstadt geworden ist.

Antisemitismus und Israelhass werden befeuert

Doch eines sollte klar sein: Wer jetzt jüdische Einrichtungen wie jüngst in Berlin und die hier lebenden jüdische Gemeinde aus einem falschem Solidaritätsverständnis für die alles andere als friedliche palästinensische Sache angreift, hat nichts verstanden und macht sich zum nützlichen Idioten der Terrororganisation Hamas. Die Hamas, die rücksichtslos die eigene Zivilbevölkerung für ihre Terrorzwecke opfert und seine im Hintergrund befindliche Stellvertretermacht **Iran** sind eine Bedrohung des Weltfriedens und bedrohen auch die innere Sicherheit Deutschlands.

Anzeige

Es ist erschreckend, wie sehr nicht nur unter Muslimen in Deutschland und Europa, sondern auch in linken, rechten und gar intellektuellen Kreisen sich ein falsches Nahostnarrativ verfangen hat, das hierzulande Antisemitismus und Israelhass befeuert und so jüdisches Leben versucht zu kompromittieren und zu bedrohen.

In Deutschland hat sich ein Parallelsystem gebildet

Umso wünschenswerter wäre es, wenn man sich hierzulande genauso differenziert mit Palästina und Gaza, der dortigen Politik und den Drahtziehern in Teheran auseinandersetzen würde – und wie die Hamas, die dort lebende Bevölkerung als Geiseln für ihre Zwecke hält und missbraucht, statt sich zu Fürsprechern von Spaltung, Hass und Terror instrumentalisieren zu lassen.

Offensichtlich ist, dass sich in Deutschland ein Parallelsystem an Unterstützern und Mitläufern des islamistischen Terrors, ob nun Hamas, Hisbollah oder Daesh (IS) gebildet hat. Es sind Personen, die die Gastfreundschaft Deutschlands inzwischen so schamlos missbrauchen, dass sie nicht nur die nationale Sicherheit und das Leben der hier lebenden Jüdinnen und Juden gefährden, sondern damit auch ihr Recht auf einen weiteren Aufenthalt hierzulande verwirkt haben.

Wir erwarteten, dass der deutsche Staat und auch die Regierungen der EU-Mitgliedsstaaten einem solchen Treiben auf unseren Straßen mit Null-Toleranz begegnen, angesichts der Situation Schutz- und *Sicherheitsmaßnahmen* für jüdische Einrichtungen erhöhen und die richtigen Konsequenzen daraus ziehen. Das schließt mit ein, alle staatlichen

Möglichkeiten der Strafverfolgung zu nutzen und auch zu prüfen, ob Hamas-Unterstützer und Mitläufer, die oftmals nur einen Aufenthaltsstatus haben, unverzüglich aus Deutschland verwiesen werden können.
Wenn auf solche offenen Anfeindungen und Angriffe nicht mit absoluter Härte reagiert wird, müssen wir damit rechnen, dass sich diese Angriffe gegen die allgemeine Bevölkerung in Deutschland fortsetzen werden, so wie sich die Angriffe des Islamischen Staates (ISIS) **in Frankreich** zunächst gegen Juden, dann aber auch gegen die allgemeine Bevölkerung richteten.
Deswegen ist die Botschaft ganz klar: Antisemitismus und die Unterstützung der Hamas, einer ebenso bösen Terrororganisation wie ISIS, sind keine Meinungen, sondern Verbrechen.

Henning Kaiser/dpa/picture alliance Oberrabiner Goldschmidt: "Der Aufstieg der AfD ist eine Schande"

Über den Autor

Pinchas Goldschmidt ist Präsident der Europäischen Rabbiner CER. Der in Zürich geborene und im Exil befindliche Goldschmidt amtierte bis zum Ausbruch des Ukraine Krieges als Oberrabbiner von Moskau. Als Europäisches Rabbinat vertritt die ursprüngliche 1956 in Großbritannien gegründete CER rund 1000 Mitglieder und 800 aktive Rabbiner von Dublin bis Wladiwostok und damit die größten jüdischen Gemeinden Europas. Die von ihrem Hauptsitz in München operierende CER tritt für die religiösen Rechte der Juden in Europa ein. Sie engagiert sich zudem für Religionsfreiheit und den interreligiösen Dialog mit anderen Glaubensrichtungen, um so einer wachsenden Radikalisierung in Politik und Gesellschaft entgegenzutreten, Antisemitismus und politisch sowie religiös motivierten Extremismus besser zu bekämpfen und die Sicherheit der hiesigen Religionsgemeinschaften zu erhöhen.

Publication: weltwoche.ch
Date: 19 October 2023

DIE WELTWOCHE

https://weltwoche.ch/daily/eine-synagoge-in-berlin-mitte-ist-mit-zwei-brandsaetzen-angegriffen-worden-eine-weitere-attacke-auf-juedisches-leben-in-deutschland-es-entsteht-der-eindruck-gaza-ist-ein-neuer-stadtteil-in/

SVEN KAEULER / KEYSTONE

Eine Synagoge in Berlin-Mitte ist mit zwei Brandsätzen angegriffen worden – eine weitere Attacke auf jüdisches Leben in Deutschland. Es entsteht der Eindruck, Gaza sei ein neuer Stadtteil in der Bundeshauptstadt geworden

Pinchas Goldschmidt

19.10.2023

Dieser Gastbeitrag vom Chef der Europäischen Rabbinerkonferenz Pinchas Goldschmidt erschien zuerst auf dem Online-Portal The European.

Der Angriff auf die Synagoge der Gemeinde Kahal Adass Jisroel in Berlin-Mitte ist ein neuer trauriger Höhepunkt dessen, was der jüdischen Gemeinde in Deutschland derzeit widerfährt. Seit dem barbarischen Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 hat Europa eine Welle antisemitischer Angriffe und weltweit eine Zunahme hasserfüllter Äusserungen erlebt.

Wieder einmal werden Juden in Europa angegriffen. Dieser jüngste Angriff, bei dem Gott sei Dank, niemand zu Schaden gekommen ist, hat sich nur wenige Tage nach der Ermordung von 1400 sowie der Geiselnahme von 200 israelischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern durch die Hamas ereignet, darunter auch deutsche, amerikanische und europäische Staatsangehörige, viele von ihnen noch Kinder und Jugendliche sowie Gebrechliche und alte Menschen. Der 7. Oktober wird als der wahrscheinlich dunkelste Tag seit dem Holocaust in die Geschichte des jüdischen Volkes eingehen. Egal, wie und wo sich der Hass auf Jüdinnen und Juden und den Staat Israel entlädt – es kann nicht mehr so weitergehen.

Mit grossem Entsetzen müssen wir uns seit Tagen anschauen, wie sich der Nahost-Konflikt inzwischen auch auf den Strassen in Deutschland entlädt. Bei manchen Bildern aus Berlin entsteht fast der Eindruck, dass Gaza ein neuer Stadtteil in der Bundeshauptstadt geworden ist.

Doch eines sollte klar sein: Wer jetzt jüdische Einrichtungen wie jüngst in Berlin und die hier lebende jüdische Gemeinde aus einem falschem Solidaritätsverständnis für die alles andere als friedliche palästinensische Sache angreift, hat nichts verstanden und macht sich zum nützlichen Idioten der Terrororganisation Hamas. Die Hamas, die rücksichtslos die eigene Zivilbevölkerung für ihre Terrorzwecke opfert und seine im Hintergrund befindliche

Stellvertretermacht Iran sind eine Bedrohung des Weltfriedens und bedrohen auch die innere Sicherheit Deutschlands.

Es ist erschreckend, wie sehr nicht nur unter Muslimen in Deutschland und Europa, sondern auch in linken, rechten und gar intellektuellen Kreisen sich ein falsches Nahost-Narrativ verfangen hat, das hierzulande Antisemitismus und Israel-Hass befeuert und so jüdisches Leben versucht zu kompromittieren und zu bedrohen.

Umso wünschenswerter wäre es, wenn man sich hierzulande genauso differenziert mit Palästina und Gaza, der dortigen Politik und den Drahtziehern in Teheran auseinandersetzen würde – und wie die Hamas, die dort lebende Bevölkerung als Geiseln für ihre Zwecke hält und missbraucht, statt sich zu Fürsprechern von Spaltung, Hass und Terror instrumentalisieren zu lassen.

Offensichtlich ist, dass sich in Deutschland ein Parallelsystem an Unterstützern und Mitläufern des islamistischen Terrors, ob nun Hamas, Hisbollah oder Daesh (IS) gebildet hat. Es sind Personen, die die Gastfreundschaft Deutschlands inzwischen so schamlos missbrauchen, dass sie nicht nur die nationale Sicherheit und das Leben der hier lebenden Jüdinnen und Juden gefährden, sondern damit auch ihr Recht auf einen weiteren Aufenthalt hierzulande verwirkt haben.

Wir erwarteten, dass der deutsche Staat und auch die Regierungen der EU-Mitgliedsstaaten einem solchen Treiben auf unseren Strassen mit null Toleranz begegnen, angesichts der Situation Schutz- und Sicherheitsmassnahmen für jüdische Einrichtungen erhöhen und die richtigen Konsequenzen daraus ziehen. Das schliesst mit ein, alle staatlichen Möglichkeiten der Strafverfolgung zu nutzen und auch zu prüfen, ob Hamas-Unterstützer und Mitläufer, die oftmals nur einen Aufenthaltsstatus haben, unverzüglich aus Deutschland verwiesen werden können.

Wenn auf solche offenen Anfeindungen und Angriffe nicht mit absoluter Härte reagiert wird, müssen wir damit rechnen, dass sich diese Angriffe gegen die allgemeine Bevölkerung in Deutschland fortsetzen werden, so wie sich die Angriffe des Islamischen Staates (IS) in Frankreich zunächst gegen Juden, dann aber auch gegen die allgemeine Bevölkerung richteten.

Deswegen ist die Botschaft ganz klar: Antisemitismus und die Unterstützung der Hamas, einer ebenso bösen Terrororganisation wie der IS, sind keine Meinungen, sondern Verbrechen.

Publication: krone.at
Date: 19 October 2023

https://www.krone.at/3144580

EMOTIONALE DEBATTE

ÖVP-Mandatar: „Hamas schlimmer als die Nazis“

Politik
19.10.2023 16:52

Im Video: Heftige Budgetdebatte im Nationalrat

(Video: APA)

Die Aufstockung der Mittel für die Israelitische Religionsgemeinschaft ist Donnerstagnachmittag im Nationalrat im Schatten der Eskalation des Nahost-Konflikts nach der Hamas-Attacke gegen Israel gestanden. Vor allem VP-Mandatar Martin Engelberg fand sehr harte Worte, indem er die Hamas als schlimmer als die Nationalsozialisten bezeichnete. Die Grünen lehnten entsprechende Vergleiche ab.

In den vergangenen Tagen haben auch schon Israels Premier Benjamin Netanyahu und Europas Oberrabbiner Pinchas Goldschmidt ähnliche Vergleiche gezogen.
Rede von Engelbert (ÖVP) im Nationaölrat:

Netanyahu bezeichnete den Hamas-Terroranschlag in Israel als „schlimmstes Verbrechen gegen Juden seit dem Holocaust“. Für Goldschmidt geht der erste Hamas-Angriff am 7. Oktober als „schwärzester Tag seit dem Nazi-Holocaust in die jüdische Geschichte“ ein.

ÖVP-Mandatar Martin Engelberg fand im Nationalrat sehr harte Worte zur Hamas-Attacke auf Israel.

„Mörderbande“

Dass Engelberg die „Barbaren“ der Hamas mit den Nationalsozialisten verglich, missfiel hingegen der Grün-Mandatarin Eva Blimlinger. Es mache keinen Sinn „verbrecherische Regime“ miteinander zu vergleichen und insbesondere nicht mit dem Nationalsozialismus. Die Hamas nannte sie gleichzeitig eine „Mörderbande“, bei deren Angriffen es nichts zu entschuldigen gebe.

Blimlinger: Überlegen, Demos mit Gewaltaufrufen zu verbieten

Aufhorchen ließ Blimlinger damit, dass man überlegen sollte, Pro-Palästiner-Demonstrationen zu untersagen, wo es darum gehe weiter zu eskalieren und zu polarisieren. Engelberg urteilte: „Die Menschen gehen für die Vernichtung Israels auf die Straße und wir lassen das zu.“

Pro-Palästina-Demo in Graz

Edtstadler warnt: „Fake News haben Hochkultur“
Verfassungsministerin Karoline Edtstadler (ÖVP) warnte unterdessen in ihrem Redebeitrag vor vorschnellen Schlüssen, aktuell hätten „Fake News“ Hochkultur. Damit spielte sie wohl auf die Berichte über die Raketen-Explosion vor dem Al-Ahli-Arab-Krankenhaus in Gaza an, wofür einander Hamas und Israel die Verantwortung zuschieben. Ohne direkt den Beschuss anzusprechen, meinte die Ministerin, sie glaube an die Demokratie und den Rechtsstaat Israel. Engelberg hatte davor die Palästinenser für die Explosion verantwortlich gemacht.

FPÖ: „Zuwanderung begrenzen“
Eine eigene Ableitung kam von der freiheitlichen Abgeordneten Susanne Fürst. Sie verwies - unter anderem auf den Anschlag in Brüssel auf schwedische Fußballfans bezogen - darauf, dass nicht nur jüdische Einrichtungen sondern auch die westliche Welt und damit Österreich einer stärkeren Gefährdung ausgesetzt sei. Antworten sollte man darauf, indem man die Zuwanderung begrenze, um auch die Risiken zu begrenzen. Engelberg hatte davor gemeint: „Wir müssen verstehen, dass wir angegriffen sind.“

Auch SPÖ und NEOS verurteilen Hamas
Eine klare Verurteilung der Hamas kam auch von SPÖ und NEOS. SPÖ-Sicherheitssprecher Reinhold Einwallner sprach von „hemmungslosem“ Töten von Jüdinnen und Juden, das zu einem sehr großen Maß betroffen mache. NEOS-Mandatar Helmut Brandstätter meinte: „Wir stehen zu Israel um jeden Preis mit aller Verantwortung, die wir spüren.“

Eigentlicher Anlass der Debatte war der später einstimmig erfolgte Beschluss einer höheren Förderung für die Israelitische Religionsgemeinschaft. Die seit 2020 überwiesenen Sonder-Gelder werden rückwirkend mit Jahresbeginn von vier Millionen jährlich auf sieben Millionen aufgestockt. Zudem sollen die Verwendungsmöglichkeiten erweitert werden. So wird es künftig etwa auch gestattet sein, die Mittel für Stipendien zu verwenden und so den Schwerpunkt „junge Generation“ zu unterstreichen.